HanseYachts Aktiengesellschaft

Konzernabschluss 2006/2007
Consolidated Financial Statements 2006/2007

Inhalt
Contents

Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board	4
Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board	6
Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG Corporate Governance Report of HanseYachts AG	8
Konzernlagebericht Consolidated Management Report	14
Konzernabschluss Consolidated Financial Statements	33
Konzern - Anhang Notes on the Consolidated Financial Statements	44
Impressum Legal Notice	96

Grußwort des Vorstands
Greetings from the Management Board

Liebe Freunde der HanseYachts AG!

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat sich bei uns Bedeutendes geändert. Seit dem 9. März 2007 sind wir eine Aktiengesellschaft, deren Aktien an der Frankfurter Börse gehandelt werden. Dies ist ohne Frage ein Meilenstein in der Geschichte von HanseYachts.

Wir haben diesen Weg beschritten, weil wir mit dieser Gesellschaftsform unsere Wachstumsstrategie am nachhaltigsten verfolgen können. Diese Strategie hat Hand und Fuß. Sie orientiert sich in einem profitablen Markt, der weiter expandiert. Yachten und Boote sind bewunderte und begehrte Sportgeräte, Freizeiterfüllung und oft auch Repräsentationsinstrumente - und immer mehr Menschen leisten sie sich auch.

Auf diese Entwicklung antwortet HanseYachts mit seinen Yachten und Booten und mit der Ausrichtung der ganzen AG. Unsere Serien sind eine einzige Produktoffensive. Auch in diesem Jahr sehen die Eigner auf den Messen wieder neue Modelle, und andere sind gepflegt, kommen mit neuen interessanten Details aus den Hallen, die erfahrene Eigner schätzen und Einsteiger faszinieren.

Als Unternehmen waren wir offensiv durch Markenzukauf. Auch damit sind wir neue Wege gegangen. Mit den Motoryachten von Fjord und dem Erwerb der Marke Moody stellen wir HanseYachts auf eine noch breitere Basis als bisher mit den Hanse-Modellen von 32 bis nunmehr schon 63 Fuß. Fjord und Moody unterscheiden sich deutlich von den Hanse-Yachten. Die Marke Moody werden wir im Premiumsegment positionieren. Mit Fjord bauen wir Motoryachten für einen Markt, der deutlich im Aufwind ist. Motoryachten laufen weltweit mehr als gut. Unsere Formensprachen bei diesen Marken bedeuten bereits eine Alleinstellung in den jeweiligen Märkten. Wir sind von der Richtigkeit auch dieses Schrittes überzeugt. Reaktionen von Aktionären, Händlern und Kunden bestätigen unseren Kurs.

Dear Shareholders of HanseYachts AG,

Fiscal year 2006/07 witnessed significant changes at our company. We became a German stock corporation on 9 March 2007, and since then our shares have been traded on the Frankfurt Stock Exchange. This is without doubt a milestone in the history of HanseYachts.

We have chosen this path, because operating in this corporate form is the best way for us to sustain our growth strategy. This strategy makes perfect sense: it is geared to a profitable market that is continuing to expand. Yachts and boats are much admired and sought-after pieces of sports equipment; they provide a leisure pursuit and are often status symbols. Moreover, more and more people are now able to afford them.

HanseYachts is responding to this trend with its yachts and boats, and with the general orientation of the AG as a whole. Our yacht series represent a unique product offensive. Yacht owners are again seeing new models at the trade fairs this year. Other models have been upgraded, emerging from our shipyards with new and interesting features, admired by experienced owners, and spellbinding novices.

As a company we have pursued an aggressive strategy to acquire brands. Here we have also been treading new territory. Fjord's motor yachts and the Moody brand have given HanseYachts an even broader focus than before, with the Hanse models now ranging from 32 to 63 feet. Fjord and Moody differ significantly from Hanse yachts. We plan to position the Moody brand in the premium segment. With Fjord we are building motor yachts for a market that is clearly on the upswing. Worldwide motor yachts are doing even better than just well. Our approach to styling forms for these brands has given us a unique position in our respective markets. We are also confident that this was the right move. The reactions of shareholders, dealers and clients have confirmed the course that we have taken.

Grußwort des Vorstands
Greetings from the Management Board

Ein Geschäftsbericht handelt immer vom Gestern. Es sind die Zahlen der Vergangenheit, die Sie auf den nächsten Seiten finden. Alle Mitarbeiter sind mit ihren Gedanken bereits längst in der Zukunft, mit neuen Entwürfen auf dem Zeichenbrett, mit neuen Modellen in den Hallen und auf neuen Märkten beim Vertrieb.

Aber auch die Gegenwart zählt. Und das nicht nur in den Augen der Investoren, die sich nun mit Aktien bei uns engagieren, sondern eben auch bei Händlern und Eignern. Und die Greifswalder, die mögen uns hoffentlich auch. Hanse gehört in diese Region. Zu ihr bekennen wir uns. Hier ist Hanse zu Hause, wo auch immer wir sonst in der Welt tatkräftig zupacken.

Darum einen schönen Gruß aus Greifswald.

Michael Schmidt
Vorstandsvorsitzender

An annual report always deals with events of the past. The figures that you will see on the following pages are figures from the past. The thoughts of all our employees turned to the future long ago, with new designs on the drawing board, new models in the shipyards and new markets to which to distribute.

But the present is also important: not only in the eyes of investors, who now hold shares in our company, but also for dealers and owners. And the people of Greifswald. We hope that they still like us, as well. Hanse belongs in and to this region. We are committed to it. This is Hanse's home, no matter where else in the world we may be getting down to work.

I thus send you kind regards from Greifswald.

Michael Schmidt
Chief Executive Officer

Bericht des Aufsichtsrates
Report of the Supervisory Board

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2006/07 stand im Zeichen und der Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs der HanseYachts im März 2007.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum regelmäßig mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt und die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands uneingeschränkt wahrgenommen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten über die Lage der Gesellschaft, die Ertragssituation sowie die Risikolage und das Risikomanagement. Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen statt, in denen diese Aspekte mit dem Vorstand der Gesellschaft besprochen und diskutiert wurden. Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über Vorgänge von besonderer Bedeutung informiert.

Schwerpunkte der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand waren die Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Unternehmensplanung einschließlich Investitions- und Personalplanung des Konzerns, die Weiterentwicklung des Risikomanagements des Unternehmens, die strategische Ausrichtung des Konzerns.

Dem Aufsichtsrat der HanseYachts AG gehörten zunächst drei, später sechs Mitglieder an. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Dirk Borgwardt und zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Hans-Joachim Zwarg gewählt. Im Berichtszeitraum schied Frau Bettina Schmidt aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Francisca Schmidt trat für die restliche Dauer der Bestellung in den Aufsichtsrat ein.
Mit Beschluss vom 15.01.2007 hat der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss gebildet. Zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurde Herr Hans-Joachim Zwarg gewählt. Ihm gehören ferner Herr Matthias Harmstorf und Herr Dirk Borgwardt an.

Dear Shareholders,

Fiscal year 2006/07 was marked by preparing and implementing HanseYachts' initial public offering (IPO) in March 2007.

In the period under review the Supervisory Board was regularly concerned with the Company's status and development, and fully performed the duties and responsibilities incumbent upon it by law and pursuant to the Company's Articles of Association with regard to advising and supervising the Management Board. The Management Board regularly informed the Supervisory Board in verbal and written reports about the Company's status, its profit and risk situations and risk management. Four meetings were held in the period under review, during which these aspects were discussed and reviewed with the Company's Management Board. The Supervisory Board was informed of any events of particular significance occurring between these meetings.

The focus of the Supervisory and Management Board's deliberations was on growth in sales and earnings as well as on development of net assets, financial position and results of operations, corporate planning, including the Group's investment and human resources planning, continued development of the Company's risk management system, and the Group's strategic orientation.

The Supervisory Board of HanseYachts AG initially had three and, subsequently, six members. Dirk Borgwardt was elected Chairman of the Supervisory Board; Hans-Joachim Zwarg was appointed Vice-Chairman. In the period under review Bettina Schmidt left the Supervisory Board. Francisca Schmidt joined the Supervisory Board for the remainder of her term of office.
With a resolution the Supervisory Board formed an Audit Committee on 15 January 2007. Hans-Joachim Zwarg was appointed Chairman of this committee. Other members are Matthias Harmstorf and Dirk Borgwardt.

Bericht des Aufsichtsrates
Report of the Supervisory Board

Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung des Jahresabschlusses sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtszeitraum einmal getagt.

Vorstand und Aufsichtsrat des Konzerns kontrollierten die Einhaltung der Regeln des Corporate Governance Kodex: Abweichungen von der veröffentlichten Entsprechenserklärung wurden durch den Abschlussprüfer bei der Durchführung der Abschlussprüfung nicht festgestellt.

In der Hauptversammlung vom 09.01.2007 wurde die Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer gewählt und durch den Aufsichtsrat beauftragt.
Der nach den Regeln des Deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der HanseYachts AG sowie der nach den Regeln des International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Lageberichte wurden von der Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis des Prüfungsberichts der Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Juli 2007 mit den jeweiligen Lageberichten geprüft und in seiner Sitzung vom 16.10.2007 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit aus.

Dirk Borgwardt
Aufsichtsratsvorsitzender

The Audit Committee is obliged to perform a preliminary audit of the annual financial statements and to prepare a resolution for the Supervisory Board on adopting these statements. The Audit Committee held one meeting during the period under review.

The Management and Supervisory Boards of the HanseYachts Group have monitored compliance with the rules of the Corporate Governance Code. The auditors did not determine any deviations from the published declaration of compliance during their audit of the annual financial statements.

Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft was appointed auditor at the General Shareholders' Meeting on 9 January 2007 and was commissioned by the Supervisory Board.
The annual financial statements of HanseYachts AG were prepared in accordance with the rules of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB) and the consolidated financial statements were prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The respective financial reviews were audited by Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft and were issued an unqualified auditors' opinion.

The Supervisory Board approved the annual financial statements and consolidated financial statements at its meeting on 16 October 2007, again taking into account the auditors' report and the respective financial reviews prepared by the Management Board. The annual financial statements were thus adopted.

The Supervisory Board would like to thank the Management Board for its constructive cooperation and also thanks the shareholders for their confidence in HanseYachts AG. The Supervisory Board would like to thank everyone involved for their commitment.

Dirk Borgwardt
Chairman of the Supervisory Board

Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG
Corporate Governance Report of HanseYachts AG

Die HanseYachts AG begrüßt den von der Regierungskommission vorgelegten Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Mit dem dortigen Regelwerk wird nicht nur ein Transparenzregime für die rechtlichen Rahmenbedingungen von Unternehmensleitung und -kontrolle in Deutschland geschaffen, sondern es werden darin auch allgemein anerkannte Standards für gute und verantwortungsbewusste Unternehmensführung etabliert.
Eine gute Corporate Governance hat für die HanseYachts AG einen hohen Stellenwert. Dies kommt zum Ausdruck in einer verantwortungsvollen, am Maßstab der Wertschöpfung ausgerichteten Leitung und Überwachung des Unternehmens sowie in einer transparenten Darstellung der Grundsätze des Unternehmens und dessen geschäftlicher Entwicklung, um das Vertrauen der Kunden, Geschäftspartner und Investoren in das Unternehmen zu gewährleisten und zu stärken. Parameter der guten Unternehmensführung sind weiterhin eine enge und effiziente Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine offene Unternehmenskommunikation, eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung sowie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Risiken.
Die HanseYachts AG versteht Corporate Governance als einen fortlaufenden Prozess und wird auch künftige Entwicklungen aufmerksam verfolgen und umsetzen.

EINHALTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX (DCGK)

Am 25. September 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Webseite der Gesellschaft unter www.hanseyachts.com, „Investor Relations“, dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung lautet wie folgt:
„Den vom Bundesministerium der Justiz am 24. Juli 2006 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 12. Juni 2006 wurde, den vom Bundesministerium der Justiz am 20. Juli 2007 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 14. Juni 2007 wurde und wird mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen entsprochen:
Den Empfehlungen in Ziffern 4.2.4 und 4.2.5 des Kodex wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als die Vergütung der Vorstandsmitglieder nicht individualisiert offen gelegt wird. Einen entsprechenden Beschluss hat die Hauptversammlung der Gesellschaft am

HanseYachts AG welcomes the German Corporate Governance Code (Deutsche Corporate Governance Kodex, DCGK), promulgated by a Government Commission. This set of rules not only creates a transparent regime for a general legal framework to regulate corporate management and control in Germany, but also establishes generally accepted standards for proper and responsible corporate management.
Proper corporate governance is a high priority at HanseYachts AG. This is evident from a policy of responsible management and supervision of the Company based on maximizing profitability. This also entails transparently presenting its corporate principles and developments in its business, with the aim of ensuring and reinforcing the confidence of customers, business partners and investors in HanseYachts. Parameters of proper corporate management continue to be close and efficient cooperation between the Management Board and the Supervisory Board, regard for shareholders’ interests, open corporate communication, correct accounting and auditing as well as responsible risk management.

HanseYachts AG regards corporate governance as an ongoing process and will continue to follow future developments attentively and use them accordingly.

COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE (DCGK)

On 25 September 2007 the Management and Supervisory Boards issued a declaration of compliance with the recommendations of the Government Commission on the German Corporate Governance Code (CGC) pursuant to Article 161 of the German Stock Corporation Act and have made it accessible at all times on HanseYacht’s website at www.hanseyachts.com, under “Investor Relations”. The declaration of compliance states the following: “The Company has complied with, and will continue to comply with, the recommendations of the ‘Government Commission on the German CGC’ announced by the Federal Ministry of Justice (MoJ) in the official section of the electronic Federal Gazette on 24 July 2006 in the version dated 12 June 2006, and the recommendations of the ‘Government Commission on the German CGC’ published by the Federal MoJ in the official section of the electronic Federal Gazette on 20 July 2007 in the version dated 14 June 2007, with the exception of the following: The recommendations under sections 4.2.4 and 4.2.5 of the Code have not and will not be applied as remuneration for the Management Board is not disclosed for individual members. At the General Shareholders’ Meeting on 16 January 2007, HanseYachts’ shareholders passed a resolution valid

16. Januar 2007 für die Dauer von fünf Jahren gefasst. Den Empfehlungen in Ziffer 5.4.7 des Kodex wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als eine erfolgsorientierte Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder nicht vorgesehen ist.

VORSTANDSVERGÜTUNG (VERGÜTUNGSBERICHT) GEMÄSS ZIFFER 4.2.5 DCGK

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat in angemessener Höhe festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands insgesamt, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds.
Die Vorstandsmitglieder der HanseYachts AG erhalten ein festes Jahresgehalt, mit dem auch Vergütungen aus Nebentätigkeiten in verbundenen Unternehmen und vergleichbaren Mandaten abgegolten sind. Die Vorstandsmitglieder erhalten weiterhin eine angemessene jährliche Tantieme nach Maßgabe einer gesonderten Tantiemevereinbarung. Die Vorstandsmitglieder nehmen überdies an einem etwaigen (bislang allerdings nicht bestehenden) Aktienoptionsprogramm der HanseYachts AG teil.
Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt auf der Grundlage von § 87 Aktiengesetz. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Das jährliche Festgehalt des Gesamtvorstands beträgt derzeit 354.000,00 Euro. Die variablen Bestandteile bestehen in einer prozentualen Beteiligung am Gewinn vor Steuern und richten sich derzeit nach der Höhe des Gewinns vor Steuern und der Umsatzrendite. Bei einem Gewinn vor Steuern bis 7,5 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 3,5 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt ebenfalls 4,75 % des Gewinns vor Steuern. Bei einem Gewinn vor Steuern von über 7,5 Mio. Euro bis 15 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 4,0 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt 5,75 % des Gewinns vor Steuern. Bei einem Gewinn vor Steuern von über 15 Mio. Euro bis 25 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 4,5 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt 6,0 % des Gewinns vor Steuern. Bei einem Gewinn vor Steuern von über 25 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 5,0 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt

for five years. HanseYachts AG has not and will not comply with the recommendations under section 5.4.7 of the Code as there is no provision to pay members of the SupervisoryBoard performance-based remuneration."

REMUNERATION OF THE MANAGEMENT BOARD (REMUNERATION REPORT) PURSUANT TO SECTION 4.2.5 DCGK

Remuneration for the Management Board has been fixed at an appropriate level by the Supervisory Board. Criteria for determining this appropriateness are, in particular, the responsibilities of the respective member of the Management Board, personal performance, the performance of the Management Board as a whole, the economic situation, the Company's success and future prospects in light of a comparable market situation.
The members of the Management Board of HanseYachts AG receive a fixed annual salary, which also includes compensation for side activities at affiliates, and comparable mandates. The members of the Management Board also receive an commensurate annual bonus in accordance with a separate bonus agreement. In addition, the members of the Management Board may participate in any (to date nonexistent) stock-option plans offered by HanseYachts AG.
Remuneration for the Management Board members is based on Art. 87 of the German Stock Corporation Act (Aktiengesetz, AktG). This remuneration comprises fixed and variable components. The annual fixed salary of the full Management Board is currently EUR 354 000.00. The variable components consist of a percentage of earnings before taxes and are currently based on the level of earnings before taxes and the return on sales. In the case of earnings before taxes up to EUR 7.5 million, these bonuses would amount to a total of 3.5% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or at a return on sales of 15% or more, to a total of 4.75% of earnings before taxes. In the case of earnings before taxes in excess of EUR 7.5 million up to EUR 15 million, these bonuses would total 4.0% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or, at a return on sales of 15% or more, would amount to 5.75% of earnings before taxes. In the case of earnings before taxes in excess of EUR 15 million up to EUR 25 million, these bonuses would be 4.5% of earningsbefore taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or, at a return on sales of 15% or more, a total of 6.0% of earnings before taxes. In the case of earnings before taxes in excess of EUR 25 million, these bonuses would amount to a total of 5.0% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or, at a return on sales of 15% or more, to a total of 6.0% of earnings before taxes. The variable components may total a

6,0 % des Gewinns vor Steuern. Die variablen Bestandteile können insgesamt eine maximale Höhe von 2,4 Mio. Euro erreichen. Daneben stellt die Gesellschaft Herrn Schmidt und Herrn Domeyer einen Dienstwagen zur Verfügung. Der geldwerte Vorteil, der den genannten Vorstandsmitgliedern daraus entsteht, beläuft sich auf insgesamt 15.758,88 Euro p.a. Die Gesellschaft zahlt Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung der Vorstandsmitglieder. Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder sehen vor, dass die Gesellschaft eine Unfallversicherung für die Vorstandsmitglieder unterhält, die Deckungssummen von 500.000,00 Euro für den Todesfall und 1.000.000,00 Euro für den Invaliditätsfall vorsehen. Gegenwärtig ist eine entsprechende Unfallversicherung nur für Herrn Schmidt und Herrn Domeyer abgeschlossen. Die Vorteile aus den tatsächlich von der Gesellschaft übernommenen Zahlungen von Versicherungsprämien sind bei der Berechnung der Gesamtvergütung eingerechnet.

Im vergangenen Geschäftsjahr endend zum 31. Juli 2007 belief sich die Gesamtvergütung des Gesamtvorstands auf TEUR 1.035. Die erfolgsunabhängigen Bestandteile beliefen sich auf TEUR 340, die variablen Bestandteile auf EUR TEUR 695.
Der Aufsichtsrat prüft in zweijährigem Abstand die jeweiligen Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder insbesondere unter Berücksichtigung der Ertragssituation der HansYachts AG und der individuell erbrachten Leistungen und passt die Gesamtbezüge angemessen an.
Weiterhin stellt die HanseYachts den Vorstandsmitgliedern Dienstwagen zur Verfügung und trägt die hierfür anfallenden Kosten inkl. der Betriebskosten und exkl. der auf eine private Nutzung entfallenden Steuern.
Zudem zahlt die HanseYachts AG den Vorstandsmitgliedern einen Zuschuss zu deren jeweiligen Kranken- und Pflegeversicherungen und hat auf Kosten der Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder als Bezugsberechtigte Unfallversicherungen abgeschlossen.
Weiterhin hat die HanseYachts zugunsten der Vorstandsmitglieder eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Directors and Officers (D&O Versicherung) mit angemessener Selbstbeteiligung abgeschlossen.
Für den Fall des Widerrufs der Bestellung eines Vorstandsmitglieds oder der Niederlegung des Vorstandsmandats endet der Anstellungsvertrag und damit die Zahlung der Bezüge und die Gewährung sonstiger Leistungen durch die HanseYachts AG sechs bzw. zwölf Monate nach Ablauf des Kalendermonats, in dem der Widerruf oder die Niederlegung erfolgte.
Erlischt bzw. entfällt das Amt als Vorstandsmitglied aufgrund oder infolge einer Umwandlungs- und/oder Umstrukturierungsmaßnahme,

maximum of EUR 2.4 million. In addition, the Company provides Mr. Schmidt and Mr. Domeyer the use of a company car. The non-cash benefits received by the two Management Board members amount to a total of EUR 15 758.88 p.a. The Company pays contributions for health and long-term nursing care insurance for Management Board members. The service contracts for Management Board members stipulate that the Company maintain accident insurance for said Management Board members with coverage of EUR 500 000.00 in the event of death and EUR 1 000 000.00 in the event of disability. At present, accident insurance policies of this kind have only been taken out for Mr. Schmidt and Mr. Domeyer. The benefits of insurance premiums actually paid by the Company have been included in calculating total remuneration.

In the fiscal year that ended on 31 July 2007, total remuneration for the entire Management Board amounted to EUR 1 035 000. The non-performance-based components were EUR 340 000 and the variable components amounted to EUR 695 000.

At two-year intervals the Supervisory Board reviews total remuneration paid to the respective members of the Management Board, considering in particular the earnings situation of HanseYachts AG and the performance of the individual members, and adjusts total remuneration accordingly.

HanseYachts also provides the members of the Management Board with company vehicles and bears the costs incurred, including the operating costs but excluding taxes arising from private use.

Moreover, HanseYachts AG pays members of the Management Board a contribution to their respective health and long-term nursing care insurance and has taken out accident insurance policies for them as beneficiaries at the Company's expense.
Furthermore, HanseYachts has taken out liability insurance for pecuniary damages for directors and officers (D&O insurance) with a commensurate amount of the premium to be borne by them.

In the event of revocation of an appointment of a member to the Management Board or resignation of a Management Board mandate, the employment contract will end, and hence payment of remuneration and other benefits provided by HanseYachts AG, six or twelve months after the end of the calendar month, in which said revocation or resignation shall have taken place.
If the office as a member of the Management Board expires or does not apply due to, or as a result of, a change in corporate form and/

besteht für die HanseYachts oder eine Rechtsnachfolgerin u.a. das Wahlrecht, den Anstellungsvertrag der Vorstandsmitglieder mit einer Frist von zwölf Monaten zu kündigen. Kündigt ein Vorstandsmitglied in einem solchen Fall, ist eine Abfindungszahlung auf das Einkommen eines Jahres beschränkt.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert die Hauptversammlung der HanseYachts AG zudem über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen.

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG GEMÄSS ZIFFER 5.4.7 DCGK

Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Vergütung in Höhe von € 4.000,00. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste jährliche Vergütung in Höhe von € 6.000,00.
Vergütungen oder anderweitige Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen durch Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr von der HanseYachts AG nicht gezahlt oder gewährt.

DIRECTORS' DEALINGS GEMÄSS § 15A WPHG GEMÄSS ZIFFER 6.6 DCGK

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der HanseYachts AG sowie diesen nahestehende Personen sind nach § 15a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der HanseYachts AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Gesellschaft mitzuteilen.
Im Berichtsjahr sind von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats die folgenden meldepflichtigen Erwerbsgeschäfte mitgeteilt worden, die im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gesellschaft im März 2007 stattgefunden haben. Hierbei hat der Vorstandsvorsitzende Michael Peter Schmidt mitgeteilt, dass er am 7.3.2007 500.000 Stück HanseYachts-Aktien an die Emissionsbank zum Zwecke der Platzierung bzw. Weiterleitung an die Aktionäre zum Preis von € 33,00 je Aktie veräußert und am gleichen Tage 300.000 Stück HanseYachts-Aktien im Rahmen der Greenshoe- bzw. Mehrzuteilungsoption an die Emissionsbank unentgeltlich verliehen hat (Wertpapierdarlehen). Weiterhin hat Herr Schmidt mitgeteilt, dass er die genannten verliehenen 300.000 Stück HanseYachts-Aktien am 3. April 2007 im Rahmen der Wahrnehmung der Greenshoe- bzw. Mehrzuteilungsoption durch die Emissionsbank zum Preis von € 33,00 je Aktie veräußert hat. Herr Frank Domeyer teilte mit, dass er am 9.3.2007 300 Stück HanseYachts-Aktien zum Preis von € 33,00 je Aktie erworben hat. Herr Gregor Bredenbeck teilte mit, dass er am 9.3.2007 140 Stück HanseYachts-Aktien zum Preis von € 33,00 je Aktie erworben hat. Herr Rolf Vrolijk teilte mit, dass er am 9.3.2007

or a restructuring measure, HanseYachts or a legal successor shall have, inter alia, the option of terminating the employment contract of the members of the Management Board with twelve-months notice. If a member of the Management Board resigns in such a case, any severance pay shall be limited to his or her income for one year. The Chairman of the Supervisory Board will also inform the shareholders of HanseYachts AG about the basic principles of the remuneration system and any amendments to it.

REMUNERATION OF THE SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 5.4.7 DCGK

In addition to their expenses, members of the Supervisory Board receive fixed annual remuneration of EUR 4000.00. The Chairman of the Supervisory Board receives fixed annual remuneration of EUR 6000.00, in addition to his expenses.
Remuneration or any other benefits for services personally rendered by members of the Supervisory Board were not paid or granted by HanseYachts AG in the year under review.

DIRECTORS' DEALINGS PURSUANT TO § 15A WPHG IN ACCORDANCE WITH SECTION 6.6 DCGK

Pursuant to Art. 15a of the German Securities Trading Act (WpHG), members of the Management and Supervisory Boards of HanseYachts AG and related parties are legally obligated to inform the Federal Agency for Financial Services Oversight (BaFin) and the Company about purchases and sales of HanseYachts AG's shares.
In the year under review members of the Management and Supervisory Boards disclosed the following notifiable purchases, which occurred in conjuction with the Company's initial public offering in March 2007. In this connection Chairman of the Management Board, Michael Peter Schmidt, disclosed that on 7 March 2007 he sold 500 000 HanseYachts' shares to the issuing bank for placement or transferral to the shareholders at a price of EUR 33.00 per share and that on the same date he granted the issuing bank 300 000 HanseYachts' shares free of charge within the framework of the greenshoe or over-allotment option (security loan). In addition, Mr. Schmidt disclosed that on 3 April 2007 he sold the aforementioned 300 000 vested HanseYachts shares via the issuing bank at a price of EUR 33.00 per share within the scope of the greenshoe or over-allotment option. Mr. Frank Domeyer disclosed that on 9 March 2007 he purchased 300 HanseYachts shares at a price of EUR 33.00 per share. Mr. Gregor Bredenbeck disclosed that on 9 March 2007 he purchased 140 HanseYachts shares at a price of EUR 33.00 per share. Mr. Rolf Vrolijk disclosed that on 9 March 2007 he purchased 30 011 HanseYachts shares at a price of EUR 33.00 per share.

300 Stück HanseYachts-Aktien zum Preis von € 33,00 je Aktie erworben hat. Herr Matthias Harmstorf teilte mit, dass er am 9.3.2007 mittelbar über die HACON Sp.z.o.o. 5.000 Stück HanseYachts-Aktien zum Preis von € 33,00 je Aktie erworben hat. Herr Bernd Anton Singelmann teilte mit, dass er über die Singelmann Werbeagentur GmbH 1.000 Stück HanseYachts-Aktien zum Preis von € 33,00 je Aktie erworben hat. Die genannten Mitteilungen wurden von der HanseYachts AG entsprechend der gesetzlichen Anforderungen veröffentlicht.

AKTIENBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS ZIFFER 6.6 DCGK

Gemäß § 21 WpHG hat Herr Michael Peter Schmidt am 4.4.2007 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der HanseYachts AG mitgeteilt, dass ihm 64,06 % der Stimmrechte (4.100.000 Aktien) der HanseYachts AG zustehen, wovon ihm 38,28% der Stimmrechte (2.450.000 Aktien) der HanseYachts AG über die Michael Schmidt Beteiligungs-GbR zuzurechnen sind. Die genannte Mitteilung hat die HanseYachts AG entsprechend der gesetzlichen Anforderungen veröffentlicht.
Ansonsten halten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der HanseYachts AG keinen im Sinne von Ziffer 6.6 DCGK zu veröffentlichenden Aktienbesitz.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Transparenz und der Anspruch, die Aktionäre und die Öffentlichkeit schnell und umfassend zu informieren, haben für die HanseYachts AG eine hohe Priorität. Daher werden aktuelle Entwicklungen und wichtige Unternehmensinformationen zeitnah auf der Webseite der HanseYachts AG (www.hanseyachts.com, „Investor Relations“) zur Verfügung gestellt. Neben Erläuterungen zur Corporate Governance werden dort weitergehende Informationen zu Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, die gesetzlich vorgesehenen Berichte des Unternehmens (Jahresabschluß, Halbjahresfinanzbericht sowie Zwischenmitteilungen der Geschäftsleitung), ein Finanzkalender zu allen wesentlichen Terminen sowie Ad-hoc-Meldungen und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors’ Dealings) veröffentlicht.

Greifswald, den 30. Oktober 2007
HanseYachts AG

Der Aufsichtsrat
Der Vorstand

Mr. Matthias Harmstorf disclosed that on 9 March 2007 he purchased 5000 HanseYachts’ shares indirectly via HACON Sp.z.o.o. at a price of EUR 33.00 per share. Mr. Bernd Anton Singelmann disclosed that he purchased 1000 HanseYachts shares by means of Singelmann Werbeagentur GmbH at a price of EUR 33.00 per share. The above mentioned disclosures were published by HanseYachts AG in accordance with legal requirements.

SHAREHOLDINGS OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 6.6 DCGK

Pursuant to Art. 21 of the WpHG Michael Peter Schmidt informed BaFin and HanseYachts AG on 4 April 2007 that he is entitled to 64.06% of HanseYachts AG’s voting rights (4 100 000 shares), of which 38.28% of the voting rights (2 450 000 shares) of HanseYachts AG have been assigned to him via the Michael Schmidt Beteiligungs-GbR. The above disclosure was published by HanseYachts AG in accordance with legal requirements.

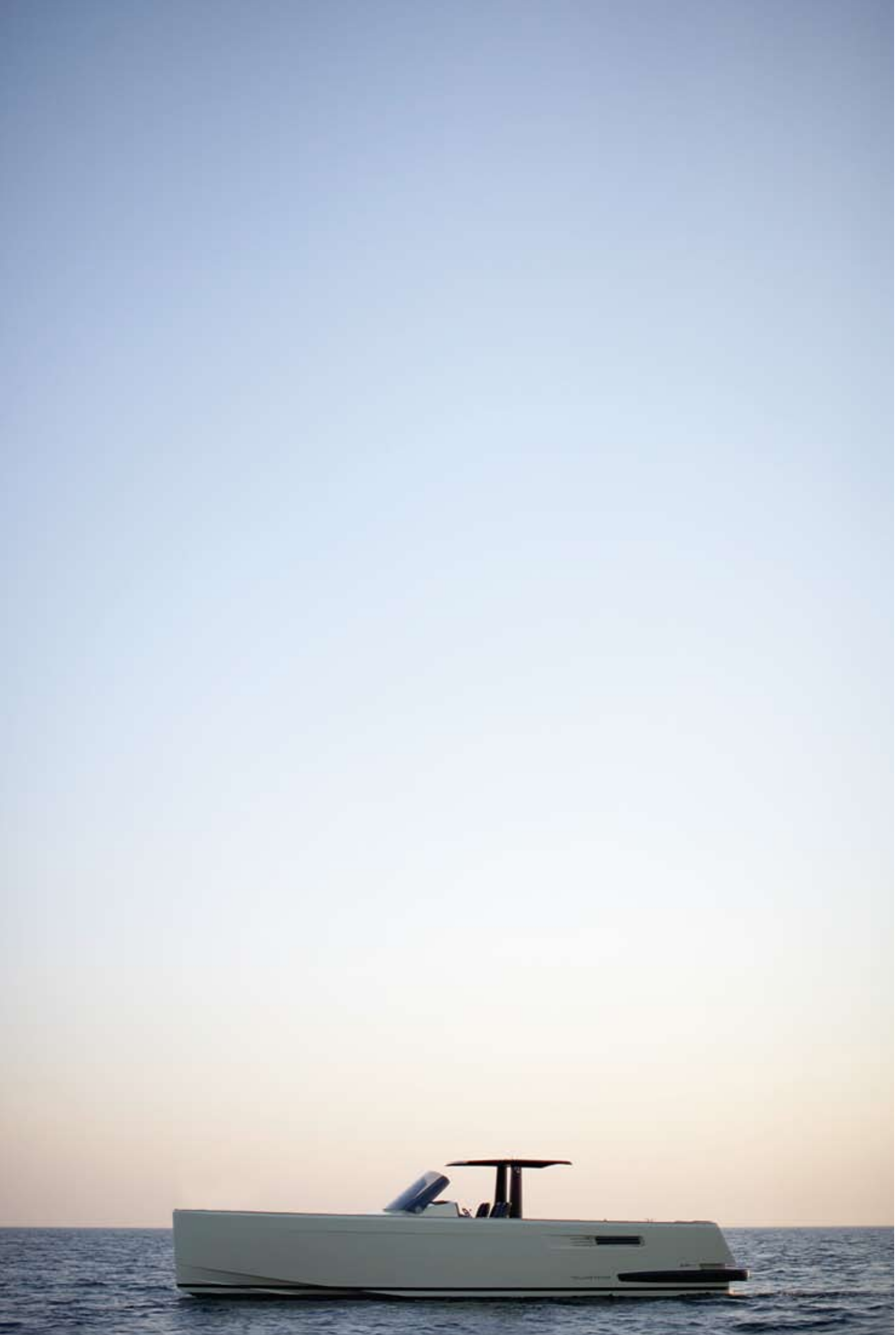
Otherwise, the members of the Management and Supervisory Boards of HanseYachts AG do not have any shareholdings that require disclosure within the scope of Section 6.6 (DCGK).

ADDITIONAL INFORMATION ON CORPORATE GOVERNANCE

Transparency and the requirement to inform shareholders and the public quickly and comprehensively are a high priority at HanseYachts AG. Consequently, current developments and vital company information are made available in real time on HanseYachts AG’s website of (www.hanseyachts.com, “Investor Relations”). In addition to information on corporate governance, the website also publishes details about the Management Board, the Supervisory Board and the General Shareholders’ Meeting, legally required company reports (annual financial statements, six-month financial report and interim reports from management), a financial calendar including all key dates, as well as ad hoc press releases and notifiable securities transactions (Directors’ Dealings).

Greifswald, Germany, October 30, 2007
HanseYachts AG

The Supervisory Board
The Management Board



Konzernlagebericht
Consolidated Management Report

Einleitung

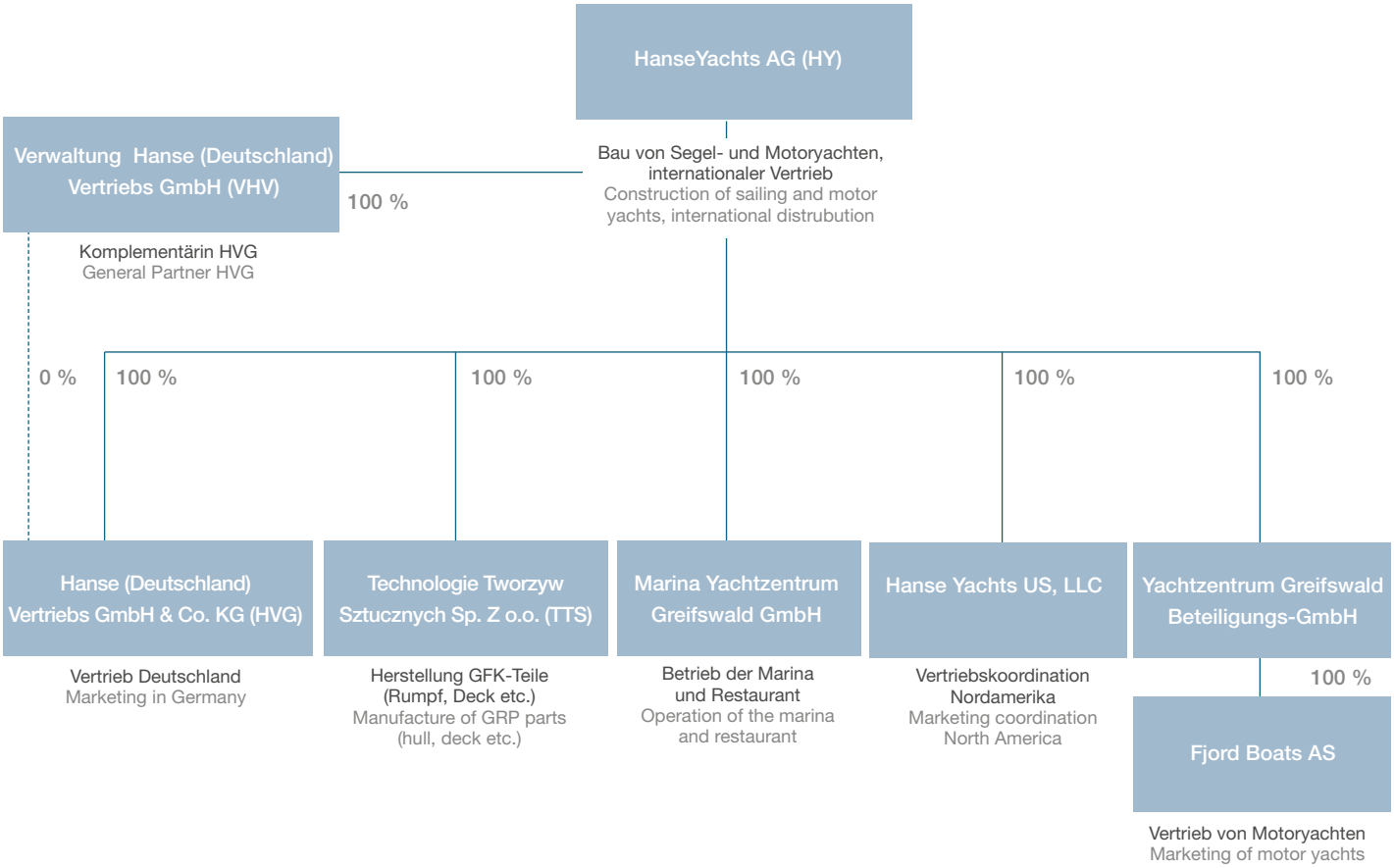
Die HanseYachts AG wurde im Jahr 1990 als Reparaturwerft unter dem Namen Yachtzentrum Greifswald GmbH gegründet und hat sich in der Folge zu einem der bedeutendsten Segelyachtherstellers Europas entwickelt. Unter der Marke „HANSE“ wurde 1993 mit der Hanse 291 die erste Seriensegelyacht in Greifswald produziert. Inzwischen reicht die Produktpalette in acht Baureihen von 31 Fuß bis 63 Fuß Länge. Von Anfang an war das Konzept, technologisch anspruchsvolle Eigneryachten zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Dies, gepaart mit einem innovativen Design-Konzept, mündete in den Erfolg, mit dem HanseYachts heute am Markt agiert. Im Geschäftsjahr 2005/06 wurde die HanseYachts GmbH & Co. KG in eine AG rechtsformwechselnd umgewandelt, um sich Marktgegebenheiten besser anpassen zu können. Am 9. März 2007 hat die HanseYachts AG einen Börsengang am geregelten Markt der Frankfurter Börse durchgeführt.

Der Konzern stellt sich heute wie folgt dar:
Die HanseYachts AG ist die Muttergesellschaft der HanseYachts-Gruppe, nimmt zentrale Holdingaufgaben wahr und betreibt einen Großteil des operativen Geschäfts der HanseYachts-Gruppe. Zur HanseYachts-Gruppe gehören die hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Gesellschaft sowie deren Beteiligungen. Die HanseYachts AG hält jeweils sämtliche Anteile an der Hanse Yachts US, LLC, der Technologie Tworzyw Sztucznych sp. z o.o., der Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, der Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, der Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH sowie der Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. Letztere hält wiederum 100 % der Anteile an der Fjord Boats AS, einer norwegischen Kapitalgesellschaft.

Introduction

HanseYachts AG began operating in 1990 as a boat repair business called Yachtzentrum Greifswald GmbH and has since developed into one of Europe’s most important manufacturers of sailing yachts. In 1993, the Hanse 291, our first mass-produced sailing yacht, was manufactured in Greifswald under the “HANSE” brand name. Our product range has since grown to include eight boat series, ranging from 31 to 63 feet in length. From the very beginning, our goal has been to offer our customers technologically sophisticated owner-operated yachts with an outstanding price-performance ratio. This aim, combined with innovative design concepts, has led to the success that HanseYachts enjoys on the market today. In fiscal year 2005/2006, HanseYachts GmbH & Co. KG was recorporatised and its legal form changed to a German stock corporation (AG) to be able to adapt better to market conditions. HanseYachts AG’s IPO was held on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange on 9 March 2007.
The Group is currently structured as follows:
HanseYachts AG is the parent company of the HanseYachts Group and as such exercises centralised responsibility as a holding company as well as managing the majority of the HanseYachts Group’s operations. The Company’s wholly-owned subsidiaries and their interests form part of the HanseYachts Group. HanseYachts AG holds all of the shares in HanseYachts US, LLC, Technologie Tworzyw Sztucznych sp. z o.o., Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH and Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. In turn, the latter holds 100% of the shares in Fjord Boats AS, a Norwegian corporation.

Folgendes Schaubild stellt die Gruppenstruktur von HanseYachts zum 31. Juli 2007 dar:
The following illustration shows the group structure of HanseYachts per 31 July 2007:



Der Vertrieb wird über ein in ca. 30 Ländern der Welt vertretenes selbständiges Händlernetz durchgeführt. Dies ermöglicht eine hohe Marktdurchdringung und Nähe zu den Regionalmärkten.

Die wichtigsten aktuellen Absatzmärkte des Konzerns liegen derzeit in Nord- und Südeuropa, wobei die Märkte außerhalb Europas stetig an Bedeutung gewinnen.

Marketing is handled by an independent dealer network operating in about 30 countries around the globe, which permits a high degree of market penetration and proximity to regional markets.

The Group's key sales markets are currently in Northern and Southern Europe, although markets outside Europe have been steadily growing in importance.

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

HanseYachts ist nach einer Untersuchung der Business-to-business-Zeitschrift International Boat Industry, gemessen an der Zahl im Jahr 2005 weltweit verkaufter Yachten, einer der fünf größten Hersteller hochseetüchtiger Segelyachten. Unter den deutschen Herstellern nimmt HanseYachts in dieser Kategorie den zweiten Rang ein.

Die Geschäftstätigkeit von HanseYachts gliedert sich in die Hauptgeschäftsfelder „Segelyachten“ und „Motoryachten“. Im Geschäftsfeld „Segelyachten“ stellt HanseYachts verschiedene Typen von Segelyachten her, die über Vertragshändler und in Deutschland teilweise über eine eigene Vertriebsgesellschaft vertrieben werden. Im Geschäftsfeld „Motoryachten“ stellt die Gesellschaft seit März 2006 in deutlich geringerem Umfang Motoryachten für Fjord Boats AS her, an der die Gesellschaft mittelbar 100 % der Anteile hält. Diese Yachten werden von Fjord Boats unter deren eigener Marke selbst und über ein unabhängiges Händlernetz vertrieben. Zudem betreibt HanseYachts einen an ihr Betriebsgelände angeschlossenen Sportboothafen mit ca. 190 Liegeplätzen, eine sogenannte Marina.

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit in Greifswald im Jahre 1990 aufgenommen. Sie firmierte damals als Yachtzentrum Greifswald Gesellschaft für Vertrieb, Vermittlung und Bau von Yachten mbH und war aus dem Reparaturbetrieb der Volkswerft Stralsund hervorgegangen. In den Anfängen konzentrierte sich die Gesellschaft auf die Reparatur von Booten, hauptsächlich für Kunden aus Skandinavien. Im Jahre 1993 wurde der erste selbst entwickelte Segelyachttyp, die Hanse 291, auf der Bootsmesse „hanseboot“ öffentlich vorgestellt. Dieser Yachttyp war auf der Basis eines zugekauften Rumpfmodells entwickelt worden. Mit ihm wurde der Grundstein für die jetzige Stellung von HanseYachts gelegt. Er prägte die bis heute verfolgte Ausrichtung von HanseYachts, Yachten mit guten Segeleigenschaften und einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.

Die Yachten werden zum weit überwiegenden Teil auf Endkundenbestellung, die die Vertriebshändler an HanseYachts weiterleiten, gefertigt. Durch den Einsatz von variabel kombinierbaren Modulen für den Innenausbau bei den Segelyachten wird dabei dem Endkunden die Möglichkeit geboten, die Yacht seinen jeweiligen Bedürfnissen anzupassen.

Das Unternehmen wird über die Geschäftsführung der HanseYachts AG zentral geführt. Am Produktionsstandort in Greifswald wird neben der Forschung und Entwicklung auch die zentrale Marketingkoordination inklusive der Media- und Messeplanung vorgenommen. Auch der strategische Zentraleinkauf und die Gesamtvertriebssteuerung erfolgen hier. Darüber hinaus betreibt HanseYachts eine

A. Business Activities and General Business Conditions

According to a survey conducted by the business-to-business journal International Boat Industry, HanseYachts is one of the five largest manufacturers of ocean-going sailing yachts based on the number of yachts sold worldwide in 2005. In terms of German manufacturers, HanseYachts ranks second in this category.

HanseYachts’ business has been organised into two main divisions, “Sailing Yachts” and “Motor Yachts”. In the “Sailing Yachts” division, HanseYachts manufactures various types of sailing yachts that are sold through dealers; in Germany, some are sold via a company-owned distribution company. Since March 2006, the Company’s “Motor Yachts” division has been manufacturing motor yachts on a significantly smaller scale for Fjord Boats AS, in which the Company indirectly holds 100% of the shares. Fjord Boats markets these yachts under its own brand and distributes them via an independent dealership network. HanseYachts also operates a marina, which is adjacent to its premises, with approximately 190 berths.

The Company began operation in Greifswald in 1990. At that time, the Company operated under the name Yachtzentrum Greifswald Gesellschaft für Vertrieb, Vermittlung und Bau von Yachten mbH and was spun off from the repair business of a German shipyard called Volkswerft Stralsund. At the beginning, the Company focused on repairing boats, mainly for Scandinavian clients. The first type of sailing yacht developed by the Company itself, the Hanse 291, was presented to the public in 1993 at the “Hanseboot” boat fair. This yacht type was developed on the basis of a hull model procured from another source. This marked the beginning of HanseYachts’ rise to the position that it enjoys today. It gave HanseYachts the direction still followed of offering yachts with excellent sailing qualities at a favourable price-performance ratio.

The vast majority of the yachts are manufactured according to customers’ specifications, which distributors pass on to HanseYachts. Thanks to the use of interchangeable modules for the interiors of sailing yachts, clients can customise their yachts according to their own respective needs and wishes.

Our Company is centrally run by HanseYachts AG’s management. In addition to research and development, centralised marketing coordination, including media and trade-fair planning, are handled at the production facility in Greifswald. Strategic, centralised procurement and overall distribution management are also managed there. Moreover, HanseYachts operates a marina with approximately 190 berths, supplemented by a broad range of independent service providers. The shipyard only sells yachts to dealers.

Marina mit ca. 190 Liegeplätzen, die durch ein breites Angebot an selbständigen Servicebetrieben ergänzt wird. Der Verkauf der Yachten durch die Werft erfolgt nur an Händler.

Steuerungsmaßnahmen

Über eine umfangreiche Kurz- und Mittelfristplanung werden die Vorgaben für die einzelnen Unternehmensbereiche festgelegt. Diese umfasst neben der Umsatz-, Kosten- und Ergebnisplanung auch die Planung der Bilanz und die Liquiditätsplanung.

Über ein monatliches, für die Liquiditätsüberwachung wöchentliches Reporting wird sichergestellt, dass die Planvorgaben eingehalten werden. Abweichungen werden analysiert und Maßnahmen festgelegt und eingeleitet.

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten am Standort Greifswald.

Die umfangreichen Erfahrungen der eigenen Mitarbeiter werden dabei durch die Zusammenarbeit mit international anerkannten Konstruktionsbüros und Designern erweitert.

Den Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit bildet die Entwicklung neuer, innovativer Yachten unter der Verwendung modernster Werkstoffe und Fertigungsverfahren.

In diese Entwicklung fließen die im Rahmen der laufenden Prozessoptimierung gewonnenen Erkenntnisse ein, die durch Projekte zur Grundlagenforschung ergänzt werden. Verfahrenstechnische Verbesserungen werden zeitnah umgesetzt.

Positive Testergebnisse in zahlreichen Fachzeitschriften belegen die erfolgreiche Entwicklungsarbeit sowohl in technischer Hinsicht als auch in Bezug auf Handhabbarkeit und Design der Hanse-Yachten.

Controlling Measures

Targets are set for each of the divisions in the Company using extensive short-term and medium-term forecasts. These include forecasts for revenues, costs and earnings as well as balance sheet and liquidity planning.

Monthly reporting and weekly liquidity monitoring ensure that forecast targets are met. Deviations from these targets are analysed and appropriate measures determined and adopted.

Research and Development

Research and development activities are conducted at the Greifswald facility.

In conjunction with these activities, the extensive experience of the Company's employees is enhanced through partnerships with internationally known design and engineering firms and designers.

The focus of our development activities is on developing new and innovative yachts using state-of-the-art materials and manufacturing methods.

The know-how gained from ongoing optimisation of our processes is fed into the development activities and supplemented with basic research projects. Improvements in process technology are implemented in timely fashion.

Positive test results in numerous industry publications underscore the success of our development efforts both in the technical sense, as well as with respect to handling and designing Hanse yachts.

Markt und Marktumfeld

Gesamtwirtschaft

Die Weltkonjunktur war auch in den ersten Monaten des Jahres 2007 deutlich aufwärts gerichtet. Ein Ende des kräftigen weltwirtschaftlichen Aufschwungs ist nach wie vor nicht in Sicht. Allerdings verringerte sich der Produktionsanstieg in den Industrieländern zu Beginn des Jahres 2007 spürbar. Das reale Bruttoinlandsprodukt der G7-Länder nahm im ersten Quartal nur noch mit einer laufenden Jahresrate von 1,7 % zu. Gegen Ende des Jahres 2006 betrug die Zuwachsrate noch rund 3 %. Besonders gering fiel die Expansion in den Vereinigten Staaten mit einer Rate von 0,7 % aus.

Der Produktionsanstieg in der Europäischen Union hat ebenfalls etwas nachgelassen. Das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum nahm erwartungsgemäß langsamer zu als im Vorquartal, da insbesondere die Vorzieheffekte infolge der Mehrwertsteueranhebung in Deutschland die Produktion angeschoben hatten.

Das Wirtschaftswachstum im Euro-Raum hat im vergangenen Jahr seinen vorläufigen Höhepunkt überschritten. Der feste Euro-Kurs, der zu Ende gehende Immobilienboom in einigen Ländern der Währungsunion, die etwas dämpfenden Effekte der US-Hypothekenkrise und die prognostizierte leichte Wachstumsverlangsamung der Weltwirtschaft werden auch in den kommenden Monaten die konjunkturelle Dynamik im Euro-Raum belasten. Angesichts der robusten Industriekonjunktur und der anhaltenden Erholung am Arbeitsmarkt dürfte der Bremseffekt insgesamt aber moderat ausfallen. Für das laufende Jahr wird ein reales Wirtschaftswachstum von rund 2,5 % erwartet, das dann in 2008 auf 2 % zurückgehen dürfte. Dieses würde in etwa dem langfristigen Wachstumstrend der Euro-Zone entsprechen. Außerdem sollte auch bei dieser Wachstumsrate die Beschäftigung im kommenden Jahr weiter steigen.

Auch in Deutschland wird das Wirtschaftswachstum nicht mehr so stark ausfallen wie im vergangenen Jahr. Begünstigt durch temporäre Sondereffekte - insbesondere Vorzieheffekte der Mehrwertsteuererhöhung - lag die Wachstumsrate 2006 mit fast 3 % deutlich über dem Potenzialpfad. Zum Jahresbeginn 2007 hat sich die Dynamik vor allem wegen der höheren Mehrwertsteuer merklich verlangsamt. Die neuerliche Abschwächung im zweiten Quartal dürfte allerdings durch statistische Effekte überzeichnet sein. Offenbar ist es wegen des milden Winters zu einem

Market and Market Environment

General Economic Environment

The global economy once again experienced a significant upswing in the early months of 2007. There is still no end in sight for the powerful upturn in the global economy. However, production growth in the industrialised countries slowed markedly in early 2007. Real gross domestic product (GDP) in the G7-countries only grew by a current annual rate of 1.7% in the first quarter. Toward the end of 2006, the growth rate had reached around 3%. Expansion in the United States was particularly weak at a rate of 0.7%.

Production growth in the European Union lost some steam, as well. As expected, the Eurozone's real GDP grew at a slower pace than in the previous quarter. The pre-emptive effects of the VAT hike in Germany in particular had previously given a boost to production.

In the past year, economic growth in the Eurozone exceeded its temporary high. The strong euro exchange rate, the waning real estate boom in some countries in the Eurozone, the somewhat dampening effect of the US mortgage crisis and the slight slowdown forecast for global economic growth will put downward pressure on the momentum of the Eurozone's economy in the coming months, as well. In light of the robust business activity in industry and the continued improvement in the labour market, this braking effect should turn out to be moderate on the whole. In the current year, real economic growth of around 2.5% is expected, which could then drop to 2% in 2008. This would correspond approximately to the long-term growth trend in the Eurozone. In addition, employment figures are expected to rise further in the coming years at this growth rate.

In Germany, economic growth will also be less dynamic than in the previous year. Thanks to the boost from temporary special factors, particularly the pre-emptive effects of the VAT hike, the growth rate in 2006 was nearly 3%, well exceeding its potential curve. By early 2007, this momentum had slowed markedly, primarily due to the higher VAT. However, the recent weakness in the second quarter should be more than offset by statistical effects. The mild winter has apparently resulted in construction work's being moved up to a considerable degree. We therefore expect economic growth to pick up speed in Germany in the third quarter. This forecast is supported by buoyant business indicators and still full-to-the-brim order books. On the whole, we expect a real increase in GDP of 2.5% in 2007, which should decline to around 2% in the coming year in line with

beachtlichen zeitlichen Vorziehen der Bauproduktion gekommen. Für das dritte Quartal rechnen wir daher wieder mit einer Wachstumsbeschleunigung in Deutschland. Gestützt wird diese Prognose durch die guten Stimmungsindikatoren und die weiterhin prall gefüllten Auftragsbücher. Insgesamt sehen wir für das Jahr 2007 einen realen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,5 %, der im kommenden Jahr – analog zur Entwicklung im gesamten Euro-Raum – auf rund 2 % nachlassen dürfte. Gemessen an den Wachstumsraten der vergangenen 10 Jahre (jährlich 1,5 %) wäre dies immer noch eine überdurchschnittliche Entwicklung.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2006/2007 verlief für das Unternehmen durchweg erfolgreich, auf allen wichtigen Märkten konnten der Umsatz gesteigert und Marktanteile hinzugewonnen werden.

Hauptumsatzträger war der Export, der im Wesentlichen in das europäische Ausland erfolgte. Der Umsatzanstieg bei den Bootsumsätzen belief sich brutto auf rund 56,5 %.

Diese sehr positive Umsatzentwicklung ist überwiegend auf eine nach wie vor hohe Nachfrage nach Segelyachten in der Größe von 30 - 60 Fuß und auf wachsende Marktanteile der Hanse-Yachten zurückzuführen, im Wesentlichen in Europa.

Der Exportanteil der Bootsverkäufe betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr rd. 79,6 %.

Im Juli 2007 hat die HanseYachts AG über ihr Tochterunternehmen Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH die Call Option auf rd. 49 % der Anteile an der Firma Fjord Boats AS durchgeführt. Der Unternehmenswert und damit der Wert der Anteile wird derzeit von der KPMG Oslo neutral ermittelt.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 284 auf 423 Mitarbeiter erhöht.

the performance of the Eurozone overall. Based on the growth rates of the past 10 years (1.5% annually), this would still represent an above-average development.

Business Developments

Fiscal year 2006/2007 was a very successful one for HanseYachts with revenues up in all key markets. The Company also gained additional market share.

The main driver of revenue growth was exports, mostly to other countries in Europe. Gross revenue growth from boat sales was around 56.5%.

This very positive revenue trend was largely due to continued high demand for 30- to 60-foot sailing yachts and the growing market share of HanseYachts, primarily in Europe.

In the past fiscal year, exports accounted for around 79.6% of boat sales.

In July 2007, HanseYachts AG exercised its call option for approximately 49% of the shares of Fjord Boats AS through its subsidiary, Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. The company's value, and therefore the value of the shares, are currently being determined by a neutral party (KPMG Oslo).

The average number of employees rose from 284 in the previous year to 423.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Gesamtleistung des Konzerns konnte aufgrund der generell positiven Entwicklung gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr gesteigert werden. Umsatzerlösen von 105,2 Mio. Euro stehen 66,3 Mio. Euro im Vorjahresvergleichszeitraum gegenüber. Im Geschäftsjahr wurden 850 Yachten produziert (Vorjahr: 586). Der durchschnittliche Verkaufspreis je Yacht hat sich insbesondere auf Grund der Veränderung des Produkt-Mix gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Gesamtleistung des Konzerns, bestehend aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen, ist von 67,5 Mio. Euro im Vorjahresvergleichszeitraum auf 108,6 Mio. Euro angestiegen.

Der Materialaufwand beträgt 73,8 Mio. Euro und ist aufgrund des Anstiegs der produzierten Boote um 28,0 Mio. Euro (61,3 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Materialaufwandsquote hat sich in 2006/2007 mit 67,9 %, bezogen auf die Gesamtleistung, gegenüber dem Vorjahr (67,7 %) um 0,2 % Punkte verschlechtert.

Die Personalaufwendungen sind von 8,4 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,2 Mio. Euro auf 11,7 Mio. Euro angestiegen. Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung hat sich von 12,4 % im Vorjahr auf 10,7 % verbessert. Die Ursache liegt im Wesentlichen an der kontinuierlichen Optimierung der Fertigungsabläufe und der Einführung der Bandfertigung für Yachten zwischen 43 und 54 Fuß Länge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 11,8 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (7,1 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf gesteigerte Marketing- und Vertriebsaktivitäten zurückzuführen.

Insbesondere durch den Mittelzufluss aus dem Börsengang wurden Zinseinnahmen in Höhe von rd. 760 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR) erzielt. Das positive Finanzergebnis betrug rd. 598 TEUR (Vorjahr: rd. 134 TEUR Aufwand).

B. Results of Operations, Financial Position and Net Assets

Results of Operations

The Group's total operating revenues were up thanks to the generally positive business performance compared to the previous fiscal year. Revenues totalled EUR 105.2 million after amounting to EUR 66.3 million in the prior-year period. In the fiscal year under review, 850 yachts were produced, whereas this figure was 586 in the previous year. The average selling price per yacht increased due in particular to the change in the product mix from the previous year.

The Group's total operating revenues, comprising revenues, changes in inventories and own work capitalised, grew from EUR 67.5 million in the prior-year period to EUR 108.6 million.

The cost of materials amounted to EUR 73.8 million. This figure rose by EUR 28.0 million (61.3%) year-on-year due to the increase in the number of boats manufactured.

The ratio of cost of materials to total operating revenues in 2006/2007 was 67.9%, representing a deterioration of 0.2% compared to the previous year's figure of 67.7%.

Personnel expenses were up by EUR 3.2 million from EUR 8.4 million in the comparable prior-year period to EUR 11.7 million. The ratio of personnel expenses to total operating revenues improved from 12.4% in the previous year to 10.7%. The main reason for this improvement is the continual optimisation of manufacturing processes and the introduction of assembly-line production for yachts between 43 and 54 feet long.

At EUR 11.8 million, other operating expenses were higher than in the prior-year period (EUR 7.1 million). The increase over the previous year is due to stepped-up marketing and sales activities.

The inflow of funds from the IPO in particular enabled the Company to generate interest income totalling around EUR 760 000 (previous year: EUR 52 000). Net finance income amounted to approximately EUR 598 000 (previous year: around EUR 134 000 in net finance costs).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007 wurde ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 11,6 Mio. Euro erzielt, das um 5,5 Mio. Euro über dem der Vergleichsperiode 2005/2006 liegt. Die Umsatzrendite hat sich damit von 9,1 % auf 11,0 % verbessert.

Finanzlage

Das Eigenkapital ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von rd. 9.601 TEUR auf rd. 64.037 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den im März durchgeführten Börsengang der Gesellschaft zurückzuführen. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 70,1 % (Vorjahr: 32,0 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 912 TEUR erhöht worden. Hier handelt es sich im Wesentlichen um vor dem Börsengang erfolgte Kreditaufnahmen. Hierbei entfallen 500 TEUR auf ein nicht besichertes Darlehen der IKB, das bis zu einer Maximalhöhe von 2 Mio. Euro ausgenutzt werden kann, und 500 TEUR auf ein Darlehen der HypoVereinsbank Luxemburg.

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Konzerns werden im Unternehmen im Rahmen des Planungsprocedere mittelfristige Liquiditätspläne aufgestellt, um Bedarf rechtzeitig zu erkennen und zu decken. Unterjährig wird die Liquidität täglich beobachtet und wöchentlich an die Geschäftsführung mit einer mehrwöchigen Vorausschau berichtet. Falls notwendig werden Liquiditätssicherungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Absicherung von Marktpreisrisiken wird im Wesentlichen dadurch gewährleistet, dass mit den Lieferanten möglichst Rahmenvereinbarungen geschlossen werden, die insbesondere den Bezugspreis der Waren jeweils für das Produktionsjahr festschreiben.

Zur Sicherung des Währungsrisikos werden insbesondere US-Dollar-Devisenterminverkäufe durchgeführt, wenn dies auf Grund der Währungskursentwicklungen opportun erscheint.

Durch die Tatsache, dass die Yachten bis zum Beginn der Endmontage weitgehend anzuzahlen sind, wird das Risiko eines Ausfalls des Kunden oder Endkunden gesichert. Die geleisteten Anzahlungen reichen aus, um das Vermarktungsrisiko zu decken. Darüber hinaus wird eine Yacht nur an den Kunden bzw. seinen Frachtführer übergeben, wenn sie vollständig bezahlt wurde. Daher besteht nur ein geringes Ausfallrisiko.

In the past fiscal year (2006/2007), the Company generated profit before income tax of EUR 11.6 million, which was EUR 5.5 million over the figure for the 2005/2006 fiscal year. Return on sales thus improved from 9.1% to 11.0%.

Financial Position

Equity rose from around EUR 9 601 000 to approximately EUR 64 037 000 in the past fiscal year. The increase was mainly attributable to the Company's initial public offering in March. Our equity-to-total capital ratio thus rose to 70.1% (previous year: 32.0%).

Liabilities to lending institutions increased by EUR 912 000 and largely comprised loans taken out prior to the IPO. Of this amount, EUR 500 000 is attributable to an unsecured IKB loan, which can be drawn on up to a maximum of EUR 2 million. A loan from the HypoVereinsbank in Luxembourg accounted for EUR 500 000.

In order to safeguard the solvency of the Group, the Company prepares medium-term liquidity forecasts as part of its planning process in order to identify and cover liquidity needs in good time. Liquidity is monitored daily during the year and reports containing multi-week forecasts are presented to the Management Board on a weekly basis . If necessary, measures are initiated to ensure liquidity.

In general, market price risks are hedged by concluding master agreements with suppliers wherever possible that stipulate the purchase price of goods for the respective production year.

Forward sales of currency, particularly for US dollars, are effected to hedge against currency risk if this is appropriate given developments in exchange rates.

The fact that most of the purchase price of a yacht must be prepaid before the start of final assembly largely obviates the risk of customer or end-user default. The payments received on account for orders are sufficient to cover any marketing risks. Moreover, yachts are only handed over to customers or their freight forwarders when they have been paid in full. As a consequence, our risk is low with respect to loss through default.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 91.383 TEUR (Vorjahr: 30.006 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Börsengang.
Die langfristigen Vermögenswerte sind auf Grund von Investitionen um 5.560 TEUR gestiegen. Der Anteil langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 21,4 % (Vorjahr: 46,7 %). Investitionen wurden insbesondere in den Erwerb von Grundstücken für den Neubau bzw. die Erweiterung bestehender Produktionsanlagen sowie den Um- und Ausbau eines Verwaltungsgebäudes am Standort Greifswald (2.086 TEUR) sowie in technischen Anlagen und Maschinen (3.292 TEUR) getätigt. Hierunter fallen im Wesentlichen Rumpf- und Deckformen für neue Yachtmodelle sowie Erweiterungsinvestitionen in den Maschinenpark im Zuge der Erweiterung der bestehenden Produktionskapazitäten. Maschinen, die dem Konzern im Rahmen eines Finanzierungsleasingverhältnisses zur Verfügung stehen, sind zum 31. Juli 2007 insgesamt mit einem Buchwert von 588 TEUR (Vorjahr: 732 TEUR) enthalten.

Im Juli 2007 wurde der Bau einer GFK-Fertigungshalle in Greifswald begonnen. Die Fertigstellung erfolgte Anfang Oktober 2007. Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. 4,6 Mio. Euro. Ferner wurde der Bau einer Fertigungshalle in Goleniów (Polen) begonnen. Hier beläuft sich das geplante Investitionsvolumen auf rd. 4,4 Mio. Euro. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Anfang Januar 2008.

Das Vorratsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 4.617 TEUR auf 11.132 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere durch die Einführung einer zweiten Bandfertigung bedingt.

Das Niveau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Geschäftsaktivitäten leicht angestiegen.

Aus dem Bewilligungsbescheid des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern aus dem Jahr 2005 in Höhe von rd. 1,7 Mio. Euro wurde im laufenden Geschäftsjahr rd. 0,7 Mio. Euro ausgezahlt. Darüber hinaus sind im Geschäftsjahr 2006/2007 Investitionszulagen in Höhe von 1,2 Mio. Euro gewährt worden.

Zum Abschlussstichtag bestand ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 56.650 TEUR. Der wesentliche Anteil an diesem Bestand ergibt sich aus den Mittelzuflüssen aus dem im März durchgeführten Börsengang. Die sonstigen Rückstellungen sind um rund 437 TEUR gestiegen.

Net Assets

At the balance sheet date, total assets amounted to EUR 91 383 000 (previous year: EUR 30,006 000). The increase over the previous year was mainly due to the initial public offering.
Non-current assets rose to EUR 5,560 000 due to investments. The proportion of total assets attributable to non-current assets was 21.4% as at the balance sheet date (previous year: 46.7%). Investments were primarily made in the acquisition of properties for the construction of new, or expansion of existing, production facilities as well as in the renovation and expansion of an administration building in Greifswald (EUR 2,086 000) and in technical equipment and machinery (EUR 3,292 000). These mainly include hull and deck moulds for new yacht models and investments in new machinery as part of the expansion of existing production capacity. Machines available to the Group by way of a finance leasing arrangement are included as at 31 July 2007 at a total carrying amount of EUR 588 000 (previous year: EUR 732 000).

Construction of a GRP manufacturing facility in Greifswald began in July 2007 and is due to be completed by early October 2007. The planned investment volume is approximately EUR 4.6 million. Construction of a manufacturing facility in Goleniów (Poland) has also begun. The planned investment volume for this project is around EUR 4.4 million and construction is due to be completed by early January 2008.

Inventories grew by EUR 4 617 000 over the previous year to EUR 11 132 000. The main reason for the increase was the introduction of a second assembly line.

Compared to last year, trade receivables rose slightly owing to the Company's expanding business activities.

In the current fiscal year, around EUR 0.7 million was paid out from the grant approved by the State Development Agency of Mecklenburg-Western Pomerania (Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern) for a total of approx. EUR 1.7 million. Moreover, investment subsidies amounting to EUR 1.2 million were granted in fiscal year 2006/2007.

At the balance sheet date, bank balances totalled EUR 56 650 000. The bulk of these bank balances stems from the proceeds from the IPO in March.

Other provisions grew by around EUR 437 000.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen liegen mit 3,2 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert (3,5 Mio. Euro).

Angabepflichten gemäß § 315 Absatz 4 HGB

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 6.400 TEUR besteht zu 100 % aus auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von jeweils 1,- Euro. Das Grundkapital ist voll eingezahlt. 2.450 TEUR des gezeichneten Kapitals werden von der Michael Schmidt Beteiligungs-GbR gehalten. An dieser GbR sind Herr Michael Schmidt zu 40 % sowie Frau Bettina Schmidt, Frau Rebecca Schmidt und Frau Francisca Schmidt zu je 20 % beteiligt. Verfügungen über die Gesellschaftsanteile an der Michael Schmidt Beteiligungs-GbR bedürfen der Zustimmung aller anderen Gesellschafter. Davon ausgenommen sind Verfügungen zu Gunsten anderer Gesellschafter und zu Gunsten von Abkömmlingen der Gesellschafter. Der Erwerb oder die Veräußerung von Anteilen an der HanseYachts AG bedürfen eines vorherigen Gesellschafterbeschlusses. Gesellschafterbeschlüsse hierüber bedürfen einer Mehrheit von 80 % der abgegebenen Stimmen. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn die anwesenden und vertretenen Gesellschafter mehr als 80 % aller Stimmen auf sich vereinigen. 1.650 TEUR des gezeichneten Kapitals werden von Herrn Michael Schmidt direkt gehalten.

Die Gesellschaft hat sich gegenüber der Bank M. M. Warburg & Co. im Rahmen des rechtlich Zulässigen verpflichtet, für einen Zeitraum von 6 Monaten ab Zulassung der oben benannten Aktien zum Handel im Geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (i) weder direkt noch indirekt Aktien der Gesellschaft anzubieten, zu verpfänden, zuzuteilen, auszugeben, zu verkaufen, eine Option zu deren Erwerb zu verkaufen, eine Option zu deren Veräußerung zu kaufen oder die Aktien anderweitig abzugeben oder zu veräußern, (ii) weder direkt noch indirekt andere Wertpapiere, die in Aktien der Gesellschaft gewandelt werden können oder ein Recht zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft gewähren, anzubieten, zu verpfänden, zuzuteilen, auszugeben, zu verkaufen, eine Option zu deren Erwerb zu verkaufen, eine Option zu deren Veräußerung zu kaufen oder die Wertpapiere anderweitig abzugeben oder zu veräußern, und (iii) der Hauptversammlung der Gesellschaft keine Erhöhung des Grundkapitals zur Beschlussfassung vorzuschlagen oder daran mitzuwirken. Ausgenommen von den vorstehenden Verpflichtungen ist die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft oder von Optionsrechten auf Aktien der Gesellschaft an Mitarbeiter oder Organmitglieder der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften.

At EUR 3.2 million, advance payments received on account for orders were slightly lower than last year (EUR 3.5 million).

Mandatory Disclosures in Accordance with § 315 (4) of the German Commercial Code (HGB)

All of the Company's subscribed capital of EUR 6,400 000 is composed of no-par value ordinary bearer shares, each representing a notional share in the Company's share capital of EUR 1.00. The share capital has been fully paid in. EUR 2 450 000 of the subscribed capital is held by Michael Schmidt Beteiligungs -GbR. Michael Schmidt holds a 40% interest in this investment partnership (Beteiligungs-GbR), and Bettina Schmidt, Rebecca Schmidt and Francisca Schmidt each hold 20%. Disposition of the shares in Michael Schmidt Beteiligungs-GbR requires the consent of all of the other partners. Exceptions are dispositions in favour of other partners or in favour of descendants of the partners. Acquisition or disposal of shares of HanseYachts AG calls for a prior shareholder resolution. Shareholder resolutions to this end require a majority of 80% of the votes cast. The shareholders' meeting has reached a quorum when the present and represented shareholders constitute a total of more than 80% of all votes. EUR 1,650 000 of the subscribed capital is held by Michael Schmidt directly.

To the extent permitted by law, the Company has undertaken vis-à-vis its bankers M. M. Warburg & Co. that, for a period of 6 months following admission of the aforementioned shares to trading on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange, it will not (i) directly or indirectly offer, pledge, allot, issue, or sell any shares of the Company, sell any options to acquire such shares, purchase any options to sell such shares, nor otherwise transfer or dispose thereof; (ii) directly or indirectly offer, pledge, allot, issue or sell any other securities convertible into shares of the Company or granting any rights to acquire shares of the Company, sell any options to acquire such securities, purchase any options to sell such securities, nor otherwise transfer or dispose thereof; or (iii) propose or participate in any resolution to the Company's General Shareholders' Meeting to increase share capital. Excepted herefrom is the issue of shares of the Company or option rights on shares in the Company to employees or members of the governing bodies of the Company or its affiliates.
Mr. Schmidt and Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, who together hold 64.06% of the Company's share capital, have undertaken vis-à-vis M. M. Warburg & Co. that, for a period of 12 months from admission of the shares and commencement of trading on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock

Herr Schmidt und die Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, die zusammen 64,06 % des Grundkapitals der Gesellschaft halten, haben sich gegenüber der M. M. Warburg & Co. verpflichtet, die von ihnen insgesamt gehaltenen Stück 4.100.000 Aktien bis zum Ablauf von 12 Monaten ab Zulassung der Aktien und Notierungsaufnahme im Geregelten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse weder direkt noch indirekt zur Veräußerung anzubieten, sie zu veräußern, zu verpfänden oder sonstige Maßnahmen zu ergreifen, die einer Veräußerung oder Verpfändung wirtschaftlich entsprechen. Diese Verpflichtung schließt Geschäfte in Derivaten oder anderen Finanzinstrumenten ein. Sie gilt nicht für die Aktien, die im Rahmen der Umplatzierung bzw. der Greenshoe-Option abgegeben werden dürfen. Zulässig sind Verkäufe von Aktien, die Herr Schmidt bzw. die Michael Schmidt Beteiligungs-GbR nach der Aktienplatzierung börslich oder außerbörslich erworben haben.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands ist in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 7 der Satzung in der Fassung vom 9. Januar 2007 geregelt. Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 23 der Satzung in der Fassung vom 9. Januar 2007; nach letzterer Vorschrift ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung zu beschließen, soweit diese nur die Fassung betreffen.
Der Vorstand der HanseYachts AG wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Dezember 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 30. November 2011 um bis zu 2.450 TEUR durch Ausgabe von bis zu Stück 2.450.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienausgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital I/2006). Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Januar 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Dezember 2011 um bis zu 750 TEUR durch Ausgabe von bis zu Stück 750.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage

Exchange, they will not directly or indirectly offer, sell or pledge any of the 4 100 000 shares held in total, nor take any other measures deemed the economic equivalent of such a sale or pledge. The foregoing obligation also includes transactions in derivatives or other financial instruments. It does not apply to those shares which may be sold from the holdings of the selling shareholder (Second Offering) or under a greenshoe option. It is permissible to sell shares acquired by Mr. Schmidt or Michael Schmidt Beteiligungs -GbR on or off exchange after share placement.

The appointment and removal of members of the Management Board are governed by §§ 84, 85 of the German Stock Corporation Act (AktG) and Article 7 of the Articles of Association as amended on 9 January 2007. According to Article 7 of the Articles of Association, the Management Board consists of at least one person; otherwise the Supervisory Board determines the number of Management Board members. Changes to the Articles of Association are made in accordance with §§ 179, 133 of the German Stock Corporation Act and Article 23 of the Articles of Association as amended on 9 January 2007. According to the latter, the Supervisory Board is empowered to decide on amendments and supplements to the Articles of Association as long as these only relate to wording.

Pursuant to a resolution adopted by the General Shareholders' Meeting on 15 December 2006, the Management Board of HanseYachts AG was authorised, subject to the consent of the Supervisory Board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 30 November 2011 by up to EUR 2 450 000 by issuing up to 2 450 000 new no-par-value shares. This authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the Management Board was authorised, subject to the consent of the Supervisory Board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares (Authorised Capital I/2006). In addition, the Management Board was authorised, subject to the Supervisory Board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights.
Pursuant to a resolution adopted by the General Shareholders' Meeting on 9 January 2007, the Management Board was authorised, subject to the consent of the Supervisory Board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 31 December 2011 by up to EUR 750 000 by issuing up to 750 000 new no-par-value shares. The authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the Management Board was authorised, subject to the consent of the Supervisory Board,

oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienausgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital I/2007). Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch die Schaffung des genehmigten Kapitals soll die Gesellschaft in die Lage versetzt werden, schnell und flexibel auf Wachstumsmöglichkeiten und Möglichkeiten am Kapitalmarkt reagieren zu können.

to determine any additional substance in the rights attaching to the shares and the terms and conditions of the share issue (Authorised Capital I/2007). In addition, the Management Board was authorised, subject to the Supervisory Board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights.

Creation of authorised capital is intended to give the Company the ability to take advantage of growth and capital market opportunities quickly and flexibly whenever they arise.

C. Nachtrags-, Vergütungs-, Risiko- und Prognosebericht

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Vergütungsbericht

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 16. Januar 2007 beschlossen, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder für die nächsten fünf Jahre nicht individualisiert offen gelegt wird.
Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt auf der Grundlage von § 87 Aktiengesetz. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Das jährliche Festgehalt des Gesamtvorstands beträgt derzeit 354.000,00 Euro. Die variablen Bestandteile bestehen in einer prozentualen Beteiligung am Gewinn vor Steuern und richten sich derzeit nach der Höhe des Gewinns vor Steuern und der Umsatzrendite. Bei einem Gewinn vor Steuern bis 7,5 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 3,5 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt ebenfalls 4,75 % des Gewinns vor Steuern. Bei einem Gewinn vor Steuern von über 7,5 Mio. Euro bis 15 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 4,0 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt 5,75 % des Gewinns vor Steuern. Bei einem Gewinn vor Steuern von über 15 Mio. Euro bis 25 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 4,5 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder

C. Events after the Balance Sheet Date, Remuneration Report, Risk Report and Outlook

Events after the Balance Sheet Date

There were no events after the balance sheet date that could significantly affect the Company's financial position and results of operations.

Remuneration Report

On 16 January 2007, the Company's General Shareholders' Meeting resolved that the Management Board members remuneration would not be individually disclosed for the next five years.
The Management Board members' remuneration is based on § 87 of the German Stock Corporation Act. This remuneration comprises fixed and variable components. The annual fixed salary of the full Management Board is currently EUR 354 000.00. The variable components comprise a proportional share of earnings before taxes and are currently calculated on the basis of the amount of earnings before taxes and return on sales. In the case of earnings before taxes up to EUR 7.5 million, this profit sharing would amount to a total of 3.5% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or at a return on sales of 15% or more, to a total of 4.75% of earnings before taxes. In the case of earnings before taxes in excess of EUR 7.5 million up to EUR 15 million, profit sharing would amount to a total of 4.0% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., at a return on sales of 15% or more, to a total of 5.75% of earnings before taxes. In the case of earnings before taxes in excess of EUR 15 million up to EUR 25 million, profit sharing would amount to a total of 4.5% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or at a return on sales of 15% or more, to a total of 6.0% of earnings

mehr auf insgesamt 6,0 % des Gewinns vor Steuern. Bei einem Gewinn vor Steuern von über 25 Mio. Euro belaufen sich diese Gewinnbeteiligungen beispielsweise bei einer Umsatzrendite von 3 % oder mehr auf insgesamt 5,0 % des Gewinns vor Steuern, bei einer Umsatzrendite von 15 % oder mehr auf insgesamt 6,0 % des Gewinns vor Steuern. Die variablen Bestandteile können insgesamt eine maximale Höhe von 2,4 Mio. Euro erreichen. Daneben stellt die Gesellschaft Herrn Schmidt und Herrn Domeyer einen Dienstwagen zur Verfügung. Der geldwerte Vorteil, der den genannten Vorstandsmitgliedern daraus entsteht, beläuft sich auf insgesamt 15.758,88 Euro p.a. Die Gesellschaft zahlt Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung der Vorstandsmitglieder. Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder sehen vor, dass die Gesellschaft eine Unfallversicherung für die Vorstandsmitglieder unterhält, die Deckungssummen von 500.000,00 Euro für den Todesfall und 1.000.000,00 Euro für den Invaliditätsfall vorsehen. Gegenwärtig ist eine entsprechende Unfallversicherung nur für Herrn Schmidt und Herrn Domeyer abgeschlossen. Die Vorteile aus den tatsächlich von der Gesellschaft übernommenen Zahlungen von Versicherungsprämien sind bei der Berechnung der Gesamtvergütung eingerechnet.
Im vergangenen Geschäftsjahr, endend zum 31. Juli 2007, belief sich die Gesamtvergütung des Gesamtvorstands auf 1.035 TEUR. Die erfolgsunabhängigen Bestandteile beliefen sich auf 340 TEUR, die variablen Bestandteile auf 695 TEUR.

Chancen und Risiken

Chancen

HanseYachts setzt innerhalb ihrer Produktpalette auf die Modulbauweise unter Verwendung möglichst vieler Gleichteile. Das heißt, dass die einzelnen Elemente des Innenausbaus wie Schränke, Tische etc., die in den verschiedenen Yachttypen verbaut werden, gleich sind oder soweit möglich aus gleichen Teilen zusammengesetzt werden. Dadurch wird zum einen die Zahl der erforderlichen Rohmaterialien verringert, was zu Kosten- und Effizienzvorteilen im Einkauf führt, zum anderen werden die Produktionsabläufe vereinfacht, da beispielsweise Umrüstzeiten für Maschinen entfallen bzw. verringert werden. Dies trägt erheblich dazu bei, die Fertigung kosteneffizient zu gestalten. Durch den Einsatz von Modulen für den Innenausbau kann der Endkunde verschiedene Variationsmöglichkeiten für die Gestaltung seiner Yacht nutzen, ohne dass damit der Produktionsaufwand übermäßig steigt.
HanseYachts ist gegenwärtig einer der wenigen Yachthersteller, der Epoxydharz für die Herstellung von Yachten in größeren Serien verwendet. Dieser Werkstoff bietet gegenüber herkömmlichem

before taxes. In the case of earnings before taxes in excess of EUR 25 million, profit sharing would amount to a total of 5.0% of earnings before taxes at a return on sales of 3% or more, e.g., or at a return on sales of a total of 15% or more, to a total of 6.0% of earnings before taxes. The variable components may reach a maximum of EUR 2.4 million. In addition, the Company provides Mr. Schmidt and Mr. Domeyer with a company car. The non-cash benefit received by the two Management Board members amounts to a total of EUR 15 758.88 p.a. The Company pays supplements for health and long-term nursing care insurance for Management Board members. The Management Board members' service contracts stipulate that the Company maintain accident insurance for the Management Board members with coverage of EUR 500 000.00 in the event of death and EUR 1 000 000.00 in the event of disability. At present accident insurance policies of this kind have only been taken out for Mr. Schmidt and Mr. Domeyer. The benefits of insurance premiums actually paid by the Company are included in the calculation of total remuneration.
In the past fiscal year ended on 31 July 2007, total remuneration for the entire Management Board amounted to EUR 1 035 000. The non-performance-based components were EUR 340 000 while the variable components totaled EUR 695 000.

Opportunities and Risks

Opportunities

HanseYachts' strategy in terms of its product range is a modular construction using as many carry-over parts as possible. This means that individual elements of the interior fittings, such as cupboards, tables, etc., which are installed in various types of yachts, are either identical or built as far as possible using identical parts. First of all this reduces the number of raw materials required, which in turn leads to cost cuts and efficiency benefits in purchasing. Secondly, it simplifies production processes, since, for example, it eliminates or reduces retooling times for machinery. This aids substantially in organising production in a cost-effective manner. Thanks to the use of interchangeable modules for the interiors of sailing yachts, customers can customise their yachts according to their own specific needs and wishes—without an excessive increase in production costs.
HanseYachts is currently one of the few yacht manufacturers to use epoxy resin for larger-scale yacht production. Unlike conventional polyester resin, this material is stronger and lighter. In addition, again unlike polyester resins, epoxy is osmosis-resistant.
HanseYachts has developed an innovative, clearer approach to styling the forms for these brands that has given us a unique position

Polyesterharz eine höhere Festigkeit bei geringerem Gewicht. Zudem ist Epoxydharz im Gegensatz zu Polyesterharzen osmosebeständig.
HanseYachts hat sowohl in der äußeren Formgebung als auch in der Gestaltung des Innenraums in Zusammenarbeit mit externen Konstrukteuren und Designern eine neue, klare Formensprache entwickelt, die mittlerweile als Trend viele Anhänger gefunden hat. Dies zeigt sich auch an der großen Zahl von Bootstypen der Gesellschaft, die von Fachzeitschriften prämiert wurden.
Gleichzeitig ist HanseYachts der Auffassung, dass ihre Yachten als so genannte „Cross-Over"-Yachten die Eigenschaften verschiedener Yachtkonzepte vereinen und sowohl die Komfortansprüche, die an Fahrtenyachten gestellt werden, erfüllen, als auch die Leistungen einer Sportyacht bieten, und sich in Umsetzung des von ihr verfolgten Easy-Handling-Konzepts zugleich leicht handhaben lassen. HanseYachts legt bei der Planung ihrer Yachten darüber hinaus großen Wert auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.
HanseYachts verfügt über eine eigene Entwicklungsabteilung, die den Entwicklungsprozess mit den externen Konstrukteuren von Anfang an begleitet und auch für die Auslegung der technischen Innenausstattung der Yachten, etwa die Motorisierung, die Kabelführung u.ä. verantwortlich ist. Insbesondere im Bereich der Fertigung und Entwicklung von Möbeln für den Innenausbau, aber auch im Formenbau hat HanseYachts ihre eigenen Kapazitäten stetig erweitert und hat im ersten Quartal des Kalenderjahrs 2007 mit der Installation eines modernen, computergestützten Fräszentrums zur Herstellung der Rumpf- und Decksformen begonnen. Da wesentliche Teile der Entwicklung im eigenen Haus stattfinden, kann HanseYachts kurze Entwicklungszeiten erreichen. Die Rümpfe und Decks für die Segelyachten werden im Wesentlichen von der Tochtergesellschaft TTS in Polen bzw. bei HanseYachts selbst hergestellt. Die Rümpfe der Motoryachten der neuen „Fjord"-Baureihe werden derzeit fremdbezogen. Die Möbel und sonstigen Holzelemente des Innenausbaus werden ebenfalls von HanseYachts selbst hergestellt. Dadurch kann die Gesellschaft auf diesen wesentlichen Gebieten die Qualität der Bauteile weitgehend selbst sicherstellen. Die Rümpfe und Decks für den Typ Hanse 315, Hanse 342 und für die Fjord „Terne"-Baureihe werden bei Erma sp. z o.o., Szczecin, Polen, gefertigt, die Montage der Yachten der Fjord „Terne"-Baureihe erfolgt bei der Vilm Yachts GmbH, Lauterbach/Rügen.
HanseYachts sieht es als eine große Stärke an, dass viele der Personen, die im Unternehmen eine leitende Stellung innehaben, selbst über umfangreiche Segelerfahrung verfügen. Auf diese

in our respective markets, both in exterior moulding and in interior design, in cooperation with external engineers and designers—a trend that now has many proponents. This is also evident from the Company's large number of boat types, which have been awarded prizes by several trade journals.
HanseYachts also believes that its yachts, as so-called cross-over yachts, meet both the demands for convenience in cruising yachts and for performance in sports yachts; they are also in line with the Company's easy-handling concept. Moreover, HanseYachts also attaches great importance to achieving a favourable price-performance ratio when designing its yachts.
HanseYachts has its own in-house development department, which coordinates the R&D process with external design engineers right from the beginning and is also responsible for laying out a yacht's interior technical fittings, such as motorisation and cable routing, among other things. HanseYachts has been steadily expanding its own capacities, particularly in the areas of production and development of furniture for the interior, as well as in moulding. In the first quarter of calendar year 2007, it began installing a state-of-the-art computer-aided moulding centre to manufacture hull and deck components. Since major portions of the development work take place in-house, HanseYachts has been able to achieve short development times. Hulls and decks for sailing yachts are mainly manufactured by our TTS subsidiary in Poland or by HanseYachts itself. The manufacture of hulls for the new "Fjord" series of yachts has been outsourced. Furniture and other wood elements for interiors are also manufactured by HanseYachts itself. This means that to a great extent the Company is able to ensure the quality of the components itself in these key areas. The hulls and decks for the Hanse 315, Hanse 342 and the Fjord "Terne" series are manufactured at Erma sp. z o.o., in Szczecin, Poland; the yachts in the Fjord "Terne" series are assembled at Vilm Yachts GmbH, in Lauterbach/Rügen.
HanseYachts considers it a major strength that many of the people that hold executive positions in the Company have extensive sailing experience themselves. They are therefore able to understand the needs and demands and wishes of customers with regard to the vessels that HanseYachts manufactures and can anticipate them in the development phase.
Thanks to the proximity of HanseYachts' Greifswald production plant to the coast, tests can be carried out on new products and quality assurance procedures can be conducted directly under operational conditions and without time-consuming transfers.

Thanks to the excellent price-performance ratio and variety of

Weise können sie die Bedürfnisse und Ansprüche der Kunden an die von HanseYachts hergestellten Schiffe nachvollziehen und schon in der Entwicklung vorwegnehmen.
Durch die küstennahe Lage der Produktionsstätte von HanseYachts in Greifswald können Erprobungen neuer Produkte und die Qualitätssicherung ohne zeitaufwendigen Transfer direkt unter Einsatzbedingungen durchgeführt werden.

Die Produktpalette bietet mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis, verbunden mit einer im Serienyachtbau einzigartigen Modellvielfalt, Segelyachten für ein breites Publikum. Mit Yachten von 32 bis 63 Fuß Länge stehen die am meisten nachgefragten Bootsgrößen zur Verfügung und decken eine große Zielgruppe ab.

Die Diversifikation im Bereich Motoryachten und Decksalon- bzw. Mittelcockpityachten bietet zusätzliches Absatzpotenzial. Hier soll konsequent die bereits bei den Hanse-Segelyachten erfolgreich umgesetzte Designphilosophie zur Anwendung kommen.

Durch konsequente Optimierung der Fertigungsabläufe wird eine deutliche Effizienzsteigerung möglich.

Risiken
Grundsätzlich verfolgt der Vorstand der HanseYachts AG das Ziel, Risiken möglichst zu vermeiden oder wo möglich entsprechend abzusichern.

Markt- und branchenspezifische Risiken
HanseYachts ist in einem anspruchsvollen Marktumfeld tätig und intensivem Wettbewerb, sowohl im Geschäftsfeld Segelyachten als auch im Geschäftsfeld Motoryachten, ausgesetzt.
Produkthaftpflichtfälle und Unfälle mit Yachten, die von HanseYachts hergestellt wurden, sowie Rückrufaktionen wegen Produktrisiken können zu erheblichen finanziellen Belastungen und Reputationsverlust führen. Selbst wenn HanseYachts rechtlich keine Verantwortung für Schäden treffen sollte, kann durch solche Vorgänge eine erhebliche Rufschädigung eintreten und dies zu erheblichen Umsatzeinbußen führen.
Änderungen des Kundengeschmacks oder die Entwicklung neuer Typen, welche den Kundengeschmack nicht treffen, könnten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Absatz von Yachten der Gesellschaft haben.

models, which is unique in the mass-produced sailing yacht market, the Company's product range offers sailing yachts to a broad cross-section of customers. With yachts from 32 feet to 63 feet in length, all of the most commonly requested boat sizes are available to meet the needs of a diverse target group.

Diversifying into motor yachts and deck-saloon or centre-cockpit yachts would open up additional sales potential. To this end, the Company will systematically continue to implement the design philosophy already so successfully used with Hanse sailing yachts.

Consistently optimising manufacturing processes will make significant improvements in efficiency possible.

Risks
As a rule, HanseYachts' AG Management Board pursues a policy of avoiding risks as much as possible. Where this is not possible, risks are hedged accordingly.

Market-specific and Industry-specific Risks
HanseYachts operates in a challenging market environment and is subject to intensive competition in both the Sailing Yachts and Motor Yachts Divisions.

Product liability cases, accidents involving yachts produced by HanseYachts and recalls due to product risks could cause a substantial financial burden and loss of reputation. Even if HanseYachts were not legally responsible for the damage, such events could substantially damage its reputation, resulting in a significant drop in revenues.
Changes in customer tastes or the development of new models that are not in line with customer tastes could have a materially adverse impact on sales of the Company's yachts.

Unternehmensspezifische Risiken

Das Vertriebskonzept und die Wachstumsperspektiven von HanseYachts beruhen ganz maßgeblich auf einem Netz von unabhängigen Vertragshändlern und sind von deren Anzahl, Leistungsfähigkeit und Qualität abhängig.

HanseYachts könnte als Eigentümerin und Nutzerin der Grundstücke, auf denen ihre Betriebsstätten errichtet sind, gegebenenfalls erheblichen Kosten für die Sanierung des Bodens ausgesetzt sein. Die Kontaminierungen, die eine solche Sanierung notwendig machen, sind allerdings nicht bekannt.

Messungen am Standort der polnischen Tochtergesellschaft TTS haben ergeben, dass die Aceton- und Styrol-Emissionen im Zusammenhang mit der Produktion von Polyesterharzrümpfen, Decks und anderen Kunststofflaminatteilen die umweltrechtlich zulässigen Grenzwerte übersteigen. Sollte es TTS nicht gelingen, die Emissionen auf das zulässige Maß zu senken, könnten aufgrund dieser Tatsache weitere Bußgelder gegen TTS verhängt werden oder gar eine vollständige oder teilweise Betriebsstilllegung angeordnet werden, was zu Produktionsausfällen bei HanseYachts führen kann. Derzeit errichtet die TTS ein neues Fertigungsgebäude in einem Industriepark außerhalb der Stadt, der alle behördlichen Auflagen erfüllt. Inzwischen wurden Teile der Produktion an Dritte vergeben oder ausgelagert, um hier die Grenzwerte einzuhalten. Der Umzug in die neue Fertigungshalle ist für Anfang 2008 geplant.

HanseYachts wurden öffentliche Zuwendungen unter bestimmten Nebenbestimmungen gewährt. Bei Verstoß gegen diese Nebenbestimmungen kann es zu Rückforderungen der gezahlten Mittel durch das Land Mecklenburg-Vorpommern kommen. Zudem kann es im Fall von Verstößen gegen europäisches Beihilferecht zu Rückforderungen kommen.

Der Erfolg von HanseYachts ist wesentlich von ihrem Gründer und Vorstandsvorsitzenden Michael Schmidt und einigen wenigen Führungskräften abhängig. Sollten sich eine oder mehrere dieser Schlüsselpersonen entscheiden, HanseYachts zu verlassen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Dem begegnet das Unternehmen mit der langfristigen vertraglichen Bindung von Führungskräften.
Falls HanseYachts nicht in der Lage sein sollte, ihre Expansion und die Folgen des organischen und externen Wachstums effektiv zu organisieren und zu kontrollieren, könnte dies erheblich negative

Company-specific Risks

HanseYachts' marketing strategy and growth prospects rely heavily on a network of independent franchised dealerships and are dependent on their number, performance and quality.

As the owner or user of properties on which its operating facilities are located, HanseYachts could incur significant expenses for soil reclamation. However, the Company is not aware of any contamination that would necessitate such reclamation efforts.

Samples taken at the site of our Polish subsidiary TTS have indicated that acetone and styrene emissions in connection with the manufacture of polyester-resin hulls, decks and other plastic laminate parts exceed environmentally permissible limits. Should TTS be unable to reduce emissions to safe levels, this could result in fines being levied against TTS, or TTS could be required to halt operations in whole or in part, which could lead to interruptions in production at HanseYachts. TTS is currently building a new manufacturing facility in an industrial park outside the city that complies with all conditions imposed by regulatory authorities. In the meantime, a portion of this production activity has been outsourced or transferred to third parties to ensure that the standards are met. Operations are scheduled to be moved to the new manufacturing facility in early 2008.

HanseYachts was granted public subsidies under certain conditions. If it violates these conditions, it could be required to return the funds disbursed by the State of Mecklenburg-Western Pomerania. In addition, repayment of funds could be demanded in the event of violations of European financial aid regulations.

HanseYachts' success is materially dependent on its founder and CEO Michael Schmidt and a few of the Company's executives. If one or more of these key individuals should decide to leave HanseYachts, this could have an adverse effect on the Company. This risk is mitigated by signing long-term contracts with executives.

If HanseYachts were unable to organize and control its expansion and the results of its organic and external growth effectively, this could have a materially adverse impact on HanseYachts' revenues, profitability and future prospects.
Insurance policies with adequate coverage for the corresponding risks have been arranged to protect against loss from general risks, such as the accidental loss of production facilities, e.g., due to fire.
The interest-rate risk of existing Euribor loans is hedged with

Auswirkungen auf die Umsätze von HanseYachts, ihre Profitabilität und ihre Zukunftsaussichten haben.

Die allgemeinen Risiken wie der zufällige Untergang von Produktionsstätten z.B. durch Feuer, sind durch entsprechende Versicherungen mit risikoadäquaten Deckungssummen abgedeckt.

Zinsänderungsrisiken bei bestehenden Euribor-Krediten sind durch entsprechende Swap-Geschäfte gesichert. Dies trifft für zwei Darlehen der HypoVereinsbank zu, von denen eines zum 31. Juli 2007 mit rd. 630 TEUR und das andere mit 500 TEUR valutiert. Ferner wurde ein Darlehen der IKB über 500 TEUR mittels eines Zins-CAP nach oben abgesichert.

Dem Währungsrisiko wird dadurch begegnet, dass möglichst weitgehend in Euro fakturiert wird. Ansonsten werden Verkäufe in Fremdwährungen durch Devisenterminverkäufe gesichert, wenn aus Kursentwicklungen wesentliche Ergebniseinflüsse erwartet werden.

Dem Einkaufsrisiko, z.B. durch Wegfall einzelner Lieferanten, wird dadurch begegnet, dass für Kaufteile möglichst mindestens zwei alternative Lieferanten zur Verfügung stehen.

Es besteht ein generelles Absatzrisiko durch vergleichbare Konkurrenzprodukte, die preisaggressiv von Wettbewerbern vermarktet werden. Dem begegnet das Unternehmen durch kurze Entwicklungszyklen und innovative Produkte. Veränderte gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Absatzmärkten können durch die breite regionale Streuung des internationalen Händlernetzes abgefedert werden.

Ferner besteht ein generelles Risiko im begonnenen Eintritt in den Motoryachtmarkt und im geplanten Eintritt in den Markt für Decksalon- und Mittelcockpityachten.

corresponding swap transactions. This relates to two loans from HypoVereinsbank. Around EUR 630 000 of one loan and EUR 500 000 of the other were made available as at 31 July 2007. Moreover, an IKB loan for EUR 500 000 was hedged with an interest-rate cap.

Currency risk is hedged by billing in euros to the greatest extent possible. Otherwise, sales denominated in foreign currencies are hedged with forward currency sales if major effects on earnings are expected as a result of developments in exchange rates.

Purchasing risks, for example the withdrawal or loss of individual suppliers, are mitigated by ensuring that wherever possible at least two alternative suppliers are available for purchasing part at any time.

The Company is exposed to a general sales risk due to comparable competing products that are marketed and aggressively priced by competitors. This risk can be minimised with short development cycles and innovative products. Risks resulting from changes in the overall economic environment in key sales markets are minimised by broad regional distribution of our international dealership network.

Moreover, there is also a general risk inherent in our recent entry into the motor yacht market and planned entry into the market for deck-saloon or centre-cockpit yachts.

Prognosebericht

Das Unternehmen hat eine solide Positionierung in den relevanten Märkten, Wachstum ist daher in den einzelnen Ländern gesichert, konjunkturelle Einflüsse sind nicht zu befürchten.

Das Sortiment der Hanse Yachten ist mit kleinen, mittleren und großen Yachten breit gefächert, ebenso erfolgt der Vertrieb in ca. 30 Ländern auf breiter geographischer und politischer Basis, was insgesamt zu einer geringen Risikoeinschätzung führt. Mit der Markteinführung der Motorboote unter der Marke Fjord und dem Erwerb der Marke Moody, unter der in Zukunft moderne Decksalon- und Mittelcockpityachten produziert und vertrieben werden sollen, wurde die Basis für weitere Wachstumspotenziale gelegt.

In den nächsten zwei Jahren ist eine weiter positive Umsatzentwicklung geplant. Ziel ist eine Umsatzgrößenordnung von ca. 135 - 145 Mio. Euro für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 und von ca. 175 - 185 Mio. Euro für das Wirtschaftsjahr 2008/2009. Die Anzahlungspolitik wird weiter so fortgesetzt, dass Yachten bei Produktionsbeginn so weit angezahlt sind, dass bei Ausfall eines Kunden das Verwertungsrisiko gedeckt ist. Vor der Auslieferung müssen die Yachten vollständig bezahlt werden. Das Bestellwesen wird weiter optimiert, um bei geringer Kapitalbindung im Rohstofflager eine optimale Versorgung der Produktion zu gewährleisten.

Greifswald, 28. September 2007

Der Vorstand

Outlook

HanseYachts AG is solidly positioned in relevant markets. Growth is thus ensured in individual countries and economic influences are not expected to have any effect.

HanseYachts' product range is broad, including small, medium-sized and larger yachts. Sales are also widely distributed geographically and politically in around 30 countries. On the whole, both of these factors have resulted in lowering risks. The market launch of motor boats under the Fjord brand and acquisition of the Moody brand, under which modern deck-saloon and centre-cockpit yachts will be produced and marketed in future have set the stage for further growth potential.

Developments in revenues are expected to remain positive over the next two years. Revenue targets for fiscal year 2007/2008 are approx. EUR 135 million to EUR 145 million and around EUR 175 million to EUR 185 million for fiscal year 2008/2009. The pre-payment policy will continue to be used, which means that when yacht production begins, a sufficient amount of the purchase price has already been pre-paid to cover any risks in the event of customer default. The full purchase price must be paid before a yacht can be delivered. The ordering process will be further optimised in order to ensure an optimum supply of raw materials to production facilities while minimising the amount of capital tied up in inventories of raw materials.

Greifswald, Germany, 28 September 2007

The Management Board

Konzern - Bilanz (IFRS) 34
Consolidated Balance Sheet (IFRS) 35

Konzern - Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) 36
Consolidated Income Statement (IFRS) 37

Konzern - Kapitalflussrechnung (IFRS) 38
Consolidated Cash Flow Statement (IFRS) 39

Konzern - Eigenkapitalspiegel (IFRS) 40
Consolidated Statement of Changes in Equity (IFRS) 42

Konzern - Anhang
Notes on the Consolidated Financial Statements 44

KONZERN - BILANZ (IFRS)

in EUR	Anhang	31. Juli 2007	31. Juli 2006
AKTIVA		**91.382.775,71**	**30.005.940,73**
Langfristige Vermögenswerte		**19.575.167,85**	**14.014.905,36**
Immaterielle Vermögenswerte	6.1.	3.023.437,37	2.197.442,80
Sachanlagevermögen	6.2.	15.994.350,87	11.270.878,25
Finanzforderungen		72.955,42	78.326,94
Aktive latente Steuern	6.3.	484.424,19	468.257,37
Kurzfristige Vermögenswerte		**71.807.607,86**	**15.991.035,37**
Vorräte	6.4.	11.131.525,77	6.515.348,11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.5.	1.517.638,24	1.426.747,83
Sonstige Vermögenswerte	6.6.	2.482.354,34	1.915.214,48
Flüssige Mittel	6.7.	56.676.089,51	6.133.724,95
PASSIVA		**91.382.775,71**	**30.005.940,73**
Eigenkapital	6.8	**64.036.541,74**	**9.600.992,09**
Gezeichnetes Kapital		6.400.000,00	4.900.000,00
Kapitalrücklage		49.827.832,69	3.509.354,18
Gewinnrücklagen		147.126,16	0,00
Neubewertungsrücklage		0,00	16.329,00
Rücklage für Fremdwährungsumrechnung		36.289,47	(211,77)
Bilanzgewinn		7.625.293,42	589.965,27
Anteile von Minderheitsgesellschaftern		0,00	585.555,41
Langfristige Verbindlichkeiten		**3.359.115,90**	**2.898.271,27**
Passive latente Steuern	6.3.	276.270,13	306.581,55
Langfristige Finanzschulden	6.10.	2.895.756,09	2.225.179,72
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6.10.	187.089,68	366.510,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**23.987.118,07**	**17.506.677,37**
Sonstige Rückstellungen	6.9.	2.239.771,93	1.803.115,40
Kurzfristige Finanzschulden	6.10.	856.591,96	410.464,76
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6.10.	179.419,64	188.837,62
Übrige Verbindlichkeiten	6.10.	15.849.194,73	12.869.854,97
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	6.3.	4.862.139,81	2.234.404,62

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IFRS)

In EUR	Note	31 July 2007	31 July 2006
ASSETS		**91 382 775.71**	**30 005 940.73**
Non-current assets		**19 575 167.85**	**14 014 905.36**
Intangible assets	6.1.	3 023 437.37	2 197 442.80
Property, plant and equipment	6.2.	15 994 350.87	11 270 878.25
Financial receivables		72 955.42	78 326.94
Deferred tax assets	6.3.	484 424.19	468 257.37
Current assets		**71 807 607.86**	**15 991 035.37**
Inventories	6.4.	11 131 525.77	6 515 348.11
Trade receivables	6.5.	1 517 638.24	1 426 747.83
Other assets	6.6.	2 482 354.34	1 915 214.48
Cash and cash equivalents	6.7.	56 676 089.51	6 133 724.95
EQUITY AND LIABILITIES		**91 382 775.71**	**30 005 940.73**
Equity	6.8	**64 036 541.74**	**9 600 992.09**
Subscribed capital		6 400 000.00	4 900 000.00
Capital reserves		49 827 832.69	3 509 354.18
Retained earnings		147 126.16	0.00
Revaluation reserves		0.00	16 329.00
Reserve for currency translation differences		36 289.47	(211.77)
Net retained profits		7 625 293.42	589 965.27
Minority interests		0.00	585 555.41
Non-current liabilities		**3 359 115.90**	**2 898 271.27**
Deferred tax liabilities	6.3.	276 270.13	306 581.55
Non-current financial liabilities	6.10.	2 895 756.09	2 225 179.72
Non-current finance lease liabilities	6.10.	187 089.68	366 510.00
Current liabilities		**23 987 118.07**	**17 506 677.37**
Other provisions	6.9.	2 239 771.93	1 803 115.40
Current financial liabilities	6.10.	856 591.96	410 464.76
Current finance lease liabilities	6.10.	179 419.64	188 837.62
Other liabilities	6.10.	15 849 194.73	12 869 854.97
Income tax liabilities	6.3.	4 862 139.81	2 234 404.62

KONZERN - GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)

in EUR	Anhang	1. August 2006 - 31. Juli 2007	1. August 2005 - 31. Juli 2006
Umsatz	**5.1.**	**105.228.389,06**	**66.333.103,33**
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.1.	2.590.120,14	1.056.923,95
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.1.	766.784,79	109.510,61
Sonstige betriebliche Erträge	5.2.	1.692.217,15	1.373.661,32
Materialaufwand	5.3.	(73.763.519,00)	(45.729.106,16)
Personalaufwand	5.4.	(11.666.483,14)	(8.442.361,64)
Abschreibungen	5.6.	(2.073.127,96)	(1.421.063,25)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.5.	(11.812.099,79)	(7.093.827,07)
Finanzergebnis	5.7.	597.500,13	(133.887,07)
Ergebnis vor Ertragsteuern		**11.559.781,38**	**6.052.954,02**
Ertragsteuern	5.8.	(4.299.038,12)	(2.402.298,85)
Konzernergebnis		**7.260.743,26**	**3.650.655,17**
Auf Minderheiten entfallender Anteil am Konzernergebnis		(78.288,95)	(45.662,58)
Anteil der Aktionäre der HanseYachts AG am Konzernergebnis		**7.182.454,31**	**3.604.992,59**
Ergebnis je Aktie	**5.9.**	**1,30**	**-**

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT (IFRS)

in EUR	Note	1 August 2006 to 31 July 2007	1 August 2005 to 31 July 2006
Revenues	**5.1.**	**105 228 389.06**	**66 333 103.33**
Increase in work in progress and finished goods	5.1.	2 590 120.14	1 056 923.95
Own work capitalised	5.1.	766 784.79	109 510.61
Other operating income	5.2.	1 692 217.15	1 373 661.32
Cost of materials	5.3.	(73 763 519.00)	(45 729 106.16)
Personnel expenses	5.4.	(11 666 483.14)	(8 442 361.64)
Amortisation, depreciation and write-downs	5.6.	(2 073 127.96)	(1 421 063.25)
Other operating expenses	5.5.	(11 812 099.79)	(7 093 827.07)
Net financial costs	5.7.	597 500.13	(133 887.07)
Earnings before income taxes		**11 559 781.38**	**6 052 954.02**
Income taxes	5.8.	(4 299 038.12)	(2 402 298.85)
Consolidated net earnings		**7 260 743.26**	**3 650 655.17**
Consolidated net earnings allocable to minority shareholders		(78 288.95)	(45 662.58)
Consolidated net earnings allocable to the shareholders of HanseYachts AG		**7 182 454.31**	**3 604 992.59**
Earnings per share	**5.9.**	**1.30**	**-**

KONZERN - KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in EUR	Anhang	1. August 2006 - 31. Juli 2007	1. August 2005 - 31. Juli 2006
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern		**10.962.281,25**	**6.186.841,09**
Abschreibungen		2.073.127,96	1.421.063,25
Zinszahlungen (saldiert)	7.	414.634,30	(122.437,31)
Gezahlte Ertragsteuern		(674.103,75)	(565.425,06)
Verluste aus Anlagenabgängen		5.572,97	5.132,88
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		(5.415.134,73)	(2.619.577,04)
Veränderung der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		3.243.640,85	6.491.568,50
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		**10.610.018,85**	**10.797.166,31**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen		59.763,69	37.852,00
Zugang aus Erstkonsolidierung		0,00	337.384,64
Investitionen in			
immaterielle Vermögenswerte	7.	(927.694,34)	(100.700,00)
Sachanlagen	7.	(7.937.033,39)	(8.095.880,67)
Zuwendungen der öffentlichen Hand	7.	1.924.347,09	1.158.595,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit		**(6.880.616,95)**	**(6.662.749,03)**
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		(188 838,30)	(452 092,26)
Aufnahme von Bankdarlehen		1.000.000,00	1.522.000,00
Tilgung von Bankdarlehen		(409.236,13)	(190.269,69)
Einzahlungen aus dem Börsengang	7.	49.500.000,00	0,00
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	7.	(2.734.181,28)	(30.500,00)
Auszahlungen an Gesellschafter		(485.596,62)	(1.508.141,41)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**46.682.147,67**	**(659.003,36)**
Veränderung des Finanzmittelfonds		50.411.549,57	3.475.413,92
Finanzmittelfonds zu Periodenbeginn		5.973.740,81	2.498.326,89
Finanzmittelfonds zum Periodenende		**56.385.290,38**	**5.973.740,81**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Bankguthaben		56.650.515,45	6.121.762,91
Kassenbestand		25.574,06	11.962,04
Kontokorrentverbindlichkeiten		(290.799,13)	(159.984,14)
		56.385.290,38	**5.973.740,81**

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT (IFRS)

In EUR	Note	1 August 2006 to 31 July 2007	1 August 2005 to 31 July 2006
Earnings before interest and taxes (EBIT)		**10 962 281.25**	**6 186 841.09**
Amortisation, depreciation and write-downs		2 073 127.96	1 421 063.25
Interest paid (net)	7.	414 634.30	(122 437.31)
Income taxes paid		(674 103.75)	(565 425.06)
Loss on disposals of non-current assets		5 572.97	5 132.88
Changes in inventories, receivables and other assets not related to investing or financing activities		(5 415 134.73)	(2 619 577.04)
Changes in liabilities not related to investing or financing activities		3 243 640.85	6 491 568.50
Cash flow from operating activities		**10 610 018.85**	**10 797 166.31**
Proceeds from disposals of non-current assets		59 763.69	37 852.00
Proceeds from initial consolidation		0.00	337 384.64
Investments in			
intangible assets	7.	(927 694.34)	(100 700.00)
property, plant and equipment	7.	(7 937 033.39)	(8 095 880.67)
Public subsidies	7.	1 924 347.09	1 158 595.00
Cash flow from investing activities		**(6 880 616.95)**	**(6 662 749.03)**
Repayments of liabilities from finance leases		(188 838.30)	(452 092.26)
Proceeds from bank loans raised		1 000 000.00	1 522 000.00
Repayments of bank loans		(409 236.13)	(190 269.69)
Proceeds from the IPO	7.	49 500 000.00	0.00
Cost of raising equity capital	7.	(2 734 181.28)	(30 500.00)
Distributions to shareholders		(485 596.62)	(1 508 141.41)
Cash flow from financing activities		**46 682 147.67**	**(659 003.36)**
Change in cash and cash equivalents		50 411 549.57	3 475 413.92
Cash funds at beginning of period		5 973 740.81	2 498 326.89
Cash and cash equivalents at end of period		**56 385 290.38**	**5 973 740.81**
Composition of cash and cash equivalents			
Bank balances		56 650 515.45	6 121 762.91
Cash in hand		25 574.06	11 962.04
Bank overdrafts		(290 799.13)	(159 984.14)
		56 385 290.38	**5 973 740.81**

KONZERN - EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2006

	EIGENKAPITAL						
	Anzahl Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Neubewertungs-rücklagen	Rücklage für Fremdwährungs-umrechnung	Bilanz-gewinn
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31. Juli 2005 / 1. August 2005	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1) Erstkonsolidierung Fjord AS	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2) Entnahme	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3) Einbringung TTS	2.964.338	2.964.338,37	35.661,63	0,00	0,00	0,00	0,00
4) Rechtsformwechsel (Dotierung Grundkapital)	1.935.662	1.935.661,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5) Rechtsformwechsel (Dotierung Kapitalrücklage)	0	0,00	3.492.450,55	0,00	0,00	0,00	(3.075.462,40)
6) Rechtsformwechsel (Dotierung Fremd-währungsumrechnung)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	(923,68)	0,00
7) Rechtsformwechsel (Dotierung Konzern-Ergebnisvortrag)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.435,08
8) Konzernjahresüberschuss	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.650.655,17
9) Anteil Minderheitsgesellschafter	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(45.662,58)
10) Fremdwährungsumrechnung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	711,91	0,00
11) Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	0	0,00	(18.758,00)	0,00	0,00	0,00	0,00
12) Zinsswap	0	0,00	0,00	0,00	16.329,00	0,00	0,00
31. Juli. 2006 / 1. August 2006	**4.900.000**	**4.900.000,00**	**3.509.354,18**	**0,00**	**16.329,00**	**(211,77)**	**589.965,27**
1) Ergebnisverwendung HanseYachts AG	0	0,00	0,00	147.126,16	0,00	0,00	(147.126,16)
2) Erhöhung des Grundkapitals	1.500.000	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3) Vereinnahmtes Agio im Rahmen des Börsengangs	0	0,00	48.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4) Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	0	0,00	(1.681.521,49)	0,00	0,00	0,00	0,00
5) Ausbuchung Cashflow Hedge	0	0,00	0,00	0,00	(16.329,00)	0,00	0,00
6) Konzernjahresüberschuss	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.260.743,26
7) Anteil Minderheitsgesellschafter	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(78.288,95)
8) Fremdwährungsumrechnung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	36.501,24	0,00
9) Erstkonsolidierung für 49 % der Anteile an der Fjord AS	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Juli 2007	**6.400.000**	**6.400.000,00**	**49.827.832,69**	**147.126,16**	**0,00**	**36.289,47**	**7,625.293.42**

BIS 31. JULI 2007

Auf die Aktionäre der HanseYachts AG entfallendes Eigenkapital	Auf Minderheiten entfallende Anteile	Konzern-eigenkapital	VON DEM GESELLSCHAFTER LANGFRISTIG ZUR VERFÜGUNG GESTELLTES KAPITAL					Eigenkapital und von dem Gesellschafter langfristig zur Verfügung gestelltes Kapital
			Kapitalanteile des Kommanditisten	Gewinnrücklagen	Rücklage für Fremdwährungsumrechnung	Konzernergebnisvortrag	Von den Gesellschaftern langfristig zur Verfügung gestelltes Kapital	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	1.935.661,63	2.416.988,15	(923,68)	60.435,08	4.412.161,18	4.412.161,18
0,00	531.546,80	531.546,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	531.546,80
0,00	0,00	0,00	0,00	(2.000.000,00)	0,00	0,00	(2.000.000,00)	(2.000.000,00)
3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00
1.935.661,63	0,00	1.935.661,63	(1.935.661,63)	0,00	0,00	0,00	(1.935.661,63)	0,00
416.988,15	0,00	416.988,15	0,00	(416.988,15)	0,00	0,00	(416.988,15)	0,00
(923,68)	0,00	(923,68)	0,00	0,00	923,68	0,00	923,68	0,00
60.435,08	0,00	60.435,08	0,00	0,00	0,00	(60.435,08)	(60.435,08)	0,00
3.650.655,17	0,00	3.650.655,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.650.655,17
(45.662,58)	45.662,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
711,91	8.346,03	9.057,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.057,94
(18.758,00)	0,00	(18.758,00)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(18.758,00)
16.329,00	0,00	16.329,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.329,00
9.015.436,68	**585.555,41**	**9.600.992,09**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**9.600.992,09**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
48.000.000,00	0,00	48.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.000.000,00
(1.681.521,49)	0,00	(1.681.521,49)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(1.681.521,49)
(16.329,00)	0,00	(16.329,00)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(16.329,00)
7.260.743,26	0,00	7.260.743,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.260.743,26
(78.288,95)	78.288,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.501,24	(7.626,71)	28.874,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.874,53
0,00	(656.217,65)	(656.217,65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(656.217,65)
64.036.541,74	**0,00**	**64.036.541,74**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**64.036.541,74**

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY (IFRS) FOR THE FISCAL YEAR FROM

	EQUITY						
	Number of no-par value shares	Subscribed capital	Capital reserves	Retained earnings	Revaluation reserves	Reserve for currency translation differences	Net retained earnings
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31 July 2005/1 August 2005	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1) IInitial consolidation of Fjord AS	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2) Withdrawals	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3) Contribution of TTS	2 964 338	2 964 338.37	35 661.63	0.00	0.00	0.00	0.00
4) Reorganisation (allocation to share capital)	1 935 662	1 935 661.63	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
5) Reorganisation (allocation to capital reserves)	0	0.00	3 492 450.55	0.00	0.00	0.00	(3 075 462.40)
6) Reorganisation (allocation to currency translation differences)	0	0.00	0.00	0.00	0.00	(923.68)	0.00
7) Reorganisation (allocation to consolidated net retained earnings)	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	60 435.08
8) Consolidated net earnings after taxes	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3 650 655.17
9) Minority interests	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	(45 662.58)
10) Currency translation differences	0	0.00	0.00	0.00	0.00	711.91	0.00
11) Cost of raising equity capital	0	0.00	(18758.00)	0.00	0.00	0.00	0.00
12) Interest rate swap	0	0.00	0.00	0.00	16 329.00	0.00	0.00
31 July 2006/1 August 2006	**4 900 000**	**4 900 000.00**	**3 509 354.18**	**0.00**	**16 329.00**	**(211.77)**	**589 965.27**
1) Appropriation of net profit of HanseYachts AG	0	0.00	0.00	147 126.16	0.00	0.00	(147 126.16)
2) Increase in share capital	1 500 000	1 500 000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3) IPO premium received	0	0.00	48 000 000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4) Costs of raising equity capital	0	0.00	(1 681 521.49)	0.00	0.00	0.00	0.00
5) Derecognition of cash flow hedge	0	0.00	0.00	0.00	(16 329.00)	0.00	0.00
6) Consolidated net earnings after taxes	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7 260 743.26
7) Minority interests	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	(78 288.95)
8) Currency translation differences	0	0.00	0.00	0.00	0.00	36 501.24	0.00
9) Initial consolidation of 49% interest in Fjord AS	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
31 July 2007	**6 400 000**	**6 400 000.00**	**49 827 832.69**	**147 126.16**	**0.00**	**36 289.47**	**7 625 293.42**

1 AUGUST 2006 TO 31 JULY 2007

			LONG-TERM CAPITAL PROVIDED BY THE PARTNER					
Equity allocable to shareholders of HanseYachts AG	Minority interest	Consolidated equity	Limited partner capital	Retained earnings	Reserve for currency trans-lation differences	Consolidated net retained profits	Long-term capital provided by the partner	Equity and long-term capital provided by the partner
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0.00	0.00	0.00	1 935 661.63	2 416 988.15	(923.68)	60 435.08	4 412 161.18	4 412 161.18
0.00	531 546.80	531 546.80	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	531 546.80
0.00	0.00	0.00	0.00	(2 000 000.00)	0.00	0.00	(2 000 000.00)	(2 000 000.00)
3 000 000.00	0.00	3 000 000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3 000 000.00
1 935 661.63	0.00	1 935 661.63	(1 935 661.63)	0.00	0.00	0.00	(1 935 661.63)	0.00
416 988.15	0.00	416 988.15	0.00	(416 988.15)	0.00	0.00	(416 988.15)	0.00
(923.68)	0.00	(923.68)	0.00	0.00	923.68	0.00	923.68	0.00
60 435.08	0.00	60 435.08	0.00	0.00	0.00	(60 435.08)	(60 435.08)	0.00
3 650 655.17	0.00	3 650 655.17	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3 650 655.17
(45 662.58)	45 662.58	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
711.91	8 346.03	9 057.94	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	9 057.94
(18 758.00)	0.00	(18 758.00)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	(18 758.00)
16 329.00	0.00	16 329.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	16 329.00
9 015 436.68	**585 555.41**	**9 600 992.09**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**9 600 992.09**
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1 500 000.00	0.00	1 500 000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1 500 000.00
48 000 000.00	0.00	48 000 000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	48 000 000.00
(1 681 521.49)	0.00	(1 681 521.49)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	(1 681 521.49)
(16 329.00)	0.00	(16 329.00)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	(16 329.00)
7 260 743.26	0.00	7 260 743.26	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7 260 743.26
(78 288.95)	78 288.95	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
36 501.24	(7 626.71)	28 874.53	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	28 874.53
0.00	(656 217.65)	(656 217.65)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	(656 217.65)
64 036 541.74	**0.00**	**64 036 541.74**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**64 036 541.74**

KONZERN-ANHANG (IFRS) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2006 BIS 31. JULI 2007

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die HanseYachts AG mit Sitz in Greifswald/Deutschland ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und oberste Muttergesellschaft des HanseYachts-Konzerns. Die Erstnotiz am Geregelten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 9. März 2007.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des HanseYachts-Konzerns umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Segelyachten unter dem Markennamen Hanse. Daneben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 das Motorbootgeschäft unter der Marke FJORD aufgebaut. Der Konzern entfaltet seine Geschäftsaktivitäten am Standort Greifswald, Salinenstraße 22, sowie mittels zweier Vertriebsgesellschaften in den USA und in Norwegen sowie einer Produktionsgesellschaft in Polen.

Der Konzernabschluss der HanseYachts AG wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge gerundet in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR, %) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli des jeweiligen Folgejahres und spiegelt den Geschäftszyklus des HanseYachts-Konzerns wider.

Die HanseYachts AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRB 7035 eingetragen.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss 2006/2007 steht im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des IASB, London, wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315a HGB anzuwendenden Vorschriften. Dabei wurden alle zum 31. August 2007 verabschiedeten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Nachstehende (teilweise überarbeitete) Standards und Interpretationen, die bis zum 31. August 2007 vom IASB verabschiedet worden sind, wurden nicht vor dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewendet:

- IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures)
- IFRS 8 (Operating Segments)
- IFRIC 10 (Interim Financial Reporting and Impairment)
- IFRIC 11 (Group and Treasury Share Transactions)
- IFRIC 12 (Service Concession Arrangements)

Notes on the Consolidated Financial Statements (IFRS) FOR THE FISCAL YEAR FROM 1 AUGUST 2006 TO 31 JULY 2007

1. GENERAL DISCLOSURES

HanseYachts AG, whose registered office is in Greifswald, Germany, is a listed public company (Aktiengesellschaft) and parent company of the HanseYachts Group. The Company was first listed on the Regulated Market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange on 9 March 2007.

The principal business activities of the companies in the HanseYachts Group include development, production and sale of sailing yachts under the Hanse brand. In addition, a motorboat business under the FJORD brand was established during the 2006/2007 fiscal year. The Group conducts its business activities from its Greifswald location, Salinenstrasse 22, and by means of two sales companies in the USA and Norway as well as a production company in Poland.

The consolidated financial statements of HanseYachts AG have been prepared in euros. Unless indicated otherwise, all amounts are quoted in thousands of euros (EUR thousand). Differences of up to one unit (EUR thousand, %) represent technical rounding differences.

A fiscal year runs from 1 August to 31 July of the following year and reflects the business cycle of the HanseYachts Group.

HanseYachts AG is entered in the commercial register of the Stralsund Local District Court (in UK Magistrate‘s Court) under reference HRB 7035.

2. ACCOUNTING PRINCIPLES

The 2006/2007 consolidated financial statements comply with the standards and interpretations issued by the IASB, London, as adopted by the EU, and the supplementary requirements of § 315a of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB). All standards and interpretations issued and whose adoption has been mandatory since 31 August 2007 have therefore been applied.

The following standards and interpretations (some of which are amendments) issued by the IASB up to 31 August 2007 were not adopted before the date of their becoming effective:

- IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures)
- IFRS 8 (Operating Segments)
- IFRIC 10 (Interim Financial Reporting and Impairment)
- IFRIC 11 (IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions)
- IFRIC 12 (Service Concession Arrangements)
- Amendments to IAS 1 (Presentation of Financial Statements)
- IAS 23 (Borrowing Costs)

- Amendments zu IAS 1 (Presentation of Financial Statements)
- IAS 23 (Borrowing Costs)
- IFRIC 13 (Customer Loyalty Programmes)
- IFRIC 14 (The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction)

Diese Standards bzw. Interpretationen werden - das Endorsement durch die Europäische Union vorausgesetzt - im Konzernabschluss erstmals zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewendet.
Dieses betrifft für das Geschäftsjahr 2007/2008 vor allem IFRS 7, IFRIC 10, 11, 12, 13, 14 sowie die Amendments zu IAS 1.
Von der künftigen Anwendung der noch nicht in Kraft getretenen Standards und Interpretationen sind keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss zu erwarten.
Dieser nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss hat befreiende Wirkung für die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB, da die Voraussetzungen des § 315a HGB erfüllt sind.
Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers, der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, eingereicht und von diesem Unternehmen im Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht.
Der Konzernabschluss wurde auf Basis des historischen Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte.
Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen wird erstmals innerhalb des Konzernanhangs unter 6.1. bzw. 6.2. ausgewiesen.
Die im Vorjahr unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Finanzforderung wird im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006/2007 unter den langfristigen Vermögenswerten bei entsprechender Anpassung des Vorjahres-Ausweises ausgewiesen, da derzeit eine langfristige Mittelanlage beabsichtigt ist.
Die Aufstellung von Konzernabschlüssen im Einklang mit IFRS erfordert teilweise die Vornahme kritischer Schätzungen in Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung. Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen oder höherer Komplexität sowie Bereiche, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den Konzernabschluss sind, sind unter den sonstigen Erläuterungen aufgeführt.

- IFRIC 13 (Customer Loyalty Programmes)
- IFRIC 14 (IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction)

These standards and interpretations will be reflected in the consolidated financial statements for the first time - assuming that they are endorsed by the European Union - at the date of their becoming effective. For fiscal year 2007/2008, this relates mainly to IFRS 7, IFRICs 10, 11, 12, 13, 14 and the amendments to IAS 1.
Future application of standards and interpretations that have not yet become effective is not expected to have any significant effect on these consolidated financial statements.
Because it has prepared these consolidated financial statements in accordance with IFRS, HanseYachts AG is exempt from the requirement to prepare consolidated financial statements in accordance with HGB, since the conditions of § 315a HGB have been met. The consolidated financial statements are submitted to Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Cologne, the operator of the electronic Federal Gazette (Bundesanzeiger), and published electronically by that company in the Federal Gazette.
The consolidated financial statements have been prepared on the basis of the historical cost principle, with the exception of financial assets at fair value through profit or loss.
The income statement has been prepared in accordance with the nature of expense method.

Changes in intangible assets and property, plant and equipment are reported for the first time in the Notes on the Consolidated Financial Statements under notes 6.1. and 6.2.
The financial asset carried under current assets last year has been reported in the consolidated financial statements for fiscal year 2006/2007 under non-current assets, with an appropriate adjustment in the previous year's amounts, since the current intention is to hold the investment for the long term.
Preparation of consolidated financial statements in accordance with IFRS sometimes requires critical estimates to be made with respect to accounting and valuation. Areas with greater scope for judgment or of greater complexity as well as areas where assumptions and estimates are of critical significance to the consolidated financial statements, are described in the other Notes.

3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

3.1. Konsolidierungskreis

Oberste Konzerngesellschaft ist die HanseYachts AG. In den Konzernabschluss sind neben der HanseYachts AG vier (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie drei (Vorjahr: drei) Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen.

3. CONSOLIDATION PRINCIPLES

3.1. Scope of Consolidation

The parent company of the Group is HanseYachts AG. In addition to HanseYachts AG, four (previous year: four) companies located in Germany and three (previous year: three) companies located abroad have been included in the consolidated financial statements.

Bezeichnung Name of Company	Anteil Shareholding
unmittelbar: Direct holdings:	
Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH, Greifswald Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH, Greifswald	100,0 % (last year 100,0 %) 100.0% (last year: 100.0%)
(vormals: HanseYachts Beteiligung GmbH, Greifswald) (formerly: HanseYachts Beteiligung GmbH, Greifswald)	
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100,0 % (last year 100,0 %) 100.0% (last year: 100.0%)
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100,0 % (last year 100,0 %) (100.0% (last year: 100.0%)
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100,0 % (last year 100,0 %) (100.0% (last year: 100.0%)
HanseYachts US, LLC, Savannah GA, USA HanseYachts US, LLC, Savannah GA, USA	100,0 % (last year 100,0 %) (100.0% (last year: 100.0%)
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o., Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o., Goleniów, Poland	100,0 % (last year 100,0 %) (100.0% (last year: 100.0%)
mittelbar: Indirect holding:	
Fjord Boats AS, Vettre, Norwegen Fjord Boats AS, Vettre, Norway	100,0 % (last year 51,0 %) 100.0% (last year 51.0%)

Die HanseYachts AG hat am 26. Juli 2007 die Kaufoption auf die von der Mornor AS, Norwegen, gehaltenen 49 % der Anteile an der Fjord Boats AS ausgeübt, so dass für diese Anteile entsprechend eine Erstkonsolidierung vorgenommen wurde. Die Erstkonsolidierung der zusätzlich erworbenen Anteile wurde aus Vereinfachungsgründen auf den 31. Juli 2007 vorgenommen; dem Minderheitsgesellschafter wurde weiterhin 49 % des Ergebnisses des gesamten Geschäftsjahres 2006/2007 zugerechnet.
Da die Höhe des voraussichtlichen Kaufpreises bis zum Ende des Wertaufhellungszeitraumes des Konzernabschlusses nicht hinreichend sicher geschätzt werden konnte, wurden die Anschaffungskosten für die zusätzlichen Anteile gem. IFRS 3.62 zunächst provisorisch in der Höhe des bis zum 31. Juli 2007 aufgelaufenen Minderheitenanteils (656 TEUR) angenommen. Darüber hinaus wurde provisorisch angenommen, dass die Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden den Buchwerten entsprechen und dass keine stillen Reserven übernommen wurden. Aus diesem Grund entsteht zum 31. Juli 2007 aus der Erstkonsolidierung der zusätzlich erworbenen Anteile keine Aufrechnungsdifferenz. Der vorläufige Kaufpreis wird in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der letztendlich zu entrichtende Kaufpreis könnte wesentlich über dem ausgewiesenen Wert liegen.
Darüber hinaus haben im Berichtsjahr keine weiteren Unternehmenserwerbe stattgefunden.

3.2. Konsolidierungsmethoden

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften stellen einen Jahresabschluss bzw. Zwischenabschluss auf den Stichtag des Einzelabschlusses der HanseYachts AG auf, der als Stichtag des Konzernabschlusses gilt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß den IFRS aufgestellt. Sofern erforderlich werden die Abschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern angewandten anzugleichen.
Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit den im Zeitpunkt des Erwerbs neu bewerteten anteiligen Vermögenswerten sowie Schulden und Eventualschulden der Tochterunternehmen. Positive Unterschiedsbeträge werden entsprechend IFRS 3 unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Negative Unterschiedsbeträge sind erfolgswirksam in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu erfassen.
Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen werden eliminiert.

On 26 July 2007, HanseYachts AG exercised its option to purchase the 49% of the shares in Fjord Boats AS held by Mornor AS, Norway; as a result these shares have been included in the consolidated financial statements for the first time. In order to simplify matters, the additional shares thus purchased were reflected in the consolidated financial statements for the first time on 31 July 2007; 49% of the earnings for the whole of the 2006/2007 fiscal year were attributed to the minority shareholder, as before.
Since the amount of the probable purchase price could not be estimated with sufficient certainty before the end of the period for recognising post-balance sheet events in the consolidated financial statements, the cost of the additional shares was provisionally assumed to be equal to the amount of the minority interest accumulated up to 31 July 2007 (EUR 656 000), in accordance with IFRS 3.62.
It was also provisionally assumed that the fair value of the assets and liabilities purchased were equal to their carrying amounts and that no undisclosed reserves were acquired. For this reason, there was no difference arising as at 31 July 2007 from initial consolidation of the additional shares purchased. The provisional purchase price has been reported under current liabilities. The actual purchase price could ultimately be significantly higher than the amount reported.
No other acquisitions of companies were made in the reporting year.

3.2. Consolidation Methods

All of the companies included in the consolidated financial statements prepare annual financial statements or interim financial statements at the reporting date of the single-entity financial statements for HanseYachts AG, which serves as the reporting date for the consolidated financial statements. These have been prepared on the basis of consistent accounting principles in accordance with IFRS. Where necessary, the financial statements of the subsidiaries have been adjusted so that the accounting principles adopted correspond to those used by the Group.
Subsidiaries are consolidated in accordance with IFRS 3, using the purchase method by setting the cost of the shares acquired against a proportional share of the assets, liabilities and contingent liabilities of the subsidiaries, reassessed at the date of the acquisition. Positive differences are recognised as goodwill under intangible assets in accordance with IFRS 3. Negative differences should be carried in the income statement.
Intercompany profits and losses, revenues, expenses and earnings as well as outstanding receivables and liabilities between consolidated companies and/or provisions have been eliminated.

Zwischenergebnisse im Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.
Bürgschaften und Garantien, die die HanseYachts AG zu Gunsten konsolidierter Tochtergesellschaften übernimmt, werden eliminiert, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten im Konzernabschluss passiviert sind.

3.3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung (IAS 21 „The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates“) nach der modifizierten Stichtagskursmethode.
Der Abschluss der Hanse US und der Fjord wurde gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet; funktionale Währung ist der US-Dollar bzw. die Norwegische Krone. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Mittelkurs am Bilanzstichtag; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden monatlich mit dem jeweiligen Durchschnittskurs umgerechnet. Die entstehenden Differenzen aus der Anwendung der unterschiedlichen Fremdwährungskurse in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden erfolgsneutral behandelt und unter der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung gesondert ausgewiesen.
Funktionale Währung der TTS ist der Euro. Währungsdifferenzen werden entsprechend erfolgswirksam im Konzernabschluss behandelt. Eine Umrechung der nichtmonetären Posten des Jahresabschlusses der TTS erfolgt jedoch zum Stichtagskurs, da die betreffenden Werte für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sind und die Aufwendungen für die Beschaffung der für eine Umrechnung zu historischen Kursen erforderlichen Informationen in keinem positiven Verhältnis zum Nutzen dieser Informationen für die Gesamtaussage des Konzernabschlusses steht.
Hinsichtlich der verwendeten Umrechnungskurse verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.23.

4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

4.1. Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse stammen überwiegend aus dem Verkauf von Segelyachten und Motorbooten. Umsatzerlöse aus Verkäufen von Produkten werden mit dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang auf den Kunden erfasst, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen.

Interim profits included in inventories as a result of intra-Group deliveries have been eliminated.
Sureties and guaranties pledged by HanseYachts AG for the benefit of consolidated subsidiaries have been eliminated, since the underlying liabilities have been carried as liabilities in the consolidated financial statements.

3.3. Currency Translation

The annual financial statements prepared in foreign currencies of companies included in the consolidated financial statements are translated using the functional currency approach (IAS 21 “The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates”) in accordance with the modified closing rate method.
The financial statements of Hanse US and Fjord were translated into euros using the concept of functional currency in accordance with IAS 21; the companies’ functional currencies are the US dollar and the Norwegian krone, respectively. Assets and liabilities were translated at the middle rate on the balance sheet date; items in the income statement were translated each month at the respective average rate. Differences arising from the use of differing exchange rates for the balance sheet and the income statement have had no effect on earnings and have been reported separately under the provision for currency translation.
For TTS, the functional currency is the euro. Currency differences are thus carried accordingly as profit or loss in the consolidated financial statements. Non-monetary items in the annual financial statements of TTS, however, were translated at the rate on the balance sheet date. The reason for this was that the amounts in question are insignificant in the context of the consolidated financial statements, and the cost of obtaining the information necessary to translate the items at historical rates would have been disproportionate to the value of this information for the presentation of the consolidated financial statements as a whole.
Attention is drawn to the information provided under 4.23 relating to the rates of conversion used.

4. ACCOUNTING PRINCIPLES

4.1. Revenue Recognition

Revenues arise mainly from the sale of sailing yachts and motor boats. Revenues from the sale of products are recognised when the risks and rewards of ownership have been transferred to the customer, a price has been agreed or can be determined and it is probable that the price will be paid. Revenues are reported net of discounts, price reductions, customer bonuses and rebates.

4.2. Produktbezogene Aufwendungen
Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam. Rückstellungen für mögliche Inanspruchnahmen aus Gewährleistungsverpflichtungen für bereits verkaufte Produkte werden auf der Grundlage von Erfahrungswerten sowie unter Berücksichtigung gesetzlicher und vertraglicher Fristen gebildet. Darüber hinaus werden für identifizierte Einzelfälle zusätzlich Rückstellungen gebildet.

4.3. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung
Ein Bereich Forschung & Entwicklung mit eigener Planung, eigener Berichterstattung und eigenen Ressourcen besteht nicht. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher bei Anfall ergebniswirksam behandelt, weil den Vermögenswerten die entsprechenden Ausgaben nicht verlässlich zurechenbar sind.

4.4. Sicherungsgeschäfte
Derivative Finanzinstrumente werden im HanseYachts-Konzern nur zu Sicherungszwecken eingesetzt, um Währungs- und Zinsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen zu reduzieren. Nach IAS 39 werden alle derivativen Finanzinstrumente, wie z. B. Zinsswaps, zum Marktwert bilanziert. Derivate, die im HanseYachts-Konzern nach betriebswirtschaftlichen Kriterien der Zins- oder Währungssicherung dienen, jedoch die strengen Kriterien des Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht erfüllen, werden in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden eingeordnet und dementsprechend behandelt.

4.5. Finanzergebnis
Im Finanzergebnis werden Zinserträge aus Geldanlagen und Zinsaufwendungen aus Krediten ausgewiesen sowie Aufwendungen und Erträge aus etwaigen Zinsabsicherungen. Sie werden zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst.

4.6. Ertragsteuern
Unter den Ertragsteuern werden zum einen die aufgrund steuerlicher Ergebnisse entstehenden Zahlungsverpflichtungen ausgewiesen. Zum anderen werden nach IAS 12 (Ertragsteuern) aktive und passive latente Steuern für alle temporären Unterschiede zwischen Konzern- und Steuerbilanzwerten gebildet.

4.7. Kosten der Eigenkapitalbeschaffung
Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten sind gemäß IAS 32.37 nicht als Aufwand zu berücksichtigen,

4.2. Product-related Expenses
The costs of advertising and sales promotion and other sales-related costs are expensed as incurred. Provisions are recognised for possible warranty claims relating to products already sold on the basis of past experience while taking statutory and contractual terms into account. Additional provisions are recognised for individual cases already identified.

4.3. Research and Development Expenditures
There is no research and development area with its own planning and reporting functions or its own resources. Research and development expenses are therefore recognised as profit or loss when incurred, as the relevant expenditure cannot be reliably allocated to assets.

4.4. Hedging
The HanseYachts Group makes use of derivative financial instruments only for hedging purposes in order to reduce currency and interest-rate risks arising from business operations or from the financing requirements resulting from them. In accordance with IAS 39, all derivative financial instruments, such as interest rate swaps, are recognised at their fair values. Derivatives that serve interest-rate or currency hedging purposes within the HanseYachts Group in accordance with business management criteria, but which do not meet the strict criteria for hedge accounting in accordance with IAS 39, are classified as financial assets and liabilities at fair value through profit or loss and are handled accordingly.

4.5. Net Financial Results
Net financial results include interest income from cash deposits and the interest expenses on loans as well as the income and expenses from any interest-rate hedging. The amounts are recognised on the date, on which they arise.

4.6. Income Taxes
Income taxes include payment obligations arising from the Company's taxable earnings. They also include the recognition of deferred tax assets and liabilities for all temporary differences between the carrying amounts of assets and liabilities in the consolidated balance sheet and their tax bases, in accordance with IAS 12 (Income Taxes).

4.7. Cost of Raising Equity
In accordance with IAS 32.37, costs directly associated with issuing equity are not recognised as an expense but are deducted directly

sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit zu kürzen. Der HanseYachts-Konzern behandelt die direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehenden Rechts- und Beratungskosten sowie die Emissionsgebühren des betreuenden Bankhauses nach IAS 32.37.

4.8. Immaterielle Vermögenswerte

Einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, abzüglich jeder kumulierten Abschreibung und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden nicht aktiviert. Damit verbundene Kosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist zunächst festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbestimmte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear und zeitanteilig abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht, wann immer es einen Anhaltspunkt dafür gibt, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts oder der erwartete Abschreibungsverlauf des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderungen einer Schätzung behandelt.

Die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte mit begrenzten Nutzungsdauern betragen zwischen drei und acht Jahren.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der Zahlungsmittel generierenden Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

from the amount of the capital raised, less the tax benefit resulting from their deductibility for tax purposes. The HanseYachts Group handles the legal and consulting costs directly associated with the IPO as well as the issuing fees of the sponsoring bank in accordance with IAS 32.37.

4.8. Intangible Assets

Individually purchased intangible assets are valued at cost upon initial reporting. The cost of intangible assets acquired as part of a corporate merger is equal to their fair value on the date of the acquisition. After initial recognition, intangible assets are recognised at cost less accumulated amortisation and impairment write-downs. Internally generated intangible assets are not recognised. The associated costs are expensed in the period, in which they are incurred.

For intangible assets, it is initially necessary to determine whether they have finite or indefinite useful lives. Intangible assets with finite useful lives are amortised pro rata on a straight-line basis over the useful economic life and tested for possible impairment whenever there are indications that the intangible asset may be impaired. The amortisation period and method for intangible assets with finite useful lives are reviewed at least at the end of each fiscal year. If the expected useful life or the expected rate of amortisation of the asset has changed, a different amortisation period or amortisation method is selected. Changes of this nature are treated as changes in estimates.

The useful lives of the intangible assets with finite useful lives are between three and eight years.

For intangible assets with indefinite useful lives, an impairment test is carried out at least once a year for the respective asset or for the cash-generating unit, to which it belongs. These intangible assets are not amortised. The useful life of an intangible asset with an indefinite useful life is reviewed once annually to determine whether the estimate that the useful life is indefinite is still justified. Where this proves not to be the case, the estimate is changed from an indefinite useful life to a finite useful life on a prospective basis.

4.9. Goodwill

Goodwill is the positive difference between the cost of the investment and the fair value of the assets and liabilities acquired in the context of a company acquisition. Goodwill is not amortised but is instead tested at least once a year for impairment in order to determine the possible need for an impairment write-down.

4.9. Geschäfts- oder Firmenwert

Ein Geschäfts- oder Firmenwert ist der aktivische Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert von erworbenen Vermögenswerten und Schulden im Rahmen eines Unternehmenserwerbes. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, vielmehr erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (Impairment Test) zur Bestimmung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs.

4.10. Wertminderung von Vermögenswerten

Der HanseYachts-Konzern überprüft die Werthaltigkeit immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden. Die Werthaltigkeit wird durch den Vergleich des Buchwerts mit dem erzielbaren Betrag beurteilt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren der beiden Werte aus dem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und dem Barwert des zurechenbaren künftigen Cashflows durch die fortgeführte Nutzung des Vermögenswertes. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert um die sich ergebende Differenz außerplanmäßig abgeschrieben. Sofern die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Der jährliche Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der TTS erfolgt auf Ebene der für den Test relevanten Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit). Die Werthaltigkeit wird durch Gegenüberstellung des Buchwerts der Cash Generating Unit einschließlich des zuzurechnenden Geschäfts- oder Firmenwerts und des erzielbaren Betrags für die Cash Generating Unit bestimmt. Der erzielbare Betrag für diese Betrachtung ist der auf der Basis des diskontierten Cashflows vor Steuern ermittelte Nutzungswert. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag des Geschäftsbereichs, liegt in Höhe der Differenz eine erfolgswirksam zu erfassende Wertminderung vor. Ein außerplanmäßig abgeschriebener Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht wieder durch Zuschreibungen berichtigt.

Der erwartete Cashflow der Cash Generating Unit wird aus der Mittelfristplanung des HanseYachts-Konzerns abgeleitet. Hinsichtlich der Geschäftsbereiche des HanseYachts-Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.25. (Segmentberichterstattung). Die Planung umfasst einen Zeithorizont von drei Jahren. Für die sich daran anschließenden Zeiträume wurde der Cashflow unter Berücksichtigung der jeweils erwarteten Wachstumsrate extrapoliert. Die durchschnittlich angewendete Wachstumsrate im Geschäftsjahr 2006/2007 lag bei 1 %. Der Planung liegen insbesondere Annahmen hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse, der Materi-

4.10. Impairment of Assets

The HanseYachts Group carries out an impairment review of intangible assets and items of property, plant and equipment as soon as there are indications of possible impairment. Impairment is assessed by comparing the carrying amount with the recoverable amount. The recoverable amount is the higher of the fair value less costs to sell and the present value of the attributable future cash flow from continued use of the asset. If the carrying amount is higher than the recoverable amount, an impairment write-down is recognised in respect of the asset in the amount of the resulting difference. Reversals of impairment write-downs are recognised to the extent that the reasons for impairment write-downs recognised in previous years no longer exist.

The annual impairment test for goodwill arising from the initial consolidation of TTS is carried out at the level of the cash-generating unit relevant for the test. Impairment is determined by comparing the carrying amount of the cash-generating unit including attributable goodwill and the recoverable amount of the cash-generating unit. The recoverable amount for the purposes of this test is the value in use determined on the basis of discounted cash flows before taxes. If the carrying amount of the business unit exceeds its recoverable amount, an impairment write-down is recognised in profit or loss to the amount of the difference.

Impairment write-downs of goodwill are not subsequently reversed. The expected cash flows of the cash-generating unit are derived from the medium-term business plan of the HanseYachts Group. With respect to the HanseYachts Group's business units, we draw your attention to the information provided under 4.25 (Segment Reporting). The business plan is based on a time horizon of three years. For subsequent periods, cash flows have been extrapolated on the basis of the expected rates of growth in each case. The average rate of growth applied in fiscal year 2006/2007 amounted to 1%. The business plan is based in particular on assumptions with respect to developments in revenues, the cost of materials ratio and budgeted capital expenditures. The rate of interest used to discount cash flows in fiscal year 2006/2007 amounted to 12.6%. The beta factor used was 1.1.

aleinsatzquote sowie der geplanten Investitionen zugrunde. Der im Geschäftsjahr 2006/2007 für die Diskontierung des Cashflows verwendete Zinssatz beträgt 12,6 %. Der verwendete Beta-Faktor betrug 1,1.

4.11. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 16 abzüglich planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Reparaturen und Instandhaltungskosten werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand gebucht. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Finanzierungskosten werden nicht als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sondern als Aufwand erfasst.
Die Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens wurden der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögenswerte gemäß IAS 16.50 angepasst. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, solche mit Anschaffungskosten bis EUR 60,00 werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht. Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen mindern die Anschaffungskosten der relevanten Vermögenswerte. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis im Wesentlichen aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern:

	Jahre
Gebäude und Außenanlagen	5 – 25
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 14
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2 – 20

Sobald Indikationen dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag übersteigt, erfolgt ein Wertminderungstest.

4.12. Finanzierungsleasing

Das wirtschaftliche Eigentum an Leasinggegenständen ist in Übereinstimmung mit IAS 17 (Leasingverhältnisse) dem Leasingnehmer zuzurechnen, wenn dieser alle wesentlichen mit dem Gegenstand verbundenen Chancen und Risiken trägt (Finanzierungsleasing). Alle Leasinggegenstände, die betragsmäßig wesentlich sind und die als Finanzierungsleasing zu qualifizieren sind, werden mit ihrem Marktwert bzw. mit dem niedrigeren Barwert der Leasingraten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die Nutzungsdauer bzw. über die Laufzeit des Leasingvertrages.
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden

4.11. Property, Plant and Equipment

In accordance with IAS 16, property, plant and equipment are valued at cost less depreciation and, where appropriate, impairment write-downs. The costs of repairs and maintenance are recognised as an expense at the date, on which they are incurred. Significant renewals and improvements are capitalised. Financial costs are not carried as a component of cost but are reported as an expense.
The useful lives of property, plant and equipment have been adjusted to reflect the useful lives of assets that are normal for the business in accordance with IAS 16.50. Low-value items with a cost of up to EUR 410.00 are written off in full in the year of purchase; those with a cost of up to EUR 60.00 are expensed as soon as they are acquired. Investment subsidies and allowances received are deducted from the cost of the relevant assets. Depreciation is recognised pro rata on a straight-line basis using the following estimated useful economic lives:

	Years
Buildings and external installations	5–25
Technical equipment and machinery	3–14
Facilities and office equipment	2–20

An impairment test is carried out as soon as there are indications that the book value of an asset is higher than its recoverable value.

4.12. Finance Leasing

In compliance with IAS 17 (Leasing), the lessee is considered to have economic ownership of leased assets if all substantial risks and rewards incidental to ownership have been transferred (finance leasing). All leased assets with substantial value and which qualify as finance leases are recognised at their fair value or at the lower present value of the leasing payments. Such assets are depreciated over their useful lives or over the term of the leasing agreement.
Liabilities from finance leasing are reported separately under liabilities and are carried at the present value of future leasing payments. Leasing payments comprise components for the financing charges and retirement of principal so that the remaining balance is charged a constant rate of interest.
Liabilities are classified as current or non-current according to the term of the leasing agreement.
Financing charges are immediately carried as an expense.

unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen und mit dem Barwert der zukünftigen Leasingraten passiviert.
Die Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile Finanzierungsaufwendungen und Tilgung der Leasingschuld aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Entsprechend der Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt die Aufteilung in kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten.
Finanzierungsaufwendungen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

4.13. Vorräte
Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder den niedrigeren Zeitwerten.
Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten, höchstens jedoch zu ihren voraussichtlichen Veräußerungserlösen, abzüglich noch anfallender Kosten, bewertet. Grundlage für die Bewertung sind die aus dem betrieblichen Rechnungswesen übernommenen auftragsbezogenen Einzelkosten. Diese Einzelkosten betreffen Fertigungslöhne und Materialaufwendungen.
Über die Gemeinkosten im Material- und Fertigungsbereich hinaus wurden angemessene anteilige allgemeine Verwaltungskosten in die Herstellungskosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.
Eine Teilgewinnrealisierung gemäß der Percentage-of-Completion-Methode wird für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse nicht vorgenommen, da die hierfür notwendigen Voraussetzungen aufgrund der Serienfertigung der Segelyachten nicht vorliegen.
Handelswaren werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.
Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden bis zu der Höhe offen von den Vorräten abgesetzt, in der den erhaltenen Anzahlungen in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen aktivierte Beträge gegenüberstehen. Sofern noch keine Aktivierung unfertiger und fertiger Erzeugnisse erfolgt ist, werden erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.14. Finanzielle Vermögenswerte
Finanzielle Vermögenswerte (Liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögenswerte) wurden bei ihrem Zugang und zu den folgenden Bilanzstichtagen zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend den in Einzelfällen erwarteten Ausfallrisiken gebildet.
Aus finanziellen Vermögenswerten resultierende Aufwendungen und Erträge werden ergebniswirksam erfasst.

4.13. Inventories
Raw materials and supplies are generally valuated at their average cost or the lower fair value.
Work in progress and finished goods are valued at cost but at no more than the proceeds from their expected sale price less costs not yet incurred. Valuation is based on direct contract-related costs recorded in the production facility‘s accounts, which comprise wages and the cost of materials.
In addition to materials and production overhead, commensurate shares of general administrative expenses have been included in the cost of production. Interest on loans is not recognised.
No partial recognition of profit in respect of work in progress and finished goods in accordance with the percentage of completion method has been undertaken because serial production of sailing yachts does not meet the required conditions.
Goods for resale are valued at the lower of cost and net realisable value.
Payments received on account for orders are shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate. Where the relevant work in progress and finished goods have not yet been carried, payments received are reported under liabilities.

4.14. Financial Assets
Financial assets (cash and cash equivalents, loans and other assets) were valuated at their fair values initially and at subsequent balance sheet dates.
Valuation allowances are recognised in respect of accounts receivable in accordance with the expected risk of default in individual cases.

Income and expenses arising from financial assets are recognised as profit or loss.
Cash and cash equivalents comprise cash and demand deposits with banks.

Die liquiden Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Kreditinstituten.

4.15. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wie z.B. Devisentermingeschäfte und Zinsswaps werden grundsätzlich für Sicherungszwecke eingesetzt, um Währungs- und Zinswertrisiken aus dem operativen Geschäft zu reduzieren. Nach IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) sind alle derivativen Finanzinstrumente zum Marktwert am Handelstag zu bilanzieren, und zwar unabhängig davon, zu welchem Zweck sie abgeschlossen worden sind. Die Marktwertveränderungen der derivativen Finanzinstrumente, bei denen kein Hedge Accounting gemäß IAS 39 angewendet wird, werden im Ergebnis ausgewiesen.

4.16. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, werden aktiviert, wenn am Abschlussstichtag feststeht, dass die an die Gewährung geknüpften Bedingungen mit angemessener Sicherheit erfüllt werden bzw. diese bereits erfüllt wurden und die Zuwendungen bei der gewährenden Institution bis zur Abschlussaufstellung beantragt wurden bzw. sichergestellt ist, dass der Antrag gestellt wird. Zuwendungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht, d.h. deren Gewährung von Ermessensausübungen einer Behörde abhängen, werden als Forderung aktiviert, wenn der Bewilligungsbescheid der gewährenden Behörde vorliegt und am Bilanzstichtag mit angemessener Sicherheit feststeht, dass die an die Zuwendung geknüpften Bedingungen erfüllt werden.

Die erhaltenen Zuwendungen werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht, sofern die bezuschussten Vermögenswerte am Bilanzstichtag bereits betrieblich genutzt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von TEUR 1.208 (Vorjahr: TEUR 1.508) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt.

4.17. Finanzschulden

Die finanziellen Schulden werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. In der Folge werden die Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Rückzahlungen und der Amortisation eines Disagios.

In den kurzfristigen Finanzschulden ist regelmäßig auch jener Anteil an langfristigen Darlehen enthalten, dessen Restlaufzeit höchstens ein Jahr beträgt.

4.15. Derivative Financial Instruments

Derivative financial instruments such as forward currency transactions and interest-rate swaps are generally used for hedging purposes in order to reduce currency and interest-rate risks arising from business operations. Under IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Valuation), all derivative financial instruments must be recognised at their fair value at the trade date irrespective of the purpose, for which they were acquired. Changes in the fair value of derivative financial instruments not subject to hedge accounting in accordance with IAS 39 are reported in the income statement.

4.16. Grants from Government Bodies

Grants, to which the Company is legally entitled, are carried as assets if it is established at the reporting date that the conditions for awarding them will be met with reasonable certainty, or have already been met, and if an application for such grants has been made to the awarding institution by the date, on which the financial statements are prepared, or if it is certain that the application will be submitted. Grants to which the Company has no legal entitlement, i.e. whose award depends on assessments made by an official body, are carried as receivables if the awarding body has made the decision to award the grant and if it is established with reasonable certainty at the balance sheet date that the conditions for the grant will be met.

The grants are recorded as a reduction in the cost of the assets purchased, provided that the subsidised assets are already in use at the balance sheet date. In the period under review, grants with a total amount of EUR 1 208 000 (last year: EUR 1 508 000) were deducted from the cost of assets purchased.

4.17. Financial Liabilities

Financial liabilities are recognised initially at cost, which is equal to the fair value of the consideration received. In subsequent periods, liabilities are carried at amortised cost. Amortised cost represents cost after taking into account repayments and the amortisation of any discount.

The portion of long-term loans with residual maturity of no more than one year is generally also included in current financial liabilities.

4.18. Übrige Verbindlichkeiten
Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt worden.

4.19. Sonstige Rückstellungen
Eine sonstige Rückstellung wird gebildet, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten entstanden ist, es darüber hinaus wahrscheinlich ist (d.h. mehr dafür als dagegen spricht), dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen erforderlich ist, und der Abfluss zuverlässig schätzbar ist.
Sämtliche nach HGB unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Positionen mit überwiegendem Verbindlichkeitencharakter werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.
Soweit die Möglichkeit eines Mittelabflusses nicht überwiegend wahrscheinlich, jedoch auch nicht unwahrscheinlich ist (Eventualschulden), erfolgt statt eines bilanziellen Ausweises unter den Rückstellungen eine Beschreibung im Konzern-Anhang.

4.20. Latente Steuern
Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode auf temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-bilanziellen Wertansätzen gebildet.
Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge und Steuergutschriften in Folgejahren ergeben. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. mit hinreichender Wahrscheinlichkeit erwartet werden.
Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge werden nur angesetzt, wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die daraus resultierenden Steuerminderungen in Zukunft tatsächlich eintreten werden. Der Buchwert der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

4.18. Other Liabilities
Other liabilities are carried at their repayment value.

4.19. Other Provisions
Other provisions are recognised when there is a present legal or constructive obligation to third parties; it is also probable (i.e. more likely than not) that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and the amount of the outflow can be reliably estimated.
All items reported under HGB as other provisions but which predominantly have the characteristics of a liability have been reported under liabilities.
Where an outflow of resources is possible but not overwhelmingly probable (contingent liabilities), the amount is not recognised in the financial statements as a provision but is described in the Notes on the Consolidated Financial Statements.

4.20. Deferred Taxes
Deferred tax assets and liabilities are recognised in accordance with IAS 12 using the liability (or balance sheet) method for temporary differences between the tax bases of assets and liabilities and their carrying amounts in the IFRS financial statements.
Deferred tax assets also include claims for reductions in taxes due to the expected utilisation of available loss carryforwards and tax credits in subsequent years. Deferred taxes are determined on the basis of the tax rates that will apply or are expected with sufficient certainty to apply to the period when the asset is realised or the liability is settled, in accordance with the current legal position in the individual countries.
Deferred tax assets are recognised in respect of temporary differences and tax loss carryforwards only if it is sufficiently probable that the resulting reductions in taxes will actually occur in future. The carrying amount of the deferred tax assets is reviewed at each balance sheet date and reduced to the extent that it is no longer probable that sufficient taxable profits will be available, against which the deferred tax assets could be utilised, at least in part.
Deferred tax claims that have not been recognised are reviewed at each balance sheet date and carried to the extent that it has become probable that future taxable profits will permit the deferred tax claim to be realised.

4.21. Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung der Beträge werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

4.22. Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Ausweis und Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben.

Insbesondere werden Annahmen und Schätzungen beim Werthaltigkeitstest für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, bei der konzerneinheitlichen Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, der Einschätzung der Einbringlichkeit von Forderungen und bei der Bewertung von Rückstellungen verwendet. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen des Managements basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses unterlagen die zu Grunde liegenden Ermessensentscheidungen und Schätzungen keinen bedeutenden Risiken, so dass im folgenden Geschäftsjahr nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden auszugehen ist.

4.21. Current Tax Receivables and Liabilities

Current tax receivables and liabilities for current and earlier periods are measured at the value, for which refunds from the tax authorities or payments to the tax authorities are expected. Calculation of these amounts is based on the tax rates and tax laws in force at the balance sheet date or that will be in force in the near future.

4.22. Assumptions and Estimates

In preparing the consolidated financial statements, assumptions have been made and estimates used, which have affected the method of reporting and the value of the assets, liabilities, income and expenses included in the financial statements.

Estimates and assumptions are used in particular for impairment tests of intangible assets and items of property, plant and equipment, establishment of consistent useful economic lives throughout the whole Group, the assessment of collectibility of receivables and valuation of provisions. Although these estimates are made according to the best of management's knowledge based on current events and appropriate measures being taken, actual events may differ from these estimates.

At the date of preparation of the consolidated financial statements, the underlying subjective judgments and estimates were not subject to any significant risks; consequently, material adjustments to the assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet are not expected to be necessary in the next fiscal year.

4.23. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung für ausländische Tochtergesellschaften im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses ist unter den Konsolidierungsgrundsätzen (3.3.) erläutert.

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Umrechnungskurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste, die sich aus der Umrechnung ergeben, werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Die bedeutenden Fremdwährungen für HanseYachts sind der US-Dollar, der polnische Zloty und die norwegische Krone. Für die Währungsumrechnung werden die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank verwendet. Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

4.23. Currency Translation

The procedures adopted for currency translation in respect of foreign subsidiaries in preparing the consolidated financial statements have been explained under the consolidation principles (3.3.).

In the companies' single-entity financial statements, assets and liabilities in foreign currencies are valuated using the rate of exchange in effect at the balance sheet date. Gains and losses arising from currency translation are reported in the income statement under other operating income and expenses.

The significant foreign currencies for HanseYachts are the US dollar, the Polish zloty and the Norwegian krone. For purposes of currency translation, the Company uses the euro reference rates published by the European Central bank. Development in exchange rates were as follows:

	EUR Referenzkurs der EZB ECB euro reference rate		Durchschnittskurs für average rate for	
1,00 Euro EUR 1	31.7.2007 31.7.2007	31.7.2006 31.7.2006	Geschäftsjahr 2006/2007 Fiscal year 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006 Fiscal year 2005/2006
USD	1,37	1,28	1,31	1,22
PLN	3,79	3,94	3,85	3,92
NOK	7,96	7,86	8,15	7,91

4.24. Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften von IAS 7 erstellt worden. Sie zeigt die Herkunft und Verwendung von Geldströmen. In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme in die Bereiche Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Dabei werden die Folgen einer Veränderung des Konsolidierungskreises in den einzelnen Positionen eliminiert.

Der Finanzmittelfonds enthält die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben, den Kassenbestand sowie die Kontokorrentverbindlichkeiten.

Im Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie das Ergebnis aus Anlageverkäufen eliminiert. Diesem Bereich sind die Zinseinnahmen, die Zinsausgaben und die gezahlten Ertragsteuern zugeordnet. Die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode. Der Cashflow

4.24. Consolidated Cash Flow Statement

The cash flow statement has been prepared in accordance with the requirements of IAS 7 and shows the sources and allocations of monetary funds. The payment flows presented in the cash flow statement are divided into cash flows from operating activities, from investing activities and from financing activities. The consequences of a change in the group of consolidated companies have been eliminated in the individual items.

Cash funds consist of the bank balances reported in the balance sheet, cash in hand and bank overdrafts.

In the cash flow from operating activities, non-cash operating income and expenses as well as gains and losses from the sale of non-current assets are eliminated. This section includes interest received, interest paid and income taxes paid. Cash flow from operating activities was determined using the indirect method.

Cash flow from investing activities comprise payments for

aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, in Sach- und Finanzanlagen einschließlich der im Geschäftsjahr erstmals konsolidierten Beteiligungen. Die Ausgaben für den Erwerb konsolidierter Unternehmen sind um übernommene liquide Mittel reduziert. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind nicht identisch mit den bei der Entwicklung des Anlagevermögens gezeigten Zu- bzw. Abgängen, da Zuwendungen in dem Zeitpunkt als Minderung der Anschaffungs-und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht werden, ab dem die bezuschussten Vermögenswerte betrieblich genutzt werden.
Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzt sich im Wesentlichen aus dem Emissionserlös des Börsengangs sowie aus den Aufnahmen und Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für das Finanzierungsleasing zusammen.

4.25. Segmentberichterstattung

IAS 14 schreibt für börsennotierte Aktiengesellschaften die Erstellung einer Segmentberichterstattung vor, um die Ertragskraft und die Erfolgsaussichten sowie Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder eines Konzerns transparent zu machen. Eine Segmentierung hat dabei nach Geschäftssegmenten (primäres Berichtsformat) und nach geographischen Segmenten (sekundäres Berichtsformat) zu erfolgen.
Geschäftssegmente lassen sich gemäß IAS 14 nach unterscheidbaren Teilaktivitäten abgrenzen, die z.B. mit einer bestimmten Produktlinie befasst sind und die sich hinsichtlich der Risiken und Erträge von anderen Teilaktivitäten unterscheiden. Für die auf diese Weise identifizierten Segmente sind jeweils die Erlöse, das Ergebnis, das Vermögen, die Schulden, die Abschreibungen und die Investitionen darzustellen.
Der HanseYachts-Konzern nimmt für seine Geschäftssegmente lediglich eine Aufgliederung der Umsatzerlöse vor. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 5.1. Eine Angabe der übrigen nach IAS 14 geforderten Angaben zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt mangels direkter Zuordnung und mangels verlässlicher Schlüsselgrößen nicht. So können die Größen Ergebnis, Vermögen, Schulden, Abschreibungen und Investitionen des HanseYachts-Konzerns nicht verlässlich auf die Segmente Segelyachten und übrige Segmente aufgeteilt werden, da Segelyachten und Motorboote in einer Fertigungslinie produziert werden.
Eine Schlüsselung auf Basis der Umsatzerlöse oder Anzahl produzierter Boote wäre willkürlich und liefert keine entscheidungsnützlichen Informationen. Eine direkte Zuordnung ist ebenfalls nicht möglich.
Insgesamt entfallen ca. 95 % (Vorjahr: ca. 97 %) der Umsatzerlöse auf die Herstellung und den Vertrieb von Segelyachten.

investments in intangible assets, property, plant and equipment as well as financial assets, including the equity investments consolidated for the first time in fiscal year 2006/07. Payments for acquisition of companies subsequently consolidated have been reduced by the amount of cash and cash equivalents received. Payments for investments in non-current assets are not identical to the amounts for additions and disposals shown in the statement of changes in non-current assets, since grants are recorded as a reduction in the cost of assets purchased from the date when the subsidised assets are first used for operating purposes.
Cash flow from financing activities mainly comprise the proceeds from the IPO, new borrowings and repayment of existing financial liabilities and principal from finance leasing.

4.25. Segment Reporting

IAS 14 requires enterprises whose equity or debt securities are publicly traded to prepare a segment report in order to increase the transparency of the profitability, future prospects, opportunities and risks of the various business activities of a group of companies. Segment reports are required to be prepared by business segments (primary reporting format) and by geographical segments (secondary reporting format).
Business segments are defined in accordance with IAS 14 as distinguishable components of an enterprise that are engaged, for example, in providing a particular product line and are subject to risks and returns that are different from those of other business segments. A segment report must include revenues, results, assets, liabilities, depreciation and amortisation as well as capital expenditures for each of the segments identified in this way.
For its business segments, the HanseYachts Group only provides an analysis of revenues. We draw your attention to the information provided under 5.1. The remaining disclosures required in accordance with IAS 14 for segment reporting by business segments are not made because the relevant items are not directly attributable to the respective segments and there are no reliable criteria for allocation. As a consequence, the results, assets, liabilities, depreciation and amortisation as well as capital expenditures of the HanseYachts Group cannot be analysed via Sailing Yachts and other Segments because sailing yachts and motor boats are manufactured in a single production line. An allocation on the basis of revenues or the number of boats produced would be arbitrary and does not provide any information of use for decision-making purposes. A direct allocation is also not possible.
In total, around 95% (prior year: around 97%) of revenues relate to the production and sale of sailing yachts.

Hinsichtlich der Segmentierung nach geographischen Segmenten verweisen wir auf Punkt 8.

We draw your attention to note 8 with respect to segment reporting by geographical segments.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND -VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Währungsgewinne und -verluste werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen. Die einzelnen Positionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

5. Notes on THE CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

The income statement has been prepared using the nature of expense method. Currency gains and losses are reported under other operating income and expenses.
The individual items are principally made up as follows:

5.1. Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen

5.1. Revenues, Changes in Inventories and Own Work Capitalised

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Umsatzerlöse **Revenues**		
Segelyachten Sailing yachts	100.047	64.440
Motorboote Motor boats	3.897	1.987
Marina Marina	790	296
Übrige Other	1.077	92
Erlösminderungen Sales deductions	(583)	(482)
	105.228	66.333
Bestandsveränderung **Change in inventories**		
fertige Erzeugnisse Finished goods	932	293
unfertige Erzeugnisse Work in progress	1.658	764
	2.590	1.057
Andere aktivierte Eigenleistungen **Own work capitalised**	767	110

Andere aktivierte Eigenleistungen betreffen durch den Hanse-Yachts-Konzern selbst erstellte Produktionsformen für Segel- und Motorschiffe.

Own work capitalised represents production moulds for sailing yachts and motor boats manufactured internally by the HanseYachts Group.

5.2. Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

5.2. Other Operating Income
Other operating income consists of the following:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Weiterberechnungen im Wesentlichen an Händler (Gewährleistungen, Marketing, Messekosten, etc.) Amounts recharged mainly to dealers (warranties, marketing, trade fair costs, etc.)	606	1.075
Kursgewinne aus Währungsumrechnung Currency translation gains	603	52
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten Income from the reversal of provisions and the derecognition of liabilities	273	122
Erträge aus Devisentermingeschäften Income from forward currency transactions	107	0
Übrige Other	103	125
	1.692	1.374

Wechselkursgewinne und -verluste resultieren vor allem aus den Geschäftsbeziehungen zur polnischen Tochtergesellschaft. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Wechselkursverluste von TEUR 703 (Vorjahr: TEUR 79) ausgewiesen. Das Gesamtergebnis aus Wechselkursdifferenzen beträgt damit TEUR ./.100 (Vorjahr: TEUR ./. 27).

Exchange rate gains and losses mainly arise from transactions with our Polish subsidiary. Exchange rate losses amounting to EUR 703 000 (previous year: EUR 79 000) have been reported under other operating expenses. The net loss from exchange rate differences therefore amounted to EUR 100 000 (previous year: EUR 27 000).

5.3. Materialaufwand

5.3. Cost of Materials

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Cost of raw materials, consumables and supplies and of purchased goods	65.841	41.884
Aufwendungen für bezogene Leistungen Cost of purchased services	7.923	3.845
	73.764	45.729

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Beratungsleistungen für Produktionsplanung und Produktionstaktung, Leistungen des Yachtausrüsters, Tischlereiarbeiten, Endreinigung sowie Lackier-, Polster- und Installationsarbeiten.

The cost of purchased services principally comprises consultancy services for production planning and production cycling, services provided by the equipment supplier, carpentry work, final cleaning as well as painting, upholstery and installation work.

5.4. Personalaufwand

5.4. Personnel expenses

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Löhne und Gehälter Wages and salaries	9.549	7.077
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung Social security, post-employment and other employee benefit costs	2.117	1.365
	11.666	8.442

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Konzern 423 Mitarbeiter.

The Group employed an average of 423 people during the year.

	2006/2007 2006/2007	2005/2006 2005/2006
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt) Number of employees (average)	423	284
Angestellte Salaried staff	77	46
Gewerbliche Arbeitnehmer Hourly-paid workers	346	238

5.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.5. Other Operating Expenses

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Werbe- und Reisekosten Advertising and travel costs	3.617	2.022
Kosten der Warenabgabe (Vertriebskosten, Vermittlungsprovisionen und Gewährleistungsaufwand) Sales costs (marketing costs, brokerage commissions and warranty expenses)	1.915	1.036
Reparaturen und Instandhaltung Repairs and maintenance	1.078	447
Rechts- und Beratungskosten Legal and consulting costs	1.033	1.080
Fracht- und Verpackungskosten Shipping and packaging costs	964	370
Raumkosten und Mieten Office space and rental costs	823	562
Kursverluste Currency losses	703	79
Bürobedarf, EDV-Kosten Office supplies and IT costs	542	354
Versicherungen, Beiträge und Abgaben Insurance, contributions and levies	388	212
Einstellung in Wertberichtigungen auf Forderungen Increase in valuation allowances on receivables	91	274
Übrige Other	658	658
	11.812	7.094

5.6. Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens und ist im Anlagenspiegel ersichtlich:

5.6. Amortisation, Depreciation and Write-downs

The breakdown of amortisation, depreciation and write-downs is derived from the development of non-current assets and is presented in the statement of changes in non-current assets:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Planmäßige Abschreibungen Amortisation and depreciation		
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	76	40
Sachanlagen Property, plant and equipment	1.892	1.127
	1.968	1.167
Außerplanmäßige Abschreibungen Impairment write-downs	105	254
	2.073	1.421

Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen Produktionsformen für auslaufende Schiffslinien.

Die Absetzung erhaltener Zuwendungen von den Anschaffungskosten für Gegenstände des Anlagevermögens führte in der Berichtsperiode zu einer Verminderung der Abschreibungen von TEUR 362 (Vorjahr: TEUR 193).

Impairment write-downs relate to production moulds for boat models being phased out.

The deduction of grants received from the cost of items of non-current assets resulted in a reduction in amortisation, depreciation and write-downs of EUR 362 000 (previous year: EUR 193 000) in the period under review.

5.7. Finanzergebnis

5.7. Net Financial Costs

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Zinserträge Interest income	760	52
Zinsaufwendungen Interest expense	(162)	(186)
	598	(134)

Zinserträge resultieren aus der kurzfristigen Anlage liquider Mittel, die der HanseYachts AG im Rahmen des Börsengangs zugeflossen sind. Die Zinsaufwendungen resultieren vornehmlich aus dem Zinsdienst für die aufgenommenen Bankdarlehen.

Interest income reflects the short-term investment of cash funds received by HanseYachts AG in conjunction with the IPO. Interest expense mainly reflects the cost of servicing bank loans.

5.8. Ertragsteuern
Zusammensetzung der Ertragsteuern:

5.8. Income Taxes
Income taxes were made up as follows:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
laufender Steueraufwand Current tax expense	4.333	2.278
latenter Steuerertrag (Vorjahr: latenter Steueraufwand) Deferred tax income (prior year: deferred tax expense)	(34)	124
	4.299	2.402

Latente Steuereffekte ergeben sich im Wesentlichen aus der Anpassung von Nutzungsdauern für Gebäude und der Verrechnung in Vorjahren vereinnahmter Zuwendungen mit dem Anlagevermögen.
Latente Steueraufwendungen auf Verlustvorträge betreffen die Ausnutzung steuerlicher Verlustvorträge durch die norwegische Tochtergesellschaft.
Steuerliche Verlustvorträge bestanden zum 31. Juli 2007 ebenfalls für die US-amerikanische Tochtergesellschaft (TEUR 66, Vorjahr: TEUR 66). Eine Aktivierung latenter Steuern auf diese Verlustvorträge wurde nicht vorgenommen, da eine zukünftige Nutzbarkeit nicht hinreichend sicher erscheint.
Der durchschnittlich für das Geschäftsjahr 2006/2007 unterstellte Steuersatz beträgt 38,5 % (Vorjahr: 38,5 %). Der auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes erwartete Steueraufwand leitet sich wie folgt zum tatsächlichen Steueraufwand über:

Deferred tax effects arise mainly from adjusting the useful lives of buildings and offsetting the grants received in previous years against non-current assets. The deferred tax expense from loss carryforwards relates to the utilisation of tax-related loss carryforwards by the Norwegian subsidiary.
As at 31 July 2007, our US subsidiary also had tax-related loss carryforwards available (EUR 66 000, previous year: EUR 66 000). No deferred tax assets have been recognised in respect of these loss carryforwards as their future recoverability is not sufficiently certain.
The average tax rate assumed for fiscal year 2006/2007 amounts to 38.5% (previous year: 38.5%). Reconciliation of the expected tax expense on the basis of the average tax rate to the actual tax expense is as follows:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Ergebnis vor Steuern **Earnings before taxes**	11.560	6.053
durchschnittlicher Gesamtsteuersatz Average overall tax rate	38,5 %	38,5 %
erwarteter Ertragsteueraufwand Expected income tax	4.451	2.330
Steuersatzabweichungen Expense differences in tax rates	(81)	(47)
Steuereffekte aus Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage Tax effects of differences in the basis of assessment to tax	(4)	76
Ansatz und Bewertung aktiver latenter Steuern Recognition and measurement of deferred tax assets	5	38
Aperiodische Effekte Prior-period effects	(69)	0
Sonstige Effekte Other items	(3)	5
Tatsächlicher Gesamtsteueraufwand **Actual total tax expense**	4.299	2.402
Konzernsteuerquote **Group tax rate**	37,2 %	39,7 %

Steuersatzabweichungen betreffen die Unterschiede aus den jeweils für die ausländischen Tochtergesellschaften anzuwendenden durchschnittlichen Steuersätze.
Steuereffekte aus Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage resultieren im Wesentlichen aus steuerlich nicht abzugsfähigen Beträgen, gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen sowie aus vereinnahmten steuerfreien Zulagen.
Die Position „Ansatz und Bewertung latenter Steuern“ enthält Anpassungen der latenten Steuern auf die nach der Unternehmenssteuerreform anzuwendenden Steuersätze. Für die sich ab dem 1. August 2007 umkehrenden zeitlichen Bewertungsunterschiede wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von rd. 29,7 % zugrunde gelegt. Aperiodische Effekte entfallen auf Steuererstattungen für Vorjahre.

5.9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnisanteil der Aktionäre der HanseYachts AG (TEUR 7.182) und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien (5.525.000 Stück) ermittelt. Für das Vorjahr erfolgt augrund der erst zum 21. Juli 2006

Differences in tax rates reflect differences arising from the average tax rates applicable to the individual foreign subsidiaries.
Tax effects resulting from differences in the basis of assessment for tax purposes mainly reflect non-deductible amounts, amounts added and deducted in accordance with trade tax regulations and non-taxable allowances received.
The “recognition and measurement of deferred tax assets” item comprises adjustments to deferred taxes to reflect the tax rates applicable following the reform of corporate taxation (Unternehmenssteuerreform). An average tax rate of around 29.7% was used for timing differences reversing after 1 August 2007.
The prior-period effects represent refunds of taxes for earlier years.

5.9. Earnings per Share

Earnings per share are determined in accordance with IAS 33 on the basis of profit attributable to the shareholders in HanseYachts AG (EUR 7 182 000) and the average number of shares outstanding during the year (5 525 000). There is no figure for earnings per share for the previous year since the Company’s change of

erfolgten formwechselnden Umwandlung von einer Kommanditgesellschaft in eine Aktiengesellschaft keine Angabe des Ergebnisses je Aktie.
Verwässernde Aktien bestehen nicht, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch ist.

legal form from limited partnership (Kommanditgesellschaft) to public stock corporation (Aktiengesellschaft) did not take place until 21 July 2006.
There are no dilutive shares so that basic earnings per share are the same as diluted earnings per share.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

6. Notes on THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

6.1. Intangible Assets

Changes in intangible assets were as follows:

in TEUR in EUR thousands		Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2005	232	12	244
Zugänge Additions		101	0	101
Zugänge Konzernkreisänderungen Additions from changes in group of companies consolidated		3	1.990	1.993
Abgänge Disposals		(1)	0	(1)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2006	335	2.002	2.337
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2005	93	4	97
Zugänge Additions		40	0	40
Zugänge Konzernkreisänderungen Additions from changes in group of companies consolidated		4	0	4
Abgänge Disposals		(1)	0	(1)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2006	136	4	140
Nettobuchwerte **Net carrying amounts**	1. Aug. 2005	**139**	**8**	**147**
Nettobuchwerte **Net carrying amounts**	31. Jul. 2006	**199**	**1.998**	**2.197**

in TEUR in EUR thousands		Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2006	335	2.002	2.337
Zugänge Additions		918	10	928
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2007	1.253	2.012	3.265
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2006	136	4	140
Zugänge Additions		102	0	102
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2007	238	4	242
Nettobuchwerte **Net carrying amounts**	1. Aug. 2006	**199**	**1.998**	**2.197**
Nettobuchwerte **Net carrying amounts**	31. Jul. 2007	**1.015**	**2.008**	**3.023**

Ausgewiesen werden vor allem Lizenzen für die im Konzern in der Fertigung und Verwaltung eingesetzte Software. Darüber hinaus wird ein Verschmelzungsmehrwert aus einer in Vorjahren durchgeführten Verschmelzung ausgewiesen.
Die wesentlichen Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten betreffen im Geschäftsjahr 2006/2007 die erworbenen Markenrechte an der Premiummarke „Moody“ sowie Software für EDV-gestützte Fertigungsmaschinen.
Immaterielle Vermögenswerte, die dem Konzern im Rahmen eines Finanzierungs-Leasingverhältnisses zur Verfügung stehen, sind mit einem Buchwert von TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 92) enthalten und betreffen die von der HanseYachts eingesetzte ERP-Software. Die Software wurde in Vorjahren im Rahmen einer Sale & Lease Back-Transaktion zunächst veräußert und anschließend zurückgeleast. Aus der Transaktion erzielte der Konzern einen Gewinn von TEUR 33, der über die Dauer des Leasingverhältnisses ratierlich vereinnahmt wird. In der Berichtsperiode ist daraus ein Betrag von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 11) erfolgswirksam vereinnahmt worden.
Der Geschäfts- und Firmenwert resultiert mit TEUR 2.000 (Vorjahr: TEUR 1.990) aus der Erstkonsolidierung der Anteile an der TTS zum

Intangible assets primarily consist of licences for computer software used in the Group for production and administration. They also include goodwill arising from a merger completed in former years.
The principal additions to intangible assets in fiscal year 2006/2007 were the purchase of trademark rights to the premium “Moody” brand name and software for computer-assisted production machinery.
The item includes intangible assets used by the Group under the terms of a finance lease with a carrying amount of EUR 66 000 (previous year: EUR 92 000), which relate to ERP software used by HanseYachts. The software was initially sold and then leased back under the terms of a sale and leaseback transaction in former years. The Group generated a profit of EUR 33 000 from the transaction, which will be proportionally carried as revenue over the term of the lease. In the period under review, a proportion of the profit amounting to EUR 11 000 (previous year: EUR 11 000) has been recognised as income.
Goodwill of EUR 2 000 000 (previous year: EUR 1 990 000) reflects the initial consolidation of the shares in TTS as at 31 July 2006. The change compared with the previous year is the result of costs of acquisition of the shares recorded subsequently. We also draw your

31. Juli 2006. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus nachträglich gebuchten Anschaffungskosten für den Anteilserwerb. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.8. - 4.10.

6.2. Sachanlagevermögen
Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

attention to the information given under 4.8. - 4.10.

6.2. Property, Plant and Equipment
Changes in the individual items of property, plant and equipment are shown in the following statement of changes in non-current assets.

in TEUR in EUR thousands		Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other facilities, plant and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2005	4.316	3.079	754	198	8.347
Zugänge Additions		3.855	2.134	425	341	6.755
Zugänge Konzernkreisänderungen Additions from changes in group of companies consolidated		759	309	115	19	1.202
Umgliederungen Reclassifications		198	0	0	(198)	0
Abgänge Disposals		0	(74)	(269)	0	(343)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2006	9.128	5.448	1.025	360	15.961
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2005	1.606	1.350	347	0	3.303
Zugänge Additions		246	744	391	0	1.381
Zugänge Konzernkreisänderungen Additions from changes in group of companies consolidated		138	77	86	5	306
Abgänge Disposals		0	(31)	(269)	0	(300)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2006	1.990	2.140	555	5	4.690
Nettobuchwerte **Net carrying amounts**	**1. Aug. 2005**	**2.710**	**1.729**	**407**	**198**	**5.044**
Nettobuchwerte **Net carrying amounts**	**31. Jul. 2006**	**7.138**	**3.308**	**470**	**355**	**11.271**

in TEUR in EUR thousands		Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, facilities and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2006	9.128	5.448	1.025	360	15.961
Währungsdifferenzen Currency differences		30	12	1	0	43
Zugänge Additions		1.362	2.808	657	1.902	6.729
Umgliederungen Reclassifications		1.836	(377)	109	(1.568)	0
Abgänge Disposals		(12)	(700)	(400)	0	(1.112)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2007	12.344	7.191	1.392	694	21.621
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2006	1.991	2.139	555	5	4.690
Währungsdifferenzen Currency differences		7	4	0	0	11
Zugänge Additions		491	1.009	471	0	1.971
Abgänge Disposals		(10)	(700)	(335)	0	(1.045)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2007	2.479	2.452	691	5	5.627
Nettobuchwerte Net carrying amounts	**1. Aug. 2006**	**7.137**	**3.309**	**470**	**355**	**11.271**
Nettobuchwerte Net carrying amounts	**31. Jul. 2007**	**9.865**	**4.739**	**701**	**689**	**15.994**

Grundstücke und Bauten

Zugänge (unter Berücksichtigung von Umgliederungen) zu den Grundstücken und Bauten betreffen vor allem den Erwerb von Grundstücken für den Neubau bzw. die Erweiterung bestehender Produktionshallen sowie den Um- und Ausbau eines Verwaltungsgebäudes am Standort Greifswald (TEUR 2.086).

Land and buildings

Additions (including reclassifications) to land and buildings mainly comprise the purchase of land for construction of a new production facility and expansion of existing production buildings as well as for conversion and extension of an administrative building at our Greifswald site (EUR 2 086 000).

Von den Anschaffungskosten der im Berichtsjahr zugegangenen Vermögenswerte wurden insgesamt Zuwendungen von TEUR 724 abgesetzt. Insgesamt mindern vereinnahmte Zuwendungen den Restbuchwert der ausgewiesenen Gebäude zum 31. Juli 2007 in Höhe von TEUR 2.230 (Vorjahr: TEUR 1.694).

Technische Anlagen und Maschinen

Nach Verrechnung mit vereinnahmten Zuwendungen von TEUR 484 belaufen sich die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen auf insgesamt TEUR 2.808 (Vorjahr: TEUR 2.134). Sie entfallen im Wesentlichen auf Rumpf- und Deckformen für neue Schiffsmodelle sowie Erweiterungsinvestitionen in den Maschinenpark im Zuge der Erweiterung der bestehenden Produktionskapazitäten.
Vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen technischen Anlagen und Maschinen zum 31. Juli 2007 insgesamt in Höhe von TEUR 961 (Vorjahr: TEUR 651). Maschinen, die dem Konzern im Rahmen eines Finanzierungs-Leasingverhältnisses zur Verfügung stehen, sind zum 31. Juli 2007 insgesamt mit einem Buchwert von TEUR 588 (Vorjahr: TEUR 732) enthalten bzw. nach Abzug vereinnahmter Zuwendungen TEUR 473 (Vorjahr: TEUR 562).

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zugänge im Berichtsjahr betreffen übliche Investitionen in den Fahrzeugbestand sowie die Geschäftsausstattung. Enthalten sind Anlagengüter mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 410,00, die im Berichtsjahr voll abgeschrieben wurden und für die ein Anlagenabgang im Berichtsjahr unterstellt wird, mit insgesamt TEUR 329 (Vorjahr: TEUR 269).

Anlagen im Bau

Anlagen im Bau betreffen überwiegend den Bau einer neuen Produktionshalle für Zwecke der Rumpf- und Deckfertigung.

Grants totalling EUR 724 000 were deducted from the cost of the assets added in the year under review. The remaining book value of buildings included in the financial statements as at 31 July 2007 has been reduced by grants received amounting to EUR 2 230 000 (previous year: EUR 1 694 000).

Technical equipment and machinery

After deducting grants received of EUR 484 000, investments in technical equipment and machinery totalled EUR 2 808 000 (previous year: EUR 2 134 000). They relate mainly to hull and deck moulds for new boat models as well as to additional investments in the pool of machinery in conjunction with expansion of existing production capacity.
The remaining book value for technical equipment and machinery included in the financial statements as at 31 July 2007 has been reduced by grants received amounting to EUR 961 000 (previous year: EUR 651 000).

The item includes machinery used by the Group under the terms of a finance lease with a total carrying amount as at 31 July 2007 of EUR 588 000 (previous year: EUR 732 000) or EUR 473 000 (previous year: EUR 562 000) after deducting grants received.

Other equipment, operating and office equipment

Additions in the year under review related to normal investments in the vehicle fleet and in office equipment. This item includes assets costing up to EUR 410.00 each and amounting to EUR 329 000 (previous year: EUR 269 000), which were written off in full during the year and recorded as a disposal of assets for the reporting period.

Assets under construction

Assets under construction refer mainly to construction of a new building for the purpose of producing hulls and decks.

6.3. Latente Steuern und Ertragsteuern

Die bilanzierten latenten Steuern betreffen folgende Bilanzposten:

6.3. Deferred Taxes and Income Taxes

Deferred taxes recognised relate to the following balance sheet items:

	2006/2007 Aktiv TEUR 2006/2007 Assets EUR thousands	2006/2007 Passiv TEUR 2006/2007 Liabilities EUR thousands	2005/2006 Aktiv TEUR 2006/2007 Assets EUR thousands	2005/2006 Passiv TEUR 2006/2007 Liabilities EUR thousands
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	0	9	0	1
Sachanlagen Property, plant and equipment	82	246	121	292
Forderungen Receivables	8	11	6	9
Fair-Value-Bewertung Termingeschäfte Fair value measurement of forward transactions	0	10	10	5
Vorräte Inventories	4	0	0	0
Rückstellungen Provisions	40	0	0	0
Verbindlichkeiten Liabilities	3	0	34	0
Verlustvorträge Loss carryforwards	199	0	276	0
Konsolidierung Consolidation adjustments	148	0	21	0
	484	276	468	307

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge entfallen auf die norwegische Tochtergesellschaft Fjord.

The deferred tax assets recognised in respect of loss carryforwards relate to our Norwegian subsidiary, Fjord.

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen aus Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Income tax obligations reported under liabilities consisted of the following:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Ausländische Unternehmenssteuern Foreign corporate taxes	140	0
Inländische Unternehmenssteuern German corporate taxes		
Körperschaftsteuer Corporation tax	2.743	1.205
Solidaritätszuschlag Solidarity surcharge	154	65
Gewerbesteuer Trade tax	1.825	964
	4.862	2.234

6.4. Vorräte

6.4. Inventories

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials, consumables and supplies	5.966	3.601
Unfertige Erzeugnisse Work in progress	3.800	2.142
Fertige Erzeugnisse Finished goods	2.798	1.865
Waren Goods for resale	430	445
Erhaltene Anzahlungen Payments on account received	(1.862)	(1.538)
	11.132	6.515

Unter den unfertigen Erzeugnissen werden in Produktion befindliche Schiffe sowie bereits bearbeitete Möbelteile ausgewiesen. Die fertigen Erzeugnisse betreffen Schiffe, die sich noch im Eigentum des Konzerns befinden. Sämtliche Schiffe sind auf Bestellung gefertigt. Die Waren betreffen Gebrauchtboote und nicht selbst hergestellte Motorboote.

Work in progress includes boats currently in production and finished items of furnishing. Finished goods consist of boats still owned by the Group. All boats are produced to order. Goods for resale comprise second-hand boats and motor boats manufactured by third parties.

6.5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

6.5. Trade Receivables

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Trade receivables	1.762	1.678
abzüglich Wertberichtigungen Less valuation allowances	(244)	(251)
	1.518	1.427

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
Aufwendungen für Forderungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen belaufen sich für die Berichtsperiode insgesamt auf TEUR 91 (Vorjahr: TEUR 274).

As in the previous year, the remaining maturity of all trade receivables is less than one year.
The expense for losses and valuation allowances in respect of receivables in the period under review amounted to EUR 91 000 (previous year: EUR 274 000).

6.6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von voraussichtlich unter einem Jahr.

6.6. Other assets

As in the previous year, the expected remaining maturity of all items included under other assets is less than one year.

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Sonstige Vermögenswerte Other assets		
Umsatzsteuer VAT receivable	1.596	786
Rechnungsabgrenzung Prepaid expenses	424	141
Zinsen Interest receivable	166	0
Debitorische Kreditoren Supplier accounts with debit balances	17	106
Zuwendungen Grants receivable	0	717
Übrige Other	279	165
	2.482	1.915

Im Vorjahr bilanzierte Ansprüche auf Zuwendungen in Höhe von TEUR 717 sind dem Konzern im Berichtsjahr durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI) ausgezahlt worden. Zinsforderungen resultieren aus der kurzfristigen Anlage der nicht benötigten liquiden Mittel.
Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Vorauszahlungen auf Messebeteiligungen, Versicherungen und Lizenzgebühren.

Grants receivable amounting to EUR 717 000 reported in the previous year were paid to the Group during the year under review by the state development agency for Mecklenburg-West Pomerania.
Interest receivable relates to the short-term investment of surplus cash and cash equivalents.
Prepaid expenses consist principally of payments in advance for participating in trade fairs, insurance premiums and licence fees.

6.7. Flüssige Mittel

6.7. Cash and Cash Equivalents

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Bankguthaben Bank balances	56.650	6.122
Kassenbestand Cash in hand	26	12
	56.676	6.134

Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Der Bankbestand enthält im Wesentlichen die im Rahmen des Börsengangs vereinnahmten liquiden Mittel (TEUR 49.500), die zum Großteil in jederzeit abrufbare Geldmarktpapiere angelegt wurden.
Mit TNOK 7.861 (TEUR 988), TPLN 1.405 (TEUR 371) und TUSD 535 (TEUR 390) bestehen Bankguthaben in fremden Währungen.

The carrying amount of cash and cash equivalents is equal to their fair value. Cash equivalents mainly consist of funds received in conjunction with the IPO (EUR 49 500 000), the majority of which has been invested in money-market securities redeemable on demand.
Cash equivalents held in foreign currencies comprised NOK 7 861 000 (EUR 988 000), PLN 1 405 000 (EUR 371 000) and US $ 535 000 (EUR 390 000).

6.8. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

6.8. Equity

The development of equity for the period under review is presented in the statement of changes in equity.

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der HanseYachts AG beträgt zum 31. Juli 2007 EUR 6.400.000,00 und ist in 6.400.000,00 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 aufgeteilt. Sämtliche Aktien sind Inhaberaktien. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Januar 2007 wurde das Grundkapital insgesamt um 1.500.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien auf EUR 6.400.00,00 erhöht. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte im Rahmen der Notierung der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse am Geregelten Markt am 9. März 2007. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zur Kapitalrücklage.

Subscribed capital

The fully paid-up share capital of HanseYachts AG as at 31 July 2007 amounted to EUR 6 400 000.00, divided into 6 400 000 no-par value shares with a notional value of EUR 1.00 each. All of the shares are bearer shares.
By a resolution of the General Meeting of Shareholders held on 9 January 2007, the share capital was increased by a total of 1 500 000 no-par value bearer shares to EUR 6 400 000.00. The new shares were issued in connection with admission of the Company to trading on the Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange on 9 March 2007. We draw your attention to the information relating to capital reserves provided below.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I/2006

Am 15. Dezember 2006 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 30. November 2011 um bis zu EUR 2.450.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 2.450.000 neue Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das grundsätzlich bestehende Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Genehmigtes Kapital I/2007

Am 9. Januar 2007 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen den Vorstand zu ermächtigen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Dezember 2011 um bis zu EUR 750.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 750.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Authorised capital

Authorised capital I/2006

On 15 December 2006, the General Meeting of Shareholders of the Company resolved to authorise the Management Board, with the approval of the Supervisory Board, to increase the share capital of the Company by up to EUR 2 450 000.00 by issuing up to 2 450 000 new shares with no nominal value on one or more occasions in exchange for cash or non-cash contributions for the period until 30 November 2011. The Management Board was also authorised, with the approval of the Supervisory Board, to determine the detailed rights attaching to the shares and the terms, accortding to which the shares were issued. In addition, the Management Board was authorised, with the approval of the Supervisory Board, to disapply the generally existing subscription rights of shareholders.

Authorised capital I/2007

On 9 January 2007, the General Meeting of Shareholders of the Company resolved to authorise the Management Board, with the approval of the Supervisory Board, to increase the share capital of the Company by up to EUR 750 000.00 by issuing up to 750 000 new shares with no nominal value on one or more occasions in exchange for cash or non-cash contributions for the period until 31 December 2011. The Management Board was also authorised, with the approval of the Supervisory Board, to determine the detailed rights attaching to the shares and the terms, by which the shares were issued. In addition, the Management Board was authorised, with the approval of the Supervisory Board, to disapply the subscription right of shareholders.

Kapitalrücklage

Das im Rahmen des Börsengangs vereinnahmte Aufgeld in Höhe der Differenz zwischen Emissionspreis (EUR 33,00) und rechnerischem Nennwert (EUR 1,00) wurde im Berichtsjahr der Kapitalrücklage gutgeschrieben. Insgesamt wurde für die 1.500.000 ausgegebenen Stückaktien ein Emissionserlös von TEUR 49.500 erzielt, so dass entsprechend TEUR 48.000 in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Die Kosten für die Eigenkapitalbeschaffung in Höhe von insgesamt TEUR 2.734 wurden unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit direkt von der Kapitalrücklage abgesetzt. Kosten der Eigenkapitalbeschaffung betreffen vor allem die Provision für das betreuende Bankhaus (TEUR 1.980) sowie direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehende Kosten für rechtliche und wirtschaftliche Beratung (TEUR 754). Unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit (TEUR 1.053) wurden von der Kapitalrücklage insgesamt TEUR 1.681 abgesetzt.

Die Kapitalrücklage unterliegt den Restriktionen des § 150 AktG.

Capital reserves

The premium received in conjunction with the IPO to the amount of the difference between the issue price of the shares (EUR 33.00) and their notional value (EUR 1.00) was credited to capital reserves in the year under review. Total issue proceeds for the 1 500 000 no-par value shares issued amounted to EUR 49 500 000 and a total of EUR 48 000 000 was therefore transferred to capital reserves.

The expenses of raising this equity amounted to EUR 2 734 000 and were deducted directly from capital reserves less the tax benefit resulting from their deductibility for tax purposes. The expenses of raising this equity capital mainly consisted of the sponsoring bank's commission (EUR 1 980 000) and the cost of legal and business consulting directly associated with the IPO (EUR 754 000). As a tax benefit resulting from deducting them for tax purposes (EUR 1 053 000), a total of EUR 1 681 000 was deducted from capital reserves.

Capital reserves are subject to the restrictions imposed by § 150 of the German Stock Corporation Act (AktG).

6.9. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

6.9. Other Provisions

Other provisions changed in the reporting period as follows:

	1. Aug. 06 TEUR 1. Aug 06 EUR thousands	Verbrauch TEUR Utilisations EUR thousands	Auflösung TEUR Reversals EUR thousands	Zuführung TEUR Additions EUR thousands	31. Jul. 07 TEUR 31. Jul. 07 EUR thousands
Tantieme Performance bonus	1.024	907	117	800	800
Boni Dealer bonuses	430	346	84	557	557
Gewährleistungen Warranty claims	333	110	0	603	826
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Expected losses from pending transactions	0	0	0	51	51
Abgegrenzter S&L-Back-Gewinn Deferred profit on sale and leaseback transaction	16	11	0	0	5
	1.803	1.374	201	2.011	2.239

Drohverluste aus schwebenden Geschäften betreffen ein gekündigtes Mietverhältnis. Sämtliche Verpflichtungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Expected losses from pending transactions relate to termination of a rental agreement. All of the obligations have a residual maturity of up to one year.

6.10. Verbindlichkeiten

Finanzschulden

Unter den Finanzschulden werden die zu verzinsenden Verpflichtungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden. Sie bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten und setzen sich wie folgt zusammen:

6.10. Liabilities

Financial liabilities

Financial liabilities comprise the interest-bearing obligations existing at the balance sheet date. They are mainly owed to banks and are made up as follows:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to banks		
bis 1 Jahr Up to 1 year	652	411
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	1.688	1.042
über 5 Jahre Over 5 years	1.208	1.183
Sonstige Finanzschulden Other financial liabilities	205	0
bis 1 Jahr Up to 1 year	3.753	2.636
Gewichteter durchschnittlicher Zinssatz Weighted average interest rate	4,9 %	4,4 %
Besicherung (bis zu) Security provided (up to)	6.297	5.247

Bankverbindlichkeiten resultieren weit überwiegend aus fest und variabel verzinslichen Darlehen. Sie valutieren bis auf TPLN 991 (TEUR 261) auf Euro.
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte besichert sowie in geringem Umfang durch Sicherungsübereignung des Bestands an fertigen Schiffen. Darüber hinaus hat die polnische Tochtergesellschaft ihre gegen die HanseYachts AG bestehenden Forderungen zur Sicherheit abgetreten.
Sonstige Finanzschulden betreffen ein Darlehen über TNOK 1.634 (TEUR 205), das der ehemalige Minderheitsgesellschafter der norwegischen Tochtergesellschaft gewährt hat und mit 4,0 % verzinst wird.

Liabilities to banks consist overwhelmingly of fixed-rate and variable-rate interest-bearing loans. They are denominated in euros with the exception of an amount of PLN 991 thousand (EUR 261 thousand). The liabilities to banks are secured by means of charges on property and, to a small extent, by a transfer of title (Sicherungsübereignung) over inventories of finished boats. In addition, the Polish subsidiary has assigned its outstanding receivables due from HanseYachts AG as security.
Other financial liabilities comprise a loan for NOK 1,634 thousand (EUR 205 thousand) granted by the former minority shareholder of the Norwegian subsidiary, which bears interest at 4.0%.

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden mit dem Barwert der zukünftigen Leasingraten angesetzt. Leasinggegenstände sind Sachanlagen und Software. Die Mindestleasingzahlungen leiten sich wie folgt aus dem Barwert ab:

Finance lease liabilities

Liabilities from finance leasing are recognised at the present value of future lease payments. The leased assets are items of property, plant and equipment and computer software. The minimum lease payments are reconciled to the present value as follows:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Barwert Leasingraten Present value of lease payments		
bis 1 Jahr Up to 1 year	179	189
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	187	366
	366	555
Zinsanteil Interest component		
bis 1 Jahr Up to 1 year	19	33
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	6	24
	25	57
Mindestleasingraten Minimum lease payments		
bis 1 Jahr Up to 1 year	198	222
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years)	193	390
	391	612

Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Other liabilities

As in the previous year, all of the liabilities shown below are due within one year.

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Payments received on account of orders	3.160	3.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	10.441	7.470
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Liabilities to shareholders	3	492
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities		
Verbindlichkeiten im Personalbereich Liabilities for staff costs	1.282	896
Provisorischer Kaufpreis Fjord Provisional purchase price for Fjord	656	0
Kreditorische Debitoren Customer accounts with credit balances	36	280
Umsatzsteuer VAT payable	111	163
Übrige Other	160	75
	2.245	1.414
	15.849	12.870

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen auf bestellte Segelyachten, die sich noch nicht in Produktion befinden. Die erhaltenen Anzahlungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse werden von den Vorräten abgesetzt ausgewiesen bis zu der Höhe, in der den Anzahlungen aktivierte Beträge in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen gegenüberstehen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen mit Verbindlichkeitencharakter in Höhe von TEUR 1.607 (Vorjahr: TEUR 1.175) enthalten, die nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in den sonstigen Rückstellungen auszuweisen sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen von insgesamt TEUR 440 (Vorjahr: TEUR 331), die nach IFRS Verbindlichkeitencharakter besitzen und daher aus den sonstigen Rückstellungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften umgegliedert wurden. Hierzu gehören vor allem ausstehende Urlaubsansprüche

Payments on account relate to payments in advance for sailing yachts ordered but which have not yet gone into production. Payments received on account of work in progress and finished goods are shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate.

Trade payables include obligations amounting to EUR 1 607 000 (previous year: EUR 1 175 000) which would be reported as other provisions under the accounting regulations of German commercial law.

Other liabilities include obligations amounting to EUR 440 000 (previous year: EUR 331 000), which have the characteristics of liabilities under the terms of IFRS and were previously classified as other provisions in accordance with the regulations of German commercial law. They consist primarily of outstanding holiday entitlements and proportionate Christmas bonuses due to the

und anteiliges Weihnachtsgeld aufgrund des abweichenden Abschlussstichtages.
Die Verbindlichkeiten des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen übliche Verpflichtungen für Lohn und Gehalt (TEUR 649), ausstehende Urlaubsansprüche und Weihnachtsgeld (TEUR 407) sowie Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 190).

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die im operativen Cashflow saldiert ausgewiesenen Zinszahlungen enthalten Zinseinnahmen aus der kurzfristigen Geldanlage von TEUR 594 sowie Zinsauszahlungen von TEUR 179.
Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von TEUR 1.208 (Vorjahr: TEUR 1.508) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt, so dass die Auszahlungen für Investitionen insgesamt um diesen Betrag höher sind als die in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellten Zugänge. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Zuwendungen in Höhe von TEUR 716 an die HanseYachts AG ausbezahlt, die bereits in Vorjahren von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen worden sind. Korrespondierend wird ein entsprechender Mittelzufluss im Investitionsbereich ausgewiesen.
Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist maßgeblich geprägt durch den vereinnahmten Emissionserlös von TEUR 49.500. Abgesetzt wurden die Kosten für die Eigenkapitalbeschaffung von TEUR 2.734 vor Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit.

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit ca. 95 % (Vorjahr: 97 %) entfällt der weit überwiegende Anteil der Umsatzerlöse auf den Vertrieb von Segelyachten. Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftssegmenten verweisen wir auf unsere Darstellung unter 5.1. Eine weitere primäre Segmentberichterstattung erfolgt unter Berücksichtigung der unter 4.25. genannten Gründe nicht.
Das sekundäre Berichtsformat richtet sich nach geografischen Gesichtspunkten. Für die Segmentinformationen nach Regionen werden die Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden, die übrigen Angaben nach dem Sitz der Gesellschaften bestimmt.

non-calendar year-end for reporting purposes.
Liabilities for staff costs mostly comprise normal amounts due for wages and salaries (EUR 649 000), outstanding holiday entitlements and Christmas bonuses (EUR 407 000) as well as wage and church taxes (EUR 190 000).

7. Notes on THE CASH FLOW STATEMENT

Interest payments reported net under operating cash flows comprise interest received from short-term investment of cash amounting to EUR 594 000 and interest paid of EUR 179 000.
Cash flow from investing activities included payments for investments in intangible assets as well as in property, plant and equipment. In the year under review, grants amounting to EUR 1 208 000 (previous year: EUR 1 508 000) were deducted from the cost of assets purchased, with the result that total payments for investments were higher by this amount than the additions reported in the statement of changes in non-current assets. Moreover, grants amounting to EUR 716 000 already deducted from the cost of assets in earlier years were paid to HanseYachts AG during the year under review. Cash flow from investing activities therefore showed a corresponding inflow of funds.
Cash flow from financing activities mainly reflected the proceeds received from the IPO amounting to EUR 49 500 000. The costs of raising this capital amounted to EUR 2 734 000 before the tax benefit due to their deductibility for tax purposes were deducted from the proceeds.

8. Notes on THE SEGMENT REPORT

sales of sailing yachts account for an overwhelming majority or around 95% (previous year: 97%) of revenues. With respect to the analysis of revenues by business segments, please refer to the information given under 5.1. No further primary information on segment reporting has been provided for the reasons given under 4.25.
The secondary reporting format is based on geographical regions. For purposes of segment information by region, revenues are determined according to the location of the customer, while the other items are determined according to the location of the Group's companies.

2006/2007	Inland TEUR Germany EUR thousands	Europa TEUR Europe EUR thousands	Übersee TEUR Overseas EUR thousands	Gesamt TEUR Total EUR thousands
Umsatz Revenue	21.473	72.947	10.808	105.228
Segmentvermögen Segment assets	30.388	3.483	83	33.954
Investitionen Investments	7.562	91	4	7.657

2005/2006	Inland TEUR Germany EUR thousands	Europa TEUR Europe EUR thousands	Übersee TEUR Overseas EUR thousands	Gesamt TEUR Total EUR thousands
Umsatz Revenue	16.672	44.437	5.224	66.333
Segmentvermögen Segment assets	19.819	2.283	488	22.590
Investitionen Investments	6.856	0	0	6.856

9. MANAGEMENT DER FINANZWIRTSCHAFTLICHEN RISIKEN

9.1. Ausfallrisiken

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines Vertragspartners sowie Kreditrisiken bei Geldanlagen oder derivativen Finanzinstrumenten. Der HanseYachts-Konzern unterliegt im Wesentlichen nur dem Risiko der Zahlungsunfähigkeit von Händlern sowie deren Endkunden.
Zur Minimierung dieses Ausfallrisikos erhebt der Konzern grundsätzlich bis zur Fertigstellung einer bestellten Segel- oder Motoryacht von den Händlern bzw. deren Endkunden Abschlagszahlungen, die auf den vereinbarten Kaufpreis angerechnet werden. Die Auslieferung erfolgt erst nach dem vollständigen Zugang des Kaufpreises. Die wesentlichen sonstigen Vermögenswerte bestehen gegen Behörden. Die Bankguthaben bestehen gegen bonitätsstarke Banken.

9.2. Zinsänderungsrisiko

Zur Finanzierung des Konzerns geht HanseYachts Kreditvereinbarungen mit teilweise variablen Zinssätzen ein. Dabei sollen Chancen zur Reduzierung der Finanzierungskosten im Falle sinkender Fremdkapitalzinsen genutzt werden. Der HanseYachts-Konzern unterliegt somit einem zinsbedingten Cashflow-Risiko.

9. MANAGEMENT OF FINANCIAL RISKS

9.1. Default Risks

Default risk refers to the risk of insolvency of a contractual partner and to the credit risks associated with cash deposits and derivative financial instruments. For the most part, the HanseYachts Group is only exposed to the risk of insolvency on the part of dealers and their customers.
In order to minimise this default risk, the Group generally requires payments on account from the dealers or their customers up to the point of completion of a sailing yacht, which has been ordered; the payments are deducted from the contractual sale price.

Yachts are delivered only after the full amount of the sale price has been received.
Other assets are mostly due from government bodies. Bank deposits are made to banks with sound credit ratings.

9.2. Interest Rate Risk

For purposes of financing the Group, HanseYachts enters into loan agreements, some of which provide for variable rates of interest. The intention is to benefit from opportunities to reduce financing costs in the event of lower interest rates for loans. The HanseYachts Group is

Zur Absicherung von Risiken aus Zinsänderungen auf bestehende Darlehen existieren Zinssicherungsgeschäfte. Das Zinsänderungsrisiko wird fallweise abgesichert. Volumen und Laufzeiten der Sicherungsinstrumente entsprechen der Tilgungsstruktur der Darlehen. Zum Bilanzstichtag in Euro bestehende Zinsswaps werden erfolgswirksam zum Marktwert bewertet. Die unter 9.4. aufgeführten Marktwerte entsprechen den Preisen, zu denen fremde Dritte die Rechte oder Pflichten aus den derivativen Finanzinstrumenten übernehmen würden.

9.3. Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird das Risiko von wechselkursinduzierten Wertänderungen von Bilanzposten verstanden. Dieses Risiko besteht für den HanseYachts-Konzern insbesondere im Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Händlern außerhalb des EURO-Raumes aus Zahlungsmittelzuflüssen in US-Dollar.

Auf Basis einer Planung über erwartete US-Dollar-Zuflüsse verkauft HanseYachts gezielt US-Dollar auf Termin zu den jeweils erwarteten Zuflusszeitpunkten, um etwaige negative Wechselkurseffekte abzusichern. Zum Bilanzstichtag 31. Juli 2007 bestanden keine schwebenden USD-Termingeschäfte.

Darüber hinaus ist die polnische Tochtergesellschaft einem Währungsrisiko ausgesetzt, das aus den in Euro abgerechneten Geschäftsbeziehungen zur HanseYachts AG resultiert. Diese Währungsrisiken werden gezielt über EUR/PLN-Termingeschäfte abgesichert.

Die unter 9.4. aufgeführten Marktwerte entsprechen den Preisen, zu denen fremde Dritte die Rechte oder Pflichten aus den derivativen Finanzinstrumenten übernehmen würden.

9.4. Beizulegende Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der in der Konzernbilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden erfolgt grundsätzlich unter Bezugnahme auf Marktpreise.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Zinsswapkontrakten und Devisentermingeschäften erfolgt unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten.

Die Buchwerte der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden approximieren auf Grund der kurzen Laufzeiten die Zeitwerte. Langfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert auf Grund marktgerechter Verzinsung entspricht.

therefore exposed to an interest rate-related cash flow risk. In order to protect against the risks of fluctuations in interest rates on existing loans, the Group has entered into hedging transactions. The interest rate risk is hedged on a case-by-case basis. The amounts and maturities of the hedging instruments match the repayment structure of the loans.

Interest rate swaps in euros outstanding at the balance sheet date are measured at fair value through profit or loss. The fair value listed under 9.4. represent the prices, at which unrelated third parties would be prepared to acquire the rights or assume the obligations arising from derivative financial instruments.

9.3. Currency Risk

Currency risk represents the risk of changes in the amounts of items in the financial statements as a result of fluctuations in the exchange rate. For the HanseYachts Group, this risk arises in particular in relation to cash inflow in US dollars resulting from the supply of goods and services to dealers outside of the Eurozone.

On the basis of forecasts of expected US dollar inflow, HanseYachts sells US dollars forward on a targeted basis at the dates of expected cash inflow in order to hedge against any negative exchange rate effects. At the balance sheet date, 31 July 2007, there were no outstanding forward transactions in US dollars.

The Polish subsidiary is also exposed to currency risks resulting from transactions with HanseYachts AG that are settled in euros. These currency risks are hedged on a targeted basis using euro/zloty forward transactions.

The fair value listed under 9.4. represent the prices, at which unrelated third parties would be prepared to acquire the rights or assume the obligations arising from the derivative financial instruments.

9.4. Fair Value

The fair value of the financial assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet are generally determined with reference to market prices. The fair value of interest rate swap contracts and forward currency transactions are determined using recognised mathematical models on the basis of the market data available at the time of calculation.

The carrying amounts of current financial assets and liabilities are approximately the same as their fair value due to their short maturities. Non-current financial assets and liabilities are recognised at the settlement amount which corresponds to the fair value based on a rate of interest in line with market practise.

9.5. Derivative Finanzinstrumente
Die Nominalbeträge der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den Kauf- oder Verkaufbeträgen bzw. den Kontraktwerten der gesicherten Grundgeschäfte. Die Nominalbeträge, die Marktwerte und die Laufzeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung:

9.5. Derivative financial instruments
The notional amounts of derivative financial instruments correspond to the amounts of purchases and sales or the contractual values of the hedged items. The notional amounts, fair value and maturities are shown in the following table:

2006/2007	Nominalbetrag Gesamt TEUR Total notional amount EUR thousands	Marktwert Gesamt TEUR Total fair value EUR thousands	Längste Laufzeit Latest maturity
Zinssicherungskontrakte Interest rate hedging contracts	1.630	37	bis 2017
(Vorjahr) (Previous year)	677	13	bis 2016
Devisentermingeschäfte Forward currency transactions	1.000	4	bis 2007
(Vorjahr) (Previous year)	2.916	(25)	bis 2007

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente berücksichtigen keine gegenläufigen Wertentwicklungen aus Grundgeschäften. Sie entsprechen ferner nicht notwendigerweise den Beträgen, die zukünftig unter aktuellen Marktbedingungen erzielt werden. Das Risikomanagement der derivativen Finanzinstrumente erfolgt auf der Grundlage der Marktwerte.

The fair value of the derivative financial instruments does not include any offsetting changes in the value of hedged items. Moreover, it does not necessarily reflect the amounts that will be realised in the future on the basis of then prevailing market conditions. Risk management procedures for the derivative financial instruments are based on their fair value.

9.6. Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten
Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten entfallen ausschließlich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich jeweils um Einzelwertberichtigungen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 6.5.

9.6. Impairment of Financial Assets
Impairment write-downs of financial assets relate only to trade receivables and consist of individual valuation allowances in all cases. We draw your attention to the information given under 6.5.

10. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND RECHTSSTREITIGKEITEN

10.1. Haftungsverhältnisse
Haftungsverhältnisse und sonstige Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten bestehen nicht.

10. CONTINGENT LIABILITIES, OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS AND LITIGATION

10.1. Contingent Liabilities
The Company has no contingent liabilities to third parties.

10.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen in folgender Höhe:

10.2. Other financial Obligations
The amounts of other financial obligations were as follows:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen Obligations from rental and lease agreements		
Fällig innerhalb eines Jahres Due within one year	244	264
Fällig nach einem Jahr Due after one year	127	214
	371	478
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben Commitments from investment projects in progress	3.982	324

Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben betreffen Maschinen für die Holzbearbeitung sowie den neuen Produktionsstandort der polnischen Tochtergesellschaft.
Am 26. Juli 2007 hat die HanseYachts AG die Kaufoption auf die von der Mornor AS, Norwegen, gehaltenen 49 % der Anteile an der Fjord Boats AS ausgeübt. Über den Kaufpreis konnte mit der Mornor AS bis zum Ende des Wertaufhellungszeitraumes des Konzernabschlusses kein Einvernehmen hergestellt werden. Aus der Kaufpreisbemessung könnte für den HanseYachts-Konzern daher eine bisher nicht antizipierte finanzielle Belastung resultieren.

Commitments from investment projects in progress relate to wood-processing machinery and our Polish subsidiary's new production facility.
On 26 July 2007, HanseYachts AG exercised its option to purchase the 49% of the shares in Fjord Boats AS held by Mornor AS, Norway. Agreement had not been reached with Mornor AS on the purchase price by the end of the period for recognising post-balance sheet events in the consolidated financial statements. Determination of the purchase price could therefore give rise to a previously unanticipated financial expense for the HanseYachts Group.

10.3. Rechtsstreitigkeiten
Die HanseYachts AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des HanseYachts-Konzerns haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben.
Mangels verlässlicher Schätzbarkeit des Kaufpreises nach IFRS 3.62 wurden die Anteile zum 31. Juli 2007 provisorisch unter der Annahme bilanziert, dass der Wert der Minderheitenanteile dem künftigen Kaufpreis entspricht und keine stillen Reserven erworben wurden.

10.3. Litigation
Neither HanseYachts AG nor any of its Group companies are parties to current or foreseeable legal or arbitration proceedings that could have a significant effect on the economic position of the HanseYachts Group or that have had such an effect within the last two years.
Since it was not possible to make a reliable estimate of the purchase price, the shares were reported in the financial statements as at 31 July 2007, as required by IFRS 3.62, on the provisional assumption that the future purchase price would be equal to the amount of the minority interests and that no undisclosed reserves were acquired.

11. ANTEILSBESITZ

Zum Konzern gehören folgende in- und ausländische Unternehmen:

11. SHAREHOLDINGS

The following German and foreign companies form part of the Group:

Bezeichnung Name of company	Anteil Shareholding	Währung Currency	Eigenkapital Equity	Jahresergebnis Annual profit
unmittelbar: Direct holdings:				
Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH, Greifswald (vormals: HanseYachts Beteiligung GmbH, Greifswald) Marina Yachtzentrum Greifswald GmbH, Greifswald (Formerly: HanseYachts Beteiligung GmbH, Greifswald)	100,0 %	TEUR EUR thou.	88	70
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100,0 %	TEUR EUR thou.	1.080	668
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100,0 %	TEUR EUR thou.	27	1
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100,0 %	TEUR EUR thou.	0	-14
HanseYachts US, LLC, Savannah GA, USA HanseYachts US, LLC, Savannah GA, USA	100,0 %	TUSD / TEUR US $ thou. / EUR thou.	53/38	136*/103
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o., Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o., Goleniów, Poland	100,0 %	TPLN / TEUR PLN thou. / EUR thou.	4.631/1.222	657*/171
mittelbar: Indirect holding:				
Fjord Boats AS, Vettre, Norwegen Fjord Boats AS, Vettre, Norway	100,0 %	TNOK / TEUR NOK thou. / EUR thou.	4.000/503	2.350/299

* Stand per Zwischenabschluss zum 31. Juli 2007. Der Bilanzstichtag der Gesellschaften ist der 31. Dezember.

* As reported in the interim financial statements as at 31 July 2007. The companies' reporting date is 31 December.

12. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen gelten Personen beziehungsweise Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können beziehungsweise die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Als nahe stehende Personen des HanseYachts-Konzerns kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Unternehmen in Betracht, die von Organmitgliedern beherrscht werden oder die einen Einfluss auf Organmitglieder ausüben können.

Die Festlegung der Verrechnungspreise für gruppeninterne Umsätze und Leistungen erfolgt marktorientiert. Die HanseYachts AG hat nach den Umständen, die im Zeitpunkt der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Wie im Vorjahr waren in der Berichtsperiode keine Forderungen gegen nahe stehende Personen zweifelhaft oder uneinbringlich.

VORSTAND

Mitglieder des Vorstands der HanseYachts AG waren im Geschäftsjahr:

- Michael Peter Schmidt, Holm, Vorstandsvorsitzender
- Frank Domeyer, Neuenkirchen, Finanzvorstand
- Gregor Bredenbeck, Greifswald, Vorstand Produktion (seit 15. Januar 2007)

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006/2007 belaufen sich auf insgesamt TEUR 1.035 (Vorjahr: TEUR 1.123). Darin enthalten sind fixe Gehaltskomponenten in Höhe von TEUR 340 (Vorjahr: TEUR 271) und variable Vergütungsbestandteile in Höhe von TEUR 695 (Vorjahr: TEUR 852).

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 16. Januar 2007 wurde die Gesellschaft von der Pflicht zur individualisierten Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und der Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gem. § 286 Abs. 5 HGB befreit. Die Befreiung ist befristet auf fünf Jahre.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden Mitgliedern mit folgenden Aufsichtsratsmandaten:

- Dirk Borgwardt, Hamburg, Rechtsanwalt, Aufsichtsratsvorsitzender
- Rolf E. Vrolijk, Hamburg, Yachtdesigner, stellvertretender Vorsitzender (bis 15. Januar 2007)

12. RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

Related parties are persons or companies that could be influenced by the reporting entity or which could exercise influence over that entity.

In accordance with IAS 24, persons or companies, over which the reporting entity has significant influence or which could exercise significant influence over the entity, must be disclosed, unless they are companies already included in the consolidated financial statements.

Members of the Management Board and of the Supervisory Board, and companies controlled by members of the executive bodies or which are able to exercise influence over them, are in principle related parties of the HanseYachts Group.

The prices charged for intra-Group revenues and goods and services are determined on the basis of market prices. HanseYachts AG received appropriate consideration in light of the circumstances known at the time, at which the transactions were undertaken.

As in the previous year, there were no doubtful or uncollectible amounts receivable from related parties in the reporting period.

MANAGEMENT BOARD

The members of the Management Board of HanseYachts AG in fiscal year 2006/2007 were:

- Michael Peter Schmidt, Holm, Chairman of the Management Board
- Frank Domeyer, Neuenkirchen, Financial Director
- Gregor Bredenbeck, Greifswald, Production Director (since 15 January 2007)

The remuneration of the Management Board for fiscal year 2006/2007 amounted to EUR 1 035 000 (previous year: EUR 1 123 000). This amount comprised fixed salary components amounting to EUR 340 000 (previous year: EUR 271 000) and variable remuneration components amounting to EUR 695 000 (previous year: EUR 852 000).

By a resolution of the General Meeting of Shareholders held on 16 January 2007, the Company was exempted from the obligation of disclosing the total remuneration of the Management Board and the benefits payable on termination of the contract of employment on an individual basis. The exemption is valid for a period of five years.

SUPERVISORY BOARD

The Supervisory Board consisted of the following members with the following supervisory board appointments:

- Dirk Borgwardt, Hamburg, solicitor, Chairman of the Supervisory Board
- Rolf E. Vrolijk, Hamburg, yacht designer, Deputy Chairman (until 15 January 2007)
- Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, consultant

- Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, Consultant (seit 12. Januar 2007), stellvertretender Vorsitzender (seit 15. Januar 2007)
  Weitere Mandate:
  - Commerzbank AG, Frankfurt/Main, (Mitglied Landesbeirat Hamburg)
  - HSH Private Equity GmbH, Hamburg (Investitionskomitteemitglied)
  - ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Matthias Harmstorf, Hamburg, Unternehmer (seit 12. Januar 2007)
- Bettina Schmidt, Holm, Kauffrau (bis 10. Januar 2007)
- Francisca Schmidt, Hamburg, Diplom-Biologin (seit 11. Januar 2007)
- Bernd Anton Singelmann, Hamburg, Werbekaufmann (seit 12. Januar 2007)

Der Aufsichtsrat erhielt in der Berichtsperiode für seine Tätigkeit Bezüge in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 0).

AKTIENBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Bilanzstichtag 31. Juli 2007 folgende Anteile an der HanseYachts AG:

(since 12 January 2007), Deputy Chairman (since 15 January 2007)
Other appointments:
  - Commerzbank AG, Frankfurt am Main, (member of the advisory board for the State of Hamburg)
  - HSH Private Equity GmbH, Hamburg (member of the investment committee)
  - ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg (chairman of the supervisory board)
- Matthias Harmstorf, Hamburg, entrepreneur (since 12 January 2007)
- Bettina Schmidt, Holm, businesswoman (until 10 January 2007)
- Francisca Schmidt, Hamburg, Dipl.-Biologin (since 11 January 2007)
- Bernd Anton Singelmann, Hamburg, advertising executive (since 12 January 2007)

During the reporting period, the Supervisory Board received remuneration for its activities amounting to EUR 26 000 (previous year: EUR 0 000).

SHAREHOLDINGS OF MEMBERS OF THE EXECUTIVE BODIES

At the balance sheet date, 31 July 2007, the members of the Management Board and of the Supervisory Board held the following shares in HanseYachts AG:

Name Name	Funktion Position	Art der Beteiligung Type of shareholding	Höhe des Aktienbesitzes zum 31. Juli 2007 Number of shares held as at 31 July 2007
Schmidt, Michael Peter	Vorstandsvorsitzender Chairman of the Management Board	unmittelbar Direct	1.650.000 Aktien 1,650,000 shares
		mittelbar über Michael Schmidt Beteiligungs-GbR Indirect via Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	40 % von 2.450.000 Aktien 40% of 2,450,000 shares
Domeyer, Frank	Finanzvorstand Finance Director	unmittelbar Direct	300 Aktien 300 shares
Bredenbeck, Gregor	Vorstand, Produktion Production Director	unmittelbar Direct	140 Aktien 140 shares
Vrolijk, Rolf	Aufsichtsrat Supervisory Board	unmittelbar Direct	300 Aktien 140 shares
Singelmann, Bernd Anton	Aufsichtsrat Supervisory Board	unmittelbar Direct	1.000 Aktien 1,000 shares
Harmstorf, Matthias	Aufsichtsrat Supervisory Board	mittelbar über HaCon GmbH Indirect via HaCon GmbH	5.000 Aktien 5,000 shares
Schmidt, Francisca	Aufsichtsrat Supervisory Board	mittelbar über Michael Schmidt Beteiligungs-GbR Indirect via Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	20 % von 2.450.000 Aktien 20% of 2,450,000 shares

DIRECTORS‘ DEALINGS NACH 15A WPHG

Im Geschäftsjahr 2006/2007 haben Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats die folgenden Transaktionen getätigt:

DIRECTORS’ DEALINGS IN ACCORDANCE WITH § 15A GERMAN SECURITIES TRADING ACT (WERTPAPIER-HANDELSGESETZ)

In fiscal year 2006/2007, members of the Management Board and of the Supervisory Board implemented the following transactions:

Datum Date	Name Name	Funktion Position	Art und Ort der Transaktion Nature and method of the transaction	Stückzahl No. of shares	Kurs/Preis EUR Price EUR	Gesamtvolumen EUR Total EUR
09.03.07	Vrolijk, Rolf	Aufsichtsrat Supervisory Board	Erwerb durch Zeichnung von Aktien Purchase of shares by subscription	300	33,00	9.900,00
09.03.07	Domeyer, Frank	Finanzvorstand Financial Director	Erwerb durch Zeichnung von Aktien Purchase of shares by subscription	300	33,00	9.900,00
09.03.07	Harmstorf, Matthias	Aufsichtsrat Supervisory Board	Erwerb durch Zeichnung von Aktien Purchase of shares by subscription	5.000	33,00	165.000,00
09.03.07	Singelmann, Bernd Anton	Aufsichtsrat Supervisory Board	Erwerb durch Zeichnung von Aktien Purchase of shares by subscription	1.000	33,00	33.000,00
09.03.07	Bredenbeck, Gregor	Vorstand, Produktion Production Director	Erwerb durch Zeichnung von Aktien Purchase of shares by subscription	140	33,00	4.620,00
07.03.07	Schmidt, Michael Peter	Vorstandsvorsitzender Chairman of the Management Board	Verkauf von Aktien außerbörslich Sale of shares off-market	500.000	33,00	16.500.000,00
07.03.07	Schmidt, Michael Peter	Vorstandsvorsitzender Chairman of the Management Board	Wertpapierleihe außerbörslich Securities loan off-market	300.000	nicht bezifferbar	0,00
03.04.07	Schmidt, Michael Peter	Vorstandsvorsitzender Chairman of the Management Board	Verkauf von Aktien außerbörslich Sale of shares off-market	300.000	33,00	9.900.000,00

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften besteht auf den Ebenen Vorstand und Geschäftsleitung eine personelle Verflechtung. Herr Frank Domeyer ist als Vorstandsmitglied der HanseYachts AG gleichzeitig Organ der Geschäftsleitung der Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der HanseYachts AG. Außerdem ist Herr Domeyer Chairman of the Board bei Fjord Boats.

Der Geschäftsführer der Fjord Boats, Herr Nordvold, ist Alleingesellschafter und Geschäftsführer der Mornor AS, die, bis zur Ausübung der Call-option am 26. Juli 2007, 49 % der Anteile an der Fjord Boats hielt. Der Gesellschaft Fjord Boats wurde vom Minderheitsgesellschafter ein Darlehen in Höhe von TEUR 205 gewährt, welches mit einem Nominalzinssatz von 4 % p.a. verzinst wird. Die Zinsen für das Darlehen belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 4.

Das Aufsichtsratsmitglied Rolf Vrolijk ist geschäftsführender Gesellschafter der judel/vrolijk & co - engineering GmbH. Mit dieser Gesellschaft unterhält die HanseYachts AG wesentliche vertragliche Beziehungen bezüglich der Konstruktion und des Designs der von der Gesellschaft derzeit produzierten Seriensegelyachten. Dabei enthält die Vereinbarung eine Wettbewerbsbeschränkung, die den jeweils anderen Vertragspartner in einer Zusammenarbeit mit anderen Designbüros bzw. Seriensegelyachtherstellern beschränkt. Für Design- sowie Konstruktionsleistungen wurden im Berichtsjahr Lizenzzahlungen an die judel/vrolijk & co - engineering GmbH geleistet. Sämtliche Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen und führten zu folgenden Aufwendungen bzw. Schuldposten zum Bilanzstichtag:

BUSINESS RELATIONS WITH RELATED PARTIES

A member of the Management Board of the Company also participates in the management of its subsidiaries. Mr. Frank Domeyer is a member of the Management Board of HanseYachts AG and at the same time a member of the management board of Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, a 100% subsidiary of HanseYachts AG. Mr. Domeyer is also chairman of the board of Fjord Boats. The managing director of Fjord Boats, Mr. Nordvold, is the sole shareholder in, and managing director of, Mornor AS, which holds 49% of the shares in Fjord Boats. The minority shareholder in Fjord Boats has granted a loan to the company in an amount of EUR 205 000; it bears a nominal rate of interest of 4% per annum. Interest paid on the loan during the fiscal year amounted to EUR 4000.

Rolf Vrolijk, a member of the Supervisory Board, is a managing shareholder in judel/vrolijk & co - engineering GmbH. HanseYachts AG has significant contractual relations with this company with respect to the construction and design of sailing yachts currently mass-produced by the Company. The agreement with this company contains provisions for restricting competition, which limit the extent to which a respective partner can cooperate with other design agencies or manufacturers of mass-produced sailing yachts.

Licence payments for design and construction services were made to judel/vrolijk & co - engineering GmbH during the year under review. All transactions were carried out under normal market terms and gave rise to the following expenses and liabilities at the balance sheet date:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands	2005/2006 TEUR 2005/2006 EUR thousands
Lizenzabrechnungen Licence payments	391	298
Verbindlichkeiten Liabilities	32	154

Das Aufsichtsratsmitglied Matthias Harmstorf ist geschäftsführender Gesellschafter der HaCon GmbH, von der die Gesellschaft Kiele bezieht. Aus den ebenfalls zu Fremdvergleichsbedingungen abgewickelten Geschäftsbeziehungen zur HaCon GmbH ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden Aufwendungen bzw. Schuldposten/Forderungen:

Matthias Harmstorf, a member of the Supervisory Board, is a managing shareholder of HaCon GmbH, from which the Company purchases keels. The business transactions with HaCon GmbH during the year under review were also conducted on arms' length terms and gave rise to the following expenses, liabilities and receivables:

	2006/2007 TEUR 2006/2007 EUR thousands
Einkauf Kiele und sonstige Leistungen Purchase of keels and other goods and services	3.513
Einkauf langfristig nutzbarer Vermögenswerte Purchase of non-current assets	178
(Restbuchwert zum Bilanzstichtag) (Remaining book value at the balance sheet date)	(158)
Sonstige Erlöse Other income	7
Forderungen Receivables	13
Verbindlichkeiten Liabilities	450

Im Vorjahr war die HaCon GmbH noch nicht als nahe stehende Person zu klassifizieren.

HaCon GmbH did not qualify as a related party in the previous year.

13. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE CODEX

Die aktuelle Entsprechenserklärung nach § 161 AktG gemäß Deutschen Corporate Governance Kodex ist den Aktionären durch Veröffentlichung auf unserer Homepage dauerhaft zugänglich.

13. DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE

The current declaration of compliance with the German Corporate Governance Code required by § 161 AktG has at all times been available to shareholders by means of publication on our homepage.

14. HONORAR FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

(Angabe gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB)

Im Aufwand des Geschäftsjahres 2006/07 sind für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres und teilweise des Vorjahres TEUR 109 berücksichtigt. Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Börsengang sind weitere TEUR 125 als Aufwand erfasst.

14. AUDITOR'S FEE

(Disclosure in accordance with § 314 (1) No. 9 HGB)

The expenses for fiscal year 2006/2007 include EUR 109 000 for an audit of the financial statements for said fiscal year and partly for the previous year. An additional expense of EUR 125 000 was recognised for other audit work in conjunction with the IPO.

15. VORSCHLAG ÜBER DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand der HanseYachts AG beabsichtigt, der Hauptversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn zum 31. Juli 2007 auf neue Rechnung vorzutragen.

15. PROPOSAL ON ALLOCATION OF EARNINGS

The Management Board of HanseYachts AG intends to propose to the General Meeting of Shareholders that the unappropriated net profit as at 31 July 2007 be carried forward to new account.

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag bis zum 28. September 2007 haben sich keine weiteren wesentlichen Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HanseYachts-Konzerns wesentlich wären, ergeben.

17. FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der HanseYachts AG hat den Konzernabschluss am 28. September 2007 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Greifswald, 28. September 2007
HanseYachts AG

Der Vorstand

16. EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

There were no further significant events arising between the balance sheet date and 28 September 2007 that would have been material for an assessment of the net assets, financial position and results of operations of the HanseYachts Group.

17. AUTHORISATION FOR PUBLICATION

On 28 September 2007, the Management Board of HanseYachts AG authorised the consolidated financial statements for submission to the Supervisory Board. The responsibility of the Supervisory Board is to examine the consolidated financial statements and to state whether it would approve said consolidated financial statements.

Greifswald, Germany, September 28, 2007
HanseYachts AG

The Management Board

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Independent Auditor`s Report

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der HanseYachts AG, Greifswald, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2006 bis 31. Juli 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse und Zwischenabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der HanseYachts AG, Greifswald, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handels-

INDEPENDENT AUDITOR`S REPORT

We have audited the consolidated financial statements prepared by HanseYachts AG, Greifswald - comprising the balance sheet, the income statement, statement of changes in equity, cash flow statement and the Notes on the Consolidated Financial Statements - together with the group management report for the business year from 1 August 2006 to 31 July 2007. The preparation of the consolidated financial statements and the group management report in accordance with IFRSs as adopted by the EU, and the additional requirements of German commercial law pursuant to § 315a paragraph 1 HGB are the responsibility of the parent company´s management. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and on the group management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with § 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institute of Public Auditors in Germany (Institut der Wirtschaftsprüfer). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with the applicable financial reporting framework and in the group management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Group and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the group management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements and interim financial statements of those entities included in consolidation, the determination of entities to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the consolidated financial statements of HanseYachts AG, Greifswald, comply with IFRSs as adopted by the EU and the additional requirements of

rechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. September 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Ohlsen)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Krantz)
Wirtschaftsprüfer

German commercial law pursuant to § 315a paragraph 1 HGB and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operation of the Group in accordance with these requirements. The group management report is consistent with the consolidated financial statements and as a whole provides a suitable view of the Group`s position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Hamburg, Germany, September 28, 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Ohlsen)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Krantz)
Wirtschaftsprüfer

Impressum
Legal Notice

Herausgeber:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Salinenstr. 22
17489 Greifswald, Deutschland

Tel.: +49 3834 5792 0
Fax: +49 3834 5792 81

Publisher:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Salinenstr. 22
17489 Greifswald, Germany

Tel.: +49 3834 5792 0
Fax: +49 3834 5792 81

HanseYachts Aktiengesellschaft
Postfach 31 65 | D-17461 Greifswald
Salinenstraße 22 | D-17489 Greifswald
Tel: +49 (0)3834/5792-0 | Fax: +49 (0)3834/5792-81
zentrale@hanseyachts.com | www.hanseyachts.com